# answers²

EasyGuide

# LIFEBOOK T4010

**Deutsch**



# Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- Unsere Hotline:
  Mo-Fr: 8 - 18 Uhr
  Sa: 9 - 14 Uhr
  Tel.: ++49 (0) 180 3777 001
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help Desk-Liste und im Handbuch "Garantie".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet: *http://www.fujitsu-siemens.com*

Herausgegeben von/Published by
Fujitsu Siemens Computers GmbH

Ausgabe/Edition **1**

Bestell-Nr.:**A26391-K157-Z120-1-19**

AG 0904 09/04

# LIFEBOOK T4010

## EasyGuide

**Ausgabe September 2004**

Dieses Handbuch wurde erstellt von
cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH
www.cognitas.de

# Inhalt

**Ihr LIFEBOOK T4010... 1**
Darstellungsmittel 2

**Wichtige Hinweise 3**
Sicherheitshinweise 3
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth 4
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen 5
Recycling und Entsorgung 5
Energy Star 6
CE-Kennzeichnung 6
Akkulagerung 7
Mit dem Convertible-PC unterwegs 7
Vor dem Reiseantritt 7
Transport 7
Reinigung 8
Verwendung von Bildschirmschutzfolien 8

**Inbetriebnahme des Convertible-PC 11**
Lieferinhalt auspacken und überprüfen 11
Stellplatz auswählen 11
Netzadapter anschließen 12
Convertible-PC zum ersten Mal einschalten 14

**Übersicht über Ihren Convertible-PC 15**
Übersicht über Anschlüsse und Schnittstellen 15
Anschlüsse am Convertible-PC 15
Anschlüsse am Port-Replikator (Zubehör) 17
Übersicht über Bedien- und Funktionselemente 18

**Arbeiten mit dem Convertible-PC 19**
Convertible-PC öffnen und schließen 19
Convertible-PC öffnen 19
Convertible-PC schließen 20
Convertible-PC variabel nutzen 20
Vom Notebook zum Tablet-PC 21
Bildschirmausrichtung wählen (Hochformat oder Querformat) 23
Vom Tablet-PC zum Notebook 23
Convertible-PC ein- und ausschalten 25
Convertible-PC einschalten 25
Convertible-PC ausschalten 25
Bedeutung der Anzeigen 26
Sprachauswahl 28
Sprachvariante bei mehrsprachigen Modellen festlegen 28
Bildschirm 29
Bildschirmhelligkeit einstellen 29
Convertible-PC als Notebook einsetzen 30
Touchpad und Touchpad-Tasten 30
Tastatur verwenden 31
Convertible-PC als Tablet-PC einsetzen 35
Stift verwenden 35
Tablet-Tasten 39

Akku ........ 40
Akku aufladen, pflegen und warten ........ 41
Akku aus- und einbauen ........ 41
Module ........ 43
Modul ausbauen ........ 44
Modul einbauen ........ 45
Optisches Laufwerk ........ 45
CD/DVD-Anzeige ........ 46
CD/DVD einlegen oder entnehmen ........ 46
Manuelle Entnahme (Notentnahme) ........ 47
PC-Cards ........ 47
PC-Card einbauen ........ 48
PC-Card ausbauen ........ 50
Speicherkarten ........ 51
Speicherkarte einsetzen ........ 51
Speicherkarte ausbauen ........ 51
Datenübertragung ........ 52
Integriertes 56k-Modem ........ 52
Funkkomponente Wireless LAN/ Bluetooth (optional) ........ 53
Drahtlose Datenübertragung mit Infrarotschnittstelle ........ 54
Port-Replikator ........ 54
Convertible-PC an den Port-Replikator anschließen ........ 54
Convertible-PC über den Port-Replikator einschalten ........ 56
Convertible-PC über den Port-Replikator ausschalten ........ 56
Convertible-PC vom Port-Replikator trennen ........ 57

**Sicherheitsfunktionen ........ 59**
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen ........ 60
Kensington Lock anwenden ........ 61
Security Panel einrichten und anwenden (nur unter Windows) ........ 62
Security Panel einrichten ........ 62
Security Panel anwenden ........ 64
Passwortschutz im BIOS-Setup einrichten ........ 65
Passwortschutz für das BIOS-Setup ........ 65
Passwortschutz für das Starten des Betriebssystems ........ 66
Passwortschutz für die Festplatte ........ 67
SmartCard-Leser anwenden ........ 68
SmartCards ........ 68
Trusted Platform Module anwenden (optional) ........ 72
Problembehandlung ........ 73
Security Panel ........ 73
BIOS-Passwörter ........ 73
SmartCard-Leser ........ 73

**Anschließen externer Geräte ........ 75**
Externen Bildschirm an den Convertible-PC anschließen ........ 75
Externen Bildschirm über den Port-Replikator anschließen ........ 76
USB-Geräte anschließen ........ 76
Externe Audiogeräte anschließen ........ 77

**Speichererweiterung ........ 79**
Speichererweiterung aus- und einbauen ........ 79
Speichermodule nach dem Einbau testen ........ 81

**Energiesparfunktionen** ... **83**

**Einstellungen im BIOS-Setup** ... **85**
BIOS-Setup starten ... 85
BIOS-Setup bedienen ... 86
BIOS-Setup beenden ... 86

**Problemlösungen und Tipps** ... **87**
Betriebssystem wiederherstellen (Revovery) ... 87
Festplatteninhalt unter Windows wiederherstellen ... 88
Die Uhrzeit oder das Datum des Convertible-PC stimmen nicht ... 88
Die Akkuanzeige leuchtet nicht ... 89
Der LCD-Bildschirm des Convertible-PC bleibt dunkel ... 89
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Convertible-PC ist schlecht lesbar ... 89
Der externe Bildschirm bleibt dunkel ... 90
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert (nur unter Windows) ... 90
Der Cursor folgt den Stift-Bewegungen nicht einwandfrei ... 90
Nach dem Einschalten startet der Convertible-PC nicht ... 91
Der Convertible-PC arbeitet nicht weiter ... 91
Das Touchpad funktioniert nicht ... 92
Die Maus funktioniert nicht ... 92
Der Drucker druckt nicht ... 92
Akustische Fehlermeldungen ... 92
Fehlermeldungen am Bildschirm ... 93

**Technische Daten** ... **95**
Convertible-PC ... 95
Akku ... 96
Netzadapter ... 97
Regulatory notices ... 97
Regulatory information for notebooks without radio device ... 97
FCC Regulatory information for notebooks with radio device ... 101

**Stichwörter** ... **103**

# Ihr LIFEBOOK T4010...

... ist ein so genannter "Convertible-PC" und arbeitet für Sie als Notebook ebenso gut und zuverlässig wie als Tablet-PC. Stellen Sie den Convertible-PC als Notebook auf den Tisch oder nehmen Sie ihn als Tablet-PC in den Arm, tippen Sie auf der Tastatur oder schreiben Sie direkt mit dem Stift auf dem Bildschirm – der Convertible-PC unterstützt Sie jederzeit bei Ihrer mobilen Arbeit.

Um Ihnen die Erstinbetriebnahme Ihres Convertible-PC zu erleichtern, ist das Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition auf der Festplatte vorinstalliert. Dieses Betriebssystem hält zusätzlich zur bekannten Windows XP-Funktionalität die Handschriftenerkennung und andere spezielle Einstellungen für den Einsatz als Tablet-PC bereit.

Wenn Sie den Convertible-PC mit einem Port-Replikator (den Sie als Zubehör erhalten) verbinden, profitieren Sie von mehreren zusätzlichen Anschlussmöglichkeiten. Neben LAN- und Bildschirmanschluss (analog und digital) versorgt Sie der Port-Replikator mit vier USB 2.0-Schnittstellen. Hier können Sie externe USB-Geräte wie z. B. Scanner, Lautsprecher, Game-Pads, Tastatur oder Maus anschließen.

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihr Convertible-PC eine Reihe von Sicherheitsfunktionen an. So können Sie z. B. mit den Sicherheitsfunktionen im *BIOS-Setup* oder mit dem Security Panel den Zugriff auf Ihre Daten schützen.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihren Convertible-PC in Betrieb nehmen und bedienen.

Weitere Informationen zu diesem Gerät finden Sie auch:

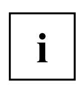
- im Handbuch "Erste Schritte"
- im Handbuch "Sicherheit"
- im Handbuch "Wireless LAN"
- in der Dokumentation zum Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. **.TXT*, **.DOC*, **.WRI*, **.HLP*, **.PDF*, **.HTML*)



Einige der angeführten Handbücher finden Sie auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities". Mit dem Programm *Acrobat Reader*, das sich auch auf der CD/DVD befindet, können Sie sich schnell und gezielt Informationen auf den Bildschirm holen. Natürlich können Sie die Handbücher bei Bedarf auch ausdrucken.

# Darstellungsmittel

In diesem Handbuch finden Sie folgende Darstellungsmittel:

| | |
|---|---|
|  | kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Convertible-PC oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Convertible-PC verursachen. |
|  | kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System. |
| ► | kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen. |
| `Diese Schrift` | stellt Bildschirmausgaben dar. |
| *Diese Schrift* | kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte. |
| "Anführungszeichen" | kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Datenträgern und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen. |

# Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Convertible-PC unbedingt beachten müssen. Die anderen Hinweise liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Convertible-PC.

## Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Verwenden Sie nur Akkus, die für diesen Convertible-PC konzipiert wurden.
  Lagern Sie Akkus nicht längere Zeit im Convertible-PC.
  Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).
  Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.
  Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.
  Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.
  Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn sich im Convertible-PC zur Echtzeitpufferung eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) befindet, beachten Sie:
  Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.
  Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.
  Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn Sie ein Gerät mit Wireless LAN/ Bluetooth besitzen, beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt "Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth".
- Der Convertible-PC sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie den Convertible-PC vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.
- Bei normaler Verwendung des Convertible-PC können sich kleine Schmutz- oder Staubpartikel auf der Stiftspitze ansammeln und den Bildschirm verkratzen. Um dies zu verhindern, achten Sie darauf, dass eine Bildschirmschutzfolie angebracht wird, bevor Sie mit dem Convertible-PC arbeiten. Für verkratzte Bildschirme werden keine Garantieleistungen gewährt.

- Das Laser-Laufwerk entspricht der Laser Klasse 1 nach IEC 60825-1. Das Laser-Laufwerk enthält eine Licht emittierende Diode (LED), die unter Umständen einen stärkeren Laserstrahl als Laser Klasse 1 erzeugt. Direkter Blick in diesen Strahl ist gefährlich. Deshalb darf keine Laufwerksabdeckung entfernt werden.

  Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:
  - Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
  - Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
  - Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
  - Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Dieser Convertible-PC entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie der Convertible-PC in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

# Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Wenn in Ihrem Convertible-PC eine Funkkomponente (Wireless LAN oder Bluetooth) integriert ist, müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Convertible-PC folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Schalten Sie die Funkkomponenten am Convertible-PC aus, wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Die Reichweite der Funkverbindung ist abhängig von Umwelt- und Umgebungsbedingungen.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.

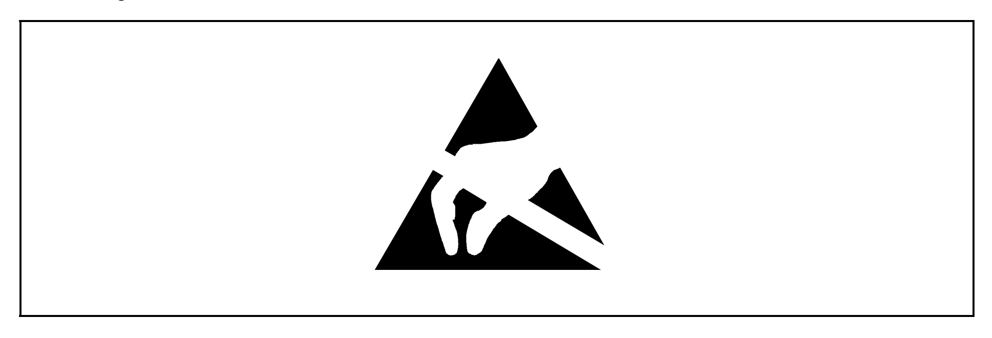
Das Unternehmen Fujitsu Siemens Computers GmbH ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. Die Fujitsu Siemens Computers GmbH übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz bzw. den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der Fujitsu Siemens Computers GmbH angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz bzw. den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

## Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen



Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen oder unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).

Baugruppen mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen (EGB) können durch den abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet sein:



Wenn Sie Baugruppen mit EGB handhaben, müssen Sie folgende Hinweise unbedingt beachten:

- Sie müssen sich statisch entladen, bevor Sie mit Baugruppen arbeiten (z. B. durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes).
- Verwendete Geräte und Werkzeuge müssen frei von statischer Aufladung sein.
- Ziehen Sie den Netzstecker und bauen Sie den Akku aus, bevor Sie Baugruppen stecken oder ziehen.
- Fassen Sie die Baugruppen nur am Rand an.
- Berühren Sie keine Anschluss-Stifte oder Leiterbahnen auf der Baugruppe.

# Recycling und Entsorgung

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen. Die Batterieverordnung verpflichtet Endverbraucher, defekte oder verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an die dafür eingerichteten Rücknahmestellen zurückzugeben.

Unsere Geräte sind weitestgehend aus Materialien hergestellt, die einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können. Nach seinem Gebrauch wird das Gerät zurückgenommen, um es einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zuzuführen, soweit es in einem Zustand zurückgegeben wird, der dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht. Nicht verwertbare Geräteteile werden sachgemäß entsorgt. Zur Rückgabe eines Gerätes nutzen Sie bitte die in Ihrem Land vorhandenen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über die länderspezifischen Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter *www.fujitsu-siemens.com/recycling*.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unseren Help Desk.

# Energy Star



Das LIFEBOOK T4010 von Fujitsu Siemens Computers verfügt über ein Power-Management, das die Leistungsaufnahme im Standby- und Suspend-Modus auf weniger als 8 W und im OFF-Modus auf weniger als 3 W reduziert. Damit erfüllt das Gerät die Bedingungen der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Die EPA schätzt, dass Computersysteme etwa 5 % der elektrischen Energie im Bürobereich verbrauchen; mit rasch wachsendem Anteil. Wenn alle Desktop-PC und Peripheriegeräte einen Energiesparmodus für die Arbeitspausen besäßen, könnte dadurch jährlich für etwa 2 Milliarden US-Dollar elektrische Energie eingespart werden. Dadurch würden auch 20 Millionen Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre emittiert - dies entspricht dem Ausstoß von 5 Millionen Autos.
Als Energy Star-Partner hat die Fujitsu Siemens Computers GmbH festgestellt, dass dieses Produkt den Energy Star-Richtlinien zum Energiesparen entspricht.

# CE-Kennzeichnung



**CE-Kennzeichnung für Geräte ohne Funkkomponente**

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" und 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie".



**CE-Kennzeichnung für Geräte mit Funkkomponente**

Dieses Gerät erfüllt in der ausgelieferten Ausführung die Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung der Konformität.

Dieses Gerät darf in folgenden Ländern verwendet werden:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Belgien | Dänemark | Deutschland | Estland |
| Finnland | Frankreich | Griechenland | Großbritannien |
| Irland | Island | Italien | Lettland |
| Liechtenstein | Litauen | Luxemburg | Malta |
| Niederlande | Norwegen | Österreich (nicht bei Wireless LAN gemäß 802.11a) | Polen |
| Portugal | Schweden | Schweiz | Slowakei |
| Slowenien | Spanien | Tchechien | Ungarn |
| Zypern | | | |

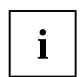
Aktuelle Information über eventuelle Einschränkungen im Betrieb finden Sie bei der entsprechenden Behörde des jeweiligen Landes. Wenn Ihr Land nicht in der Aufzählung dabei ist, dann wenden Sie sich bitte an die entsprechende Aufsichtsbehörde, ob die Nutzung dieses Produkts in Ihrem Land erlaubt ist.

# Akkulagerung

Lagern Sie den Akku bei voller Ladekapazität. Der Akku sollte bei einer Temperatur zwischen 0°C und +30°C in trockener Umgebung gelagert werden. Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Akkus sollten über einen längeren Zeitraum (länger als zwei Monate) in einem Ladezustand von ca. 100% gelagert werden.

Um die optimale Ladekapazität des Akkus nutzen zu können, sollten Sie den Akku vollständig entladen und anschließend wieder aufladen.



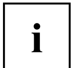
Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Gerät. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät!

# Mit dem Convertible-PC unterwegs

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Convertible-PC reisen.

## Vor dem Reiseantritt

- Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- Schalten Sie die Funkkomponente (Wireless LAN/ Bluetooth) aus Sicherheitsgründen aus, wenn Sie nicht ausschließen können, dass die übertragenen Funkwellen elektrische und elektronische Einrichtungen in Ihrer Umgebung beeinträchtigen.
- Wenn Sie Ihren Convertible-PC während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihren Convertible-PC.
  Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!



Wenn Sie in ein anderes Land reisen, überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um den Convertible-PC daran anzuschließen.

Wenn Sie ein Modem benutzen, kann es zu Inkompatibilitäten mit dem lokalen Telekommunikationssystem kommen.

## Transport

- Schalten Sie den Convertible-PC mit der Suspend/Resume-Taste aus (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Convertible-PC", Abschnitt "Convertible-PC ausschalten").
- Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Schutzkontakt-Steckdose.
- Ziehen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen ab oder trennen Sie den Convertible-PC vom Port-Replikator.
- Schließen Sie die Abdeckungen für Schnittstellen.

- Schließen Sie den Convertible-PC (siehe Kapitel "Inbetriebnahme des Convertible-PC").
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Convertible-PC-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Schützen Sie den Convertible-PC vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

# Reinigung

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Schutzkontakt-Steckdose.

► Bauen Sie den Akku aus.



Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel. Durch die Verwendung unsachgemäßer Reinigungsmittel können die Beschriftung der Tastatur und des Convertible-PC, die Lackierung des Gerätes oder das Gerät selbst beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Convertible-PC gelangt.

### Gehäuseoberfläche reinigen

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.
Bei starker Verschmutzung können Sie ein feuchtes Tuch benutzen, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

### Touchpad reinigen

Das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

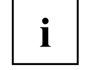
### Bildschirm reinigen

Reinigen Sie den Bildschirm, indem Sie die Oberfläche sanft mit einem weichen Baumwolltuch abwischen, das mit Isopropyl-Alkohol (Spiritus) angefeuchtet ist.

# Verwendung von Bildschirmschutzfolien

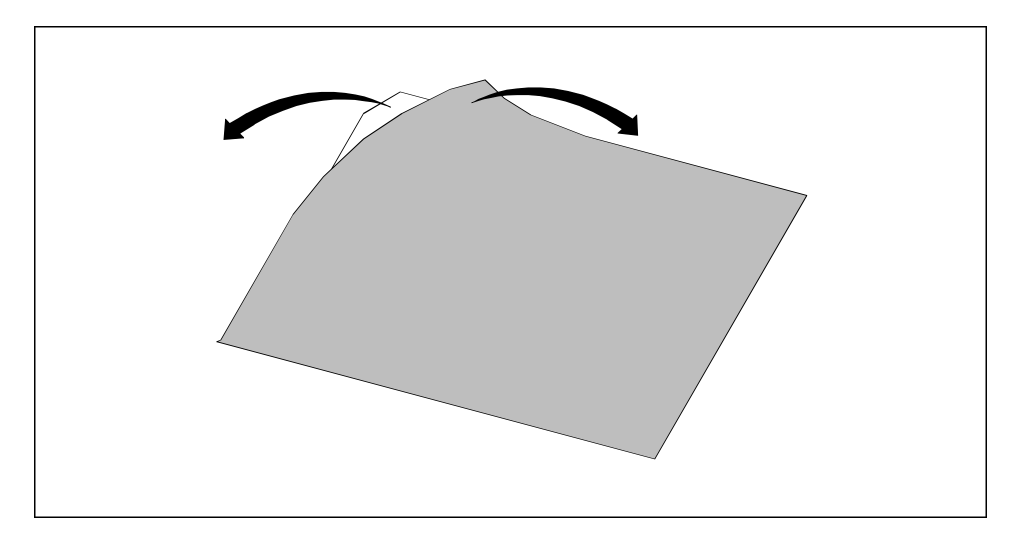
Der Convertible-PC ist für eine lange Betriebsdauer ausgelegt. Eine Bildschirmschutzfolie bietet eine haltbare und austauschbare Schreibfläche, die den Bildschirm vor schädigenden Einflüssen schützt.

Wenden Sie sich für zusätzliche Bildschirmschutzfolien an Ihre Verkaufsstelle.

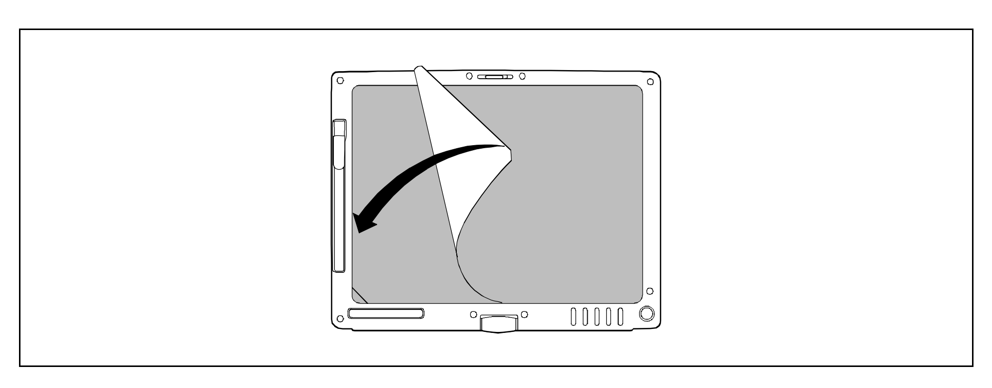


Wenn an Ihrem Bildschirm bereits eine Bildschirmschutzfolie angebracht ist, müssen Sie diese entfernen, bevor Sie eine neue anbringen.
Die Bildschirmschutzfolie ist mit einem dünnen Klebestreifen an den Kanten des Bildschirms befestigt. In einer Ecke der Bildschirmschutzfolie befindet sich eine abgeschrägte Ecke. An dieser Stelle können Sie die Bildschirmschutzfolie ganz leicht mit dem Fingernagel anheben und abziehen.

Stellen Sie sicher, dass alle Folienreste vom Bildschirm entfernt wurden, bevor Sie eine neue Bildschirmschutzfolie anbringen.



► Ziehen Sie die Schutzbeschichtung von der klebenden Seite der Bildschirmschutzfolie ab.

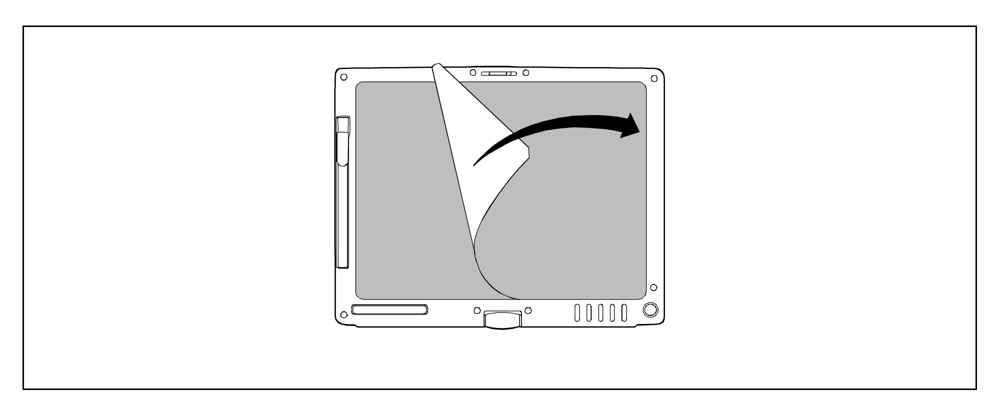


► Richten Sie die Bildschirmschutzfolie an den Kanten des Bildschirms aus und legen Sie sie mit der klebenden Seite nach unten auf die Bildschirmoberfläche (siehe Abbildung).

► Drücken Sie die Bildschirmschutzfolie mit Ihren Fingern auf den Bildschirm. Führen Sie dabei Streichbewegungen nach außen zu den Rändern aus, um Lufteinschlüsse zu vermeiden und drücken Sie dann die Kanten fest.

Um eine gute Abdichtung zwischen der Bildschirmschutzfolie und dem Bildschirm zu gewährleisten, dürfen Sie die Bildschirmschutzfolie nach dem Anbringen nicht mehr vom Bildschirm abheben.

Auf der Bildschirmschutzfolie befindet sich eine Plastikschutzbeschichtung, die Sie abziehen müssen, bevor Sie den Bildschirm mit dem Stift berühren.



► Heben Sie die Plastikschutzbeschichtung an der abgeschrägten Ecke vorsichtig ab. Jetzt können Sie die Schutzbeschichtung vorsichtig abziehen (siehe Abbildung).

Die Bildschirmschutzfolie ist jetzt transparent.

► Wischen Sie die Bildschirmschutzfolie mit einem weichen, trockenen Tuch ab, um alle Klebstoffreste zu entfernen.
Dies verhindert, dass die Stiftspitze quietscht, wenn sie über den Bildschirm geführt wird.

Die Bildschirmschutzfolie ist jetzt angebracht.



Nach 48 Stunden ist der Kleber vollständig getrocknet.

# Inbetriebnahme des Convertible-PC



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise" und im Handbuch zu Ihrer Funkkomponente.

Bevor Sie mit dem Convertible-PC arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und Ihre Anwendungsprogramme installieren. Das Betriebssystem und die notwendigen Treiber sind bereits vorinstalliert.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku den Convertible-PC mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie den Convertible-PC stationär benutzen, sollten Sie ihn über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an den Convertible-PC anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

## Lieferinhalt auspacken und überprüfen

► Packen Sie alle Teile aus.

► Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.

► Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.



Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

In der Verpackung für den Stift sind Ersatzspitzen und der Stiftspitzenwechsler enthalten.

## Stellplatz auswählen

Sie sollten einen geeigneten Platz für Ihren Convertible-PC auswählen, bevor Sie Ihren Convertible-PC aufstellen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie den Convertible-PC niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich oder Polstermöbel). Zwischen der Unterlage und der Unterseite des Convertible-PC muss Platz (ca. 5 mm) für eine ausreichende Belüftung sein.
- Stellen Sie den Convertible-PC auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen ist es nicht auszuschließen, dass die Kunststoff-Füße des Convertible-PC Schäden auf der Stellfläche verursachen.
- Stellen Sie den Convertible-PC und den Netzadapter niemals auf eine hitzeempfindliche Unterlage.
- Der Abstand zwischen dem Convertible-PC und dem Netzadapter muss mindestens 200 mm betragen.
- Der Freiraum um den Convertible-PC und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.

- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Convertible-PC und des Netzadapters.

# Netzadapter anschließen



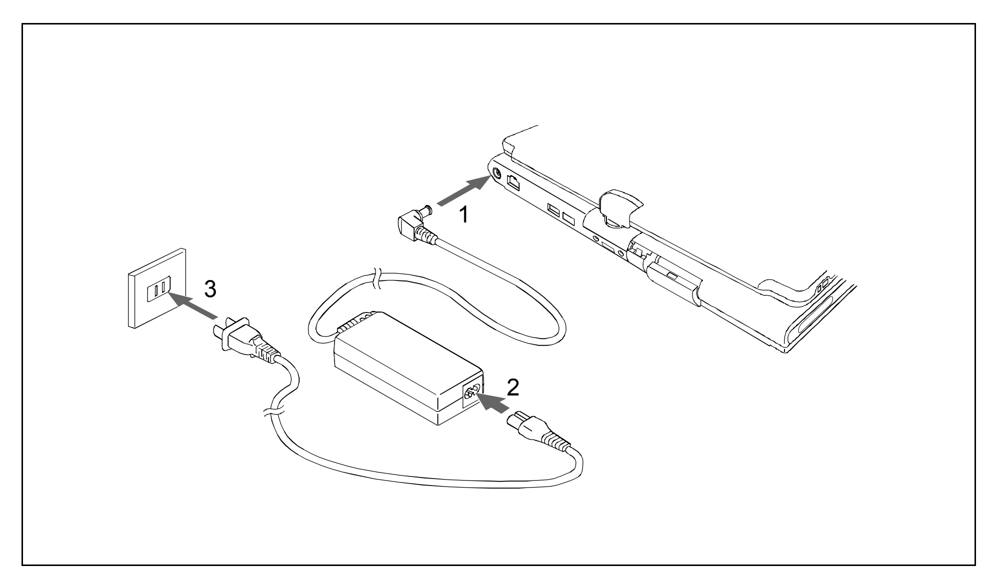
Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Stellplatz auswählen".

Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie den Convertible-PC gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn der Convertible-PC am Netzadapter angeschlossen ist.

Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Geräte.

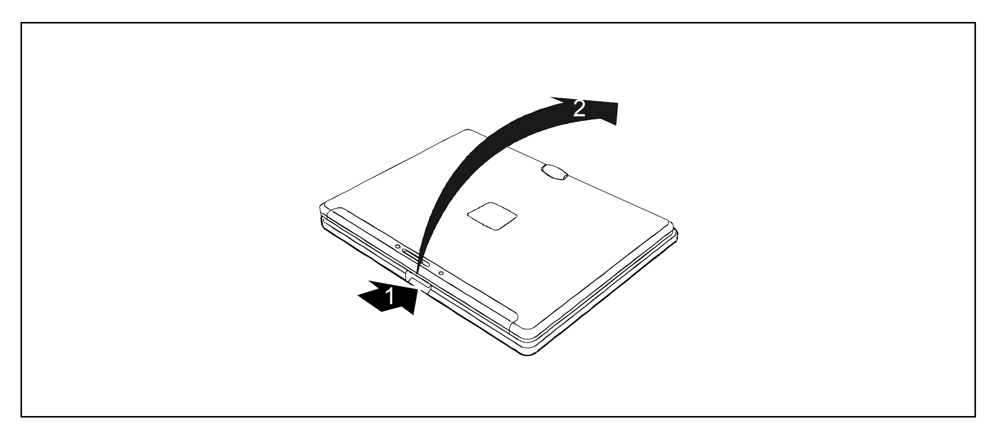
Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für diesen Convertible-PC vorgesehen sind.



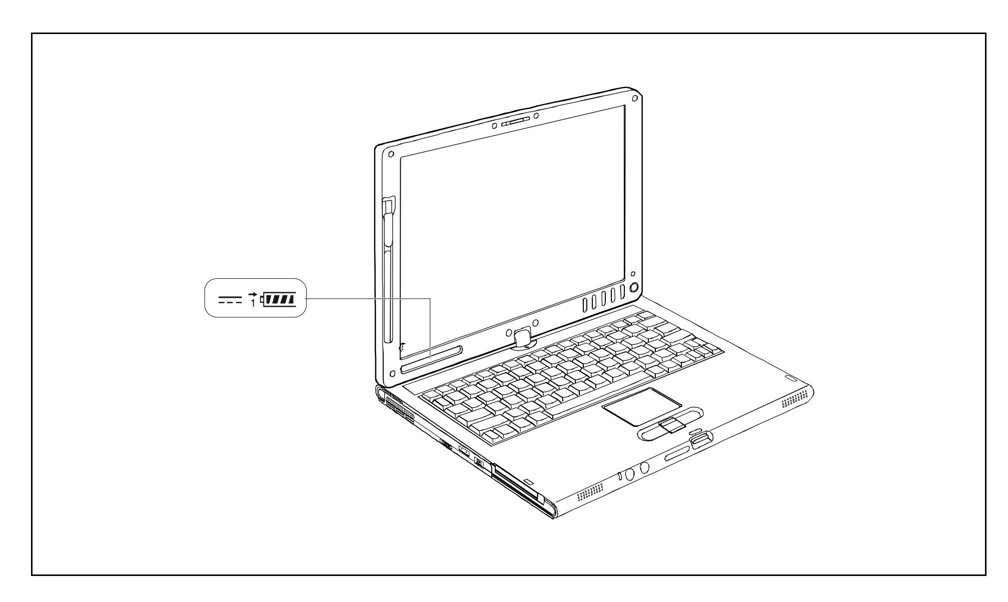

► Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Convertible-PC an (1).

► Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (2).

► Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an (3).

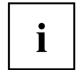



► Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf (1) und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).



Die Netzanzeige des Convertible-PC erscheint im Anzeigenfeld.

Der Akku wird aufgeladen. Die Ladeanzeige und die Akkuanzeige erscheinen im Anzeigenfeld.



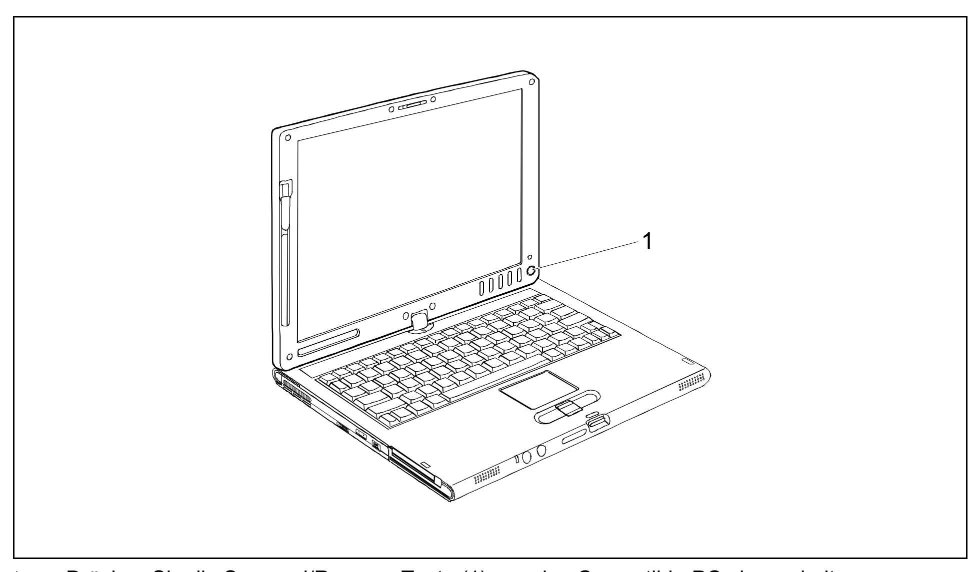
Die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen finden Sie im Abschnitt "Bedeutung der Anzeigen" im Kapitel "Arbeiten mit dem Convertible-PC".

# Convertible-PC zum ersten Mal einschalten



Wenn Sie den Convertible-PC zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Da dieser Vorgang nicht unterbrochen werden darf, sollten Sie einige Zeit dafür einplanen und den Convertible-PC über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Während der Installation darf der Convertible-PC nur bei Aufforderung neu gestartet werden!




► Drücken Sie die Suspend/Resume-Taste (1), um den Convertible-PC einzuschalten.

► Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.

Bei der ersten Inbetriebnahme können Sie Ihren Convertible-PC nur über die Tastatur und das Touchpad bedienen und navigieren. Aufgrund bestimmter Einschränkungen des Betriebssystems ist der Stift bei der Erstinstallation noch nicht betriebsbereit.

Bei Unklarheiten bezüglich der angeforderten Eingabedaten lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.



Zum Lieferumfang gehört die CD/DVD "Drivers & Utilities". Auf dieser CD/DVD finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Hilfsprogramme, Updates, Handbücher usw.

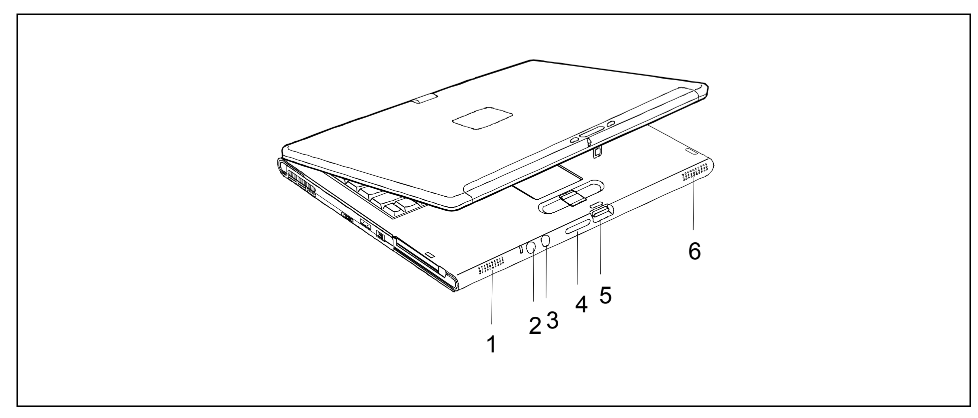
Wenn Sie den Stift verwenden wollen, finden Sie weitere Informationen im Kapitel "Arbeiten mit dem Convertible-PC", Abschnitt "Convertible-PC als Tablet-PC einsetzen".

# Übersicht über Ihren Convertible-PC

## Übersicht über Anschlüsse und Schnittstellen

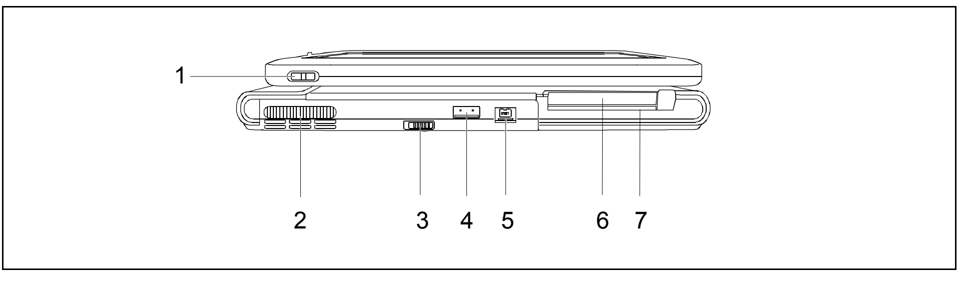
### Anschlüsse am Convertible-PC

**Vorderseite**



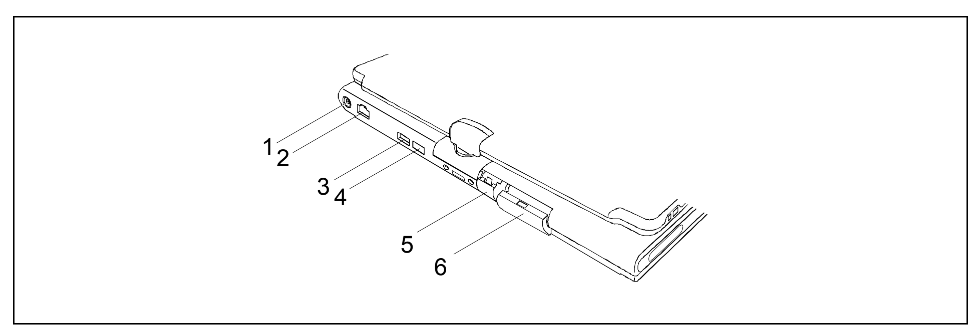

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 = | Stereolautsprecher links | 4 = | Steckplatz für Speicherkarte |
| 2 = | Kopfhöreranschluss | 5 = | Entriegelungsknopf |
| 3 = | Mikrofonanschluss | 6 = | Stereolautsprecher rechts |

**Linke Seite**




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 = | Öse zur Stiftbefestigung | 4 = | USB-Anschluss |
| 2 = | Lüftungsschlitze | 5 = | FireWire-Anschluss |
| 3 = | Schalter für optionale Funkkomponente (Wireless LAN/ Bluetooth) | 6 = | PC-Card-Steckplatz |
| | | 7 = | SmartCard-Leser |

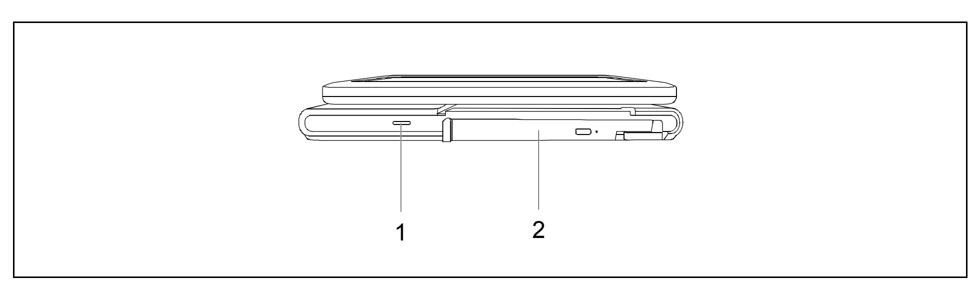
### Rückseite




1 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)
2 = Modemanschluss
3 = USB-Anschluss
4 = Infrarotschnittstelle
5 = LAN-Anschluss
6 = VGA-Bildschirmanschluss (analog)

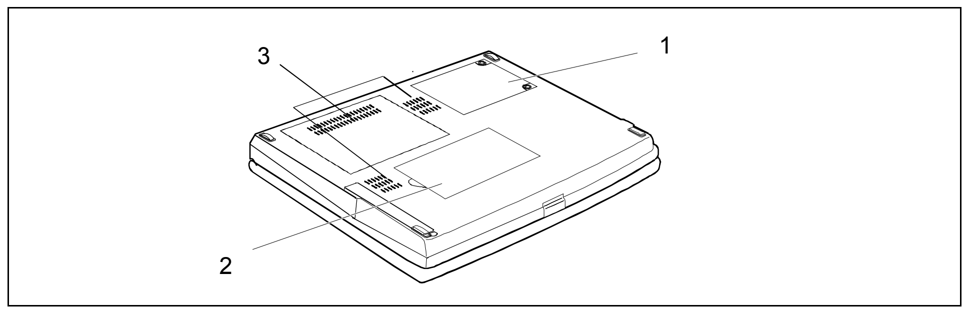
LAN-Anschluss und Bildschirmanschluss sind durch Abdeckungen geschützt.

### Rechte Seite



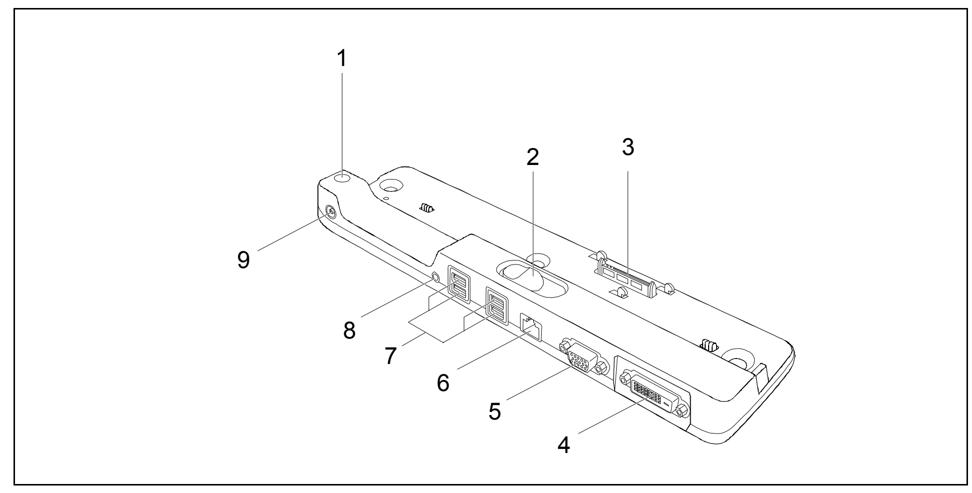

1 = Vorrichtung für Kensington Lock
2 = Modulschacht für Laufwerk oder zweiten Akku

### Unterseite




1 = Einbauplatz für Speichermodule
2 = Akkufach
3 = Lüftungsschlitze

## Anschlüsse am Port-Replikator (Zubehör)

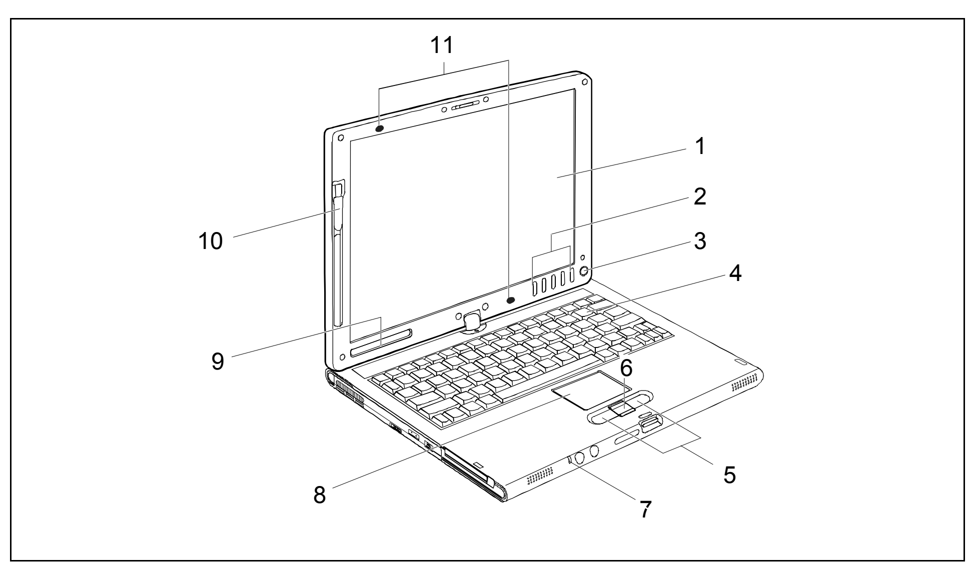



1 = Ein-/Ausschalter
2 = Entriegelung
3 = Anschluss für LIFEBOOK T4010
4 = DVI-Bildschirmanschluss (digital)
5 = VGA-Bildschirmanschluss (analog)
6 = LAN-Anschluss
7 = USB-Anschlüsse
8 = Audio Line-Out
9 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)




Für einige der angeschlossenen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das angeschlossene Gerät und für das Betriebssystem).

# Übersicht über Bedien- und Funktionselemente




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 = | LCD-Bildschirm | 7 = | Betriebsanzeige (LED) |
| 2 = | Tablet-Tasten (Security Panel) | 8 = | Touchpad |
| 3 = | Suspend/Resume-Taste | 9 = | Anzeigenfeld |
| 4 = | Tastatur | 10 = | Stift |
| 5 = | Touchpad-Tasten | 11 = | Internes Mikrofon |
| 6 = | Touchpad-Bildlauftaste | | |

# Arbeiten mit dem Convertible-PC

In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Convertible-PC beschrieben.

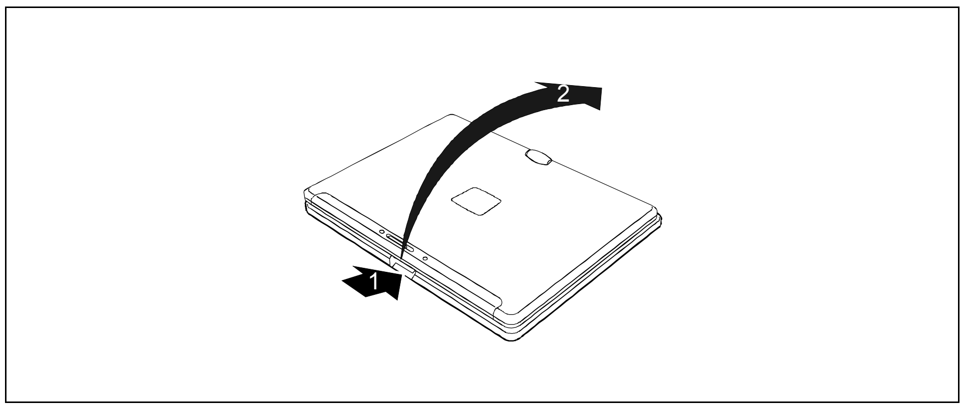
Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Bildschirm) an den Convertible-PC anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

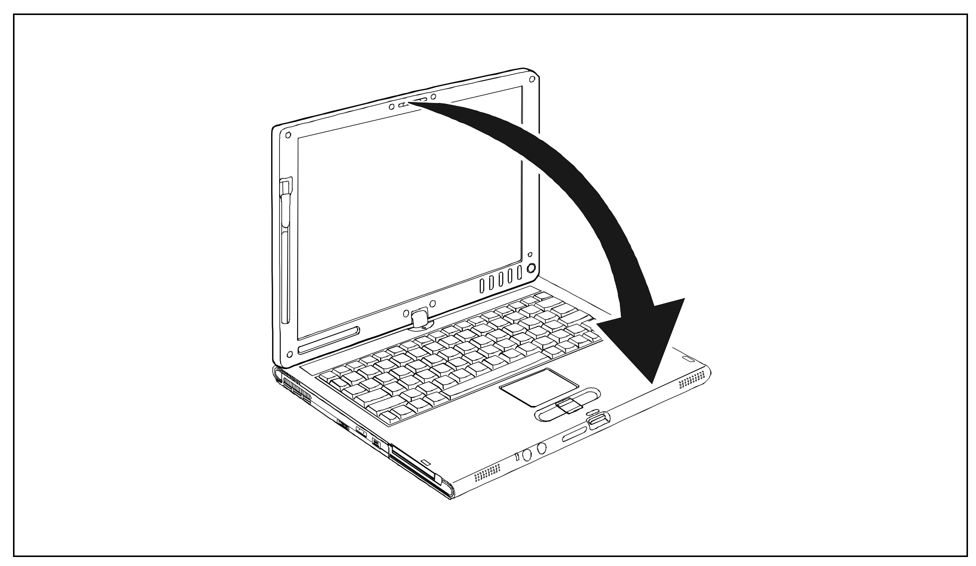
## Convertible-PC öffnen und schließen

### Convertible-PC öffnen




► Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf (1) und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).

## Convertible-PC schließen



► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Convertible-PC, dass er spürbar einrastet.

# Convertible-PC variabel nutzen

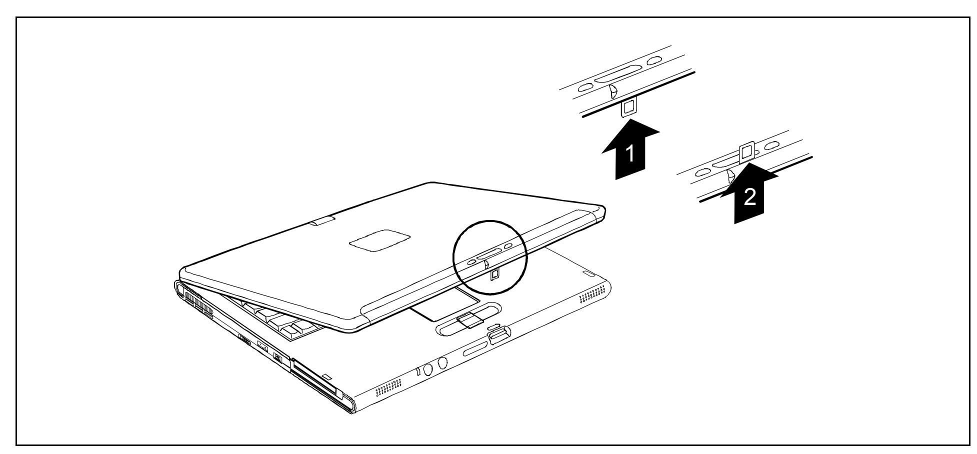
Bei Ihrer täglichen Arbeit können Sie den Convertible-PC ganz nach Wunsch als Tablet-PC oder als Notebook verwenden. Der "Umbau" erfolgt blitzschnell und mühelos.



Achten Sie auf die Drehrichtung in der nachfolgenden Beschreibung! Für Beschädigungen, die beim Drehen in die falsche Richtung entstehen, können keine Garantieleistungen gewährt werden.

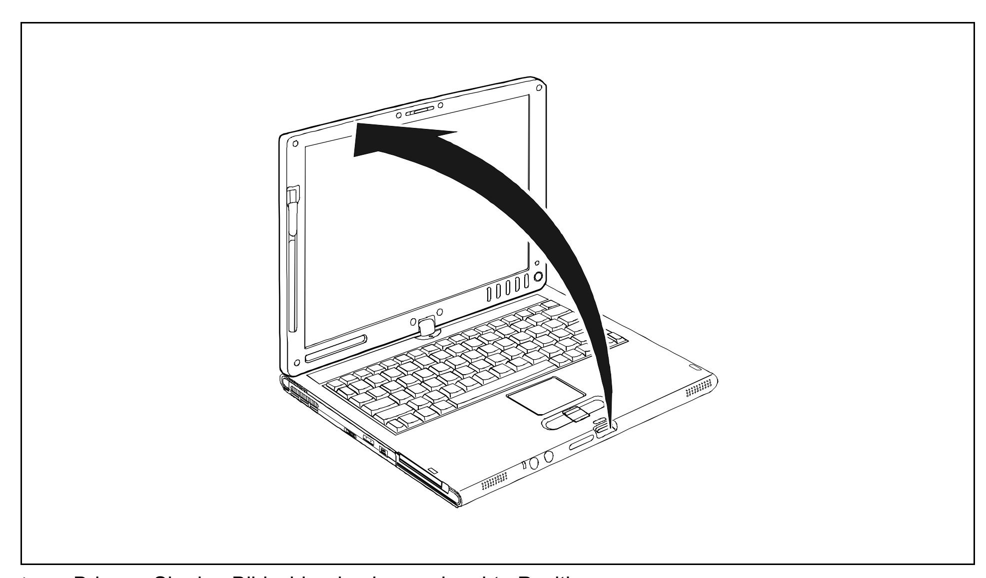
Beachten Sie, dass der Bildschirm sich nicht vollständig um seine eigene Achse drehen lässt!

# Vom Notebook zum Tablet-PC

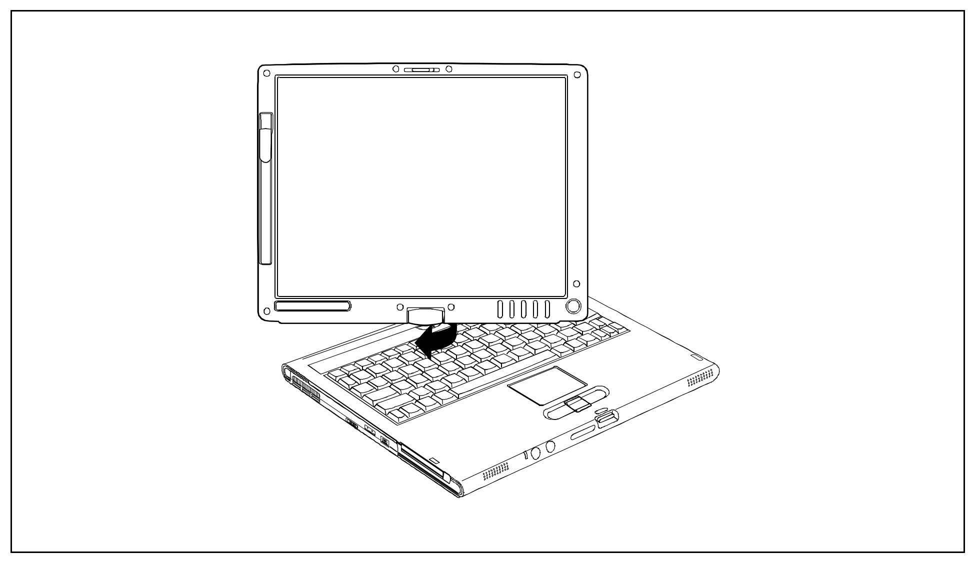



► Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und klappen Sie den LCD-Bildschirm ein Stück nach oben.

► Drehen Sie den Haken von Position 1 in Position 2.

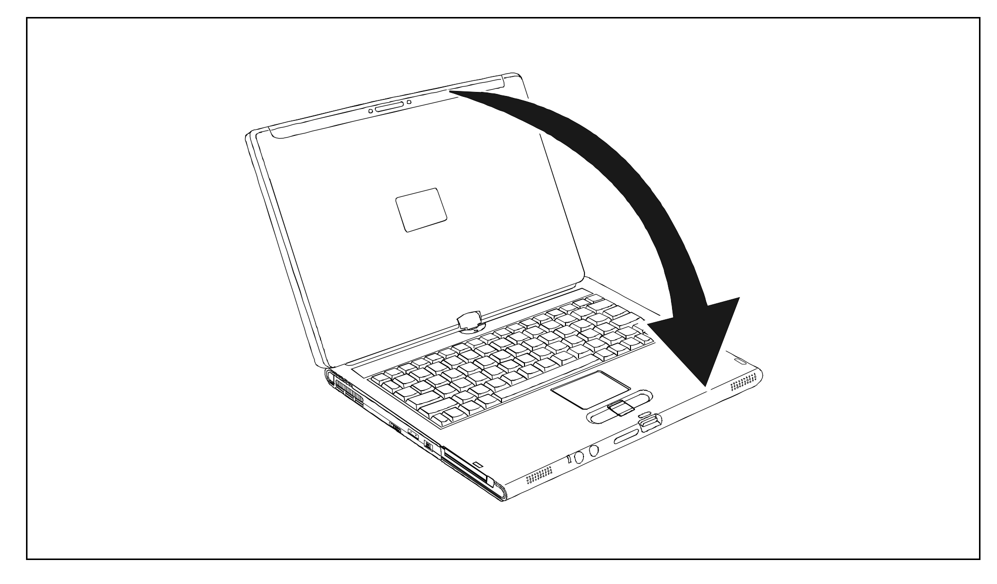


► Bringen Sie den Bildschirm in eine senkrechte Position.



► Fassen Sie den Bildschirm möglichst weit unten an beiden Seiten und drehen Sie den Bildschirm in Uhrzeigerrichtung. Zu Beginn ist ein kleiner Widerstand spürbar, danach erfolgt die Drehung leicht und reibungslos.

► Drehen bzw. schieben Sie den Bildschirm weiter, bis er um 180° gewendet ist und das Scharnier einrastet.



► Klappen Sie jetzt den Bildschirm nach unten, sodass die Rückseite des Bildschirms auf der Tastatur aufliegt und der Haken einrastet.

Der Bildschirm ist jetzt sicher in der Tablet-Position befestigt.

Um den Bildschirm vor Kratzern zu schützen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

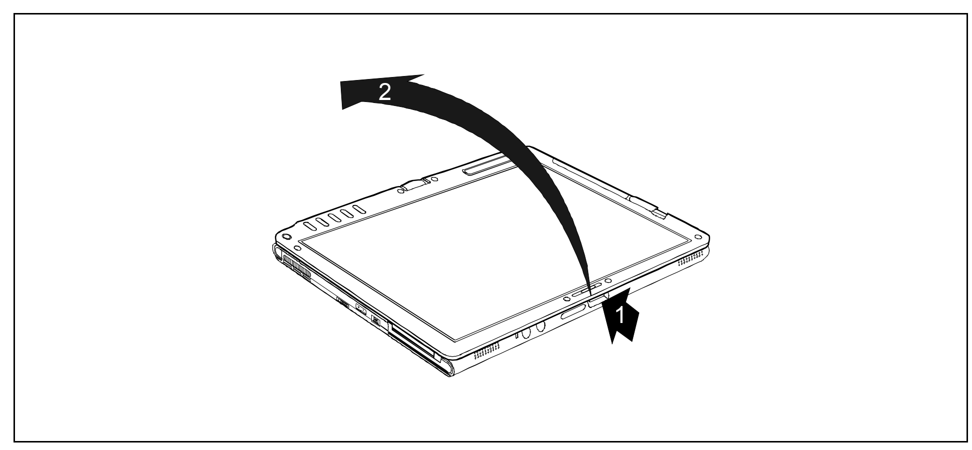
- Verwenden Sie ausschließlich den Stift, der mit Ihrem Convertible-PC mitgeliefert wurde.
- Tauschen Sie die Stiftspitze aus, falls diese abgenutzt ist.
- Achten Sie darauf, die Bildschirmoberfläche nicht zu verkratzen (z. B. durch Armbanduhr, Armband, Fingernägel).
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Bildschirm.

# Bildschirmausrichtung wählen (Hochformat oder Querformat)

Sie haben die Wahl, ob Sie den Bildschirm im Hochformat oder Querformat verwenden möchten. Zum Umschalten von der einen zur anderen Bildschirmausrichtung drücken Sie die Tablet-Taste .

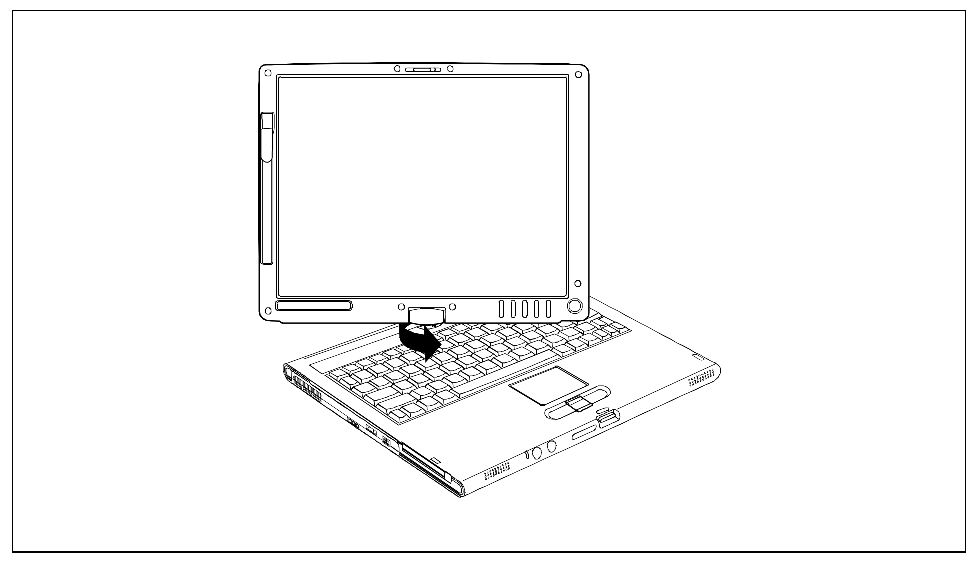
Im Betrieb als Tablet-PC wird standardmäßig automatisch auf Hochformat gewechselt, während im Betrieb als Notebook das Querformat vorliegt.

# Vom Tablet-PC zum Notebook




► Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf (1) und klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben (2).

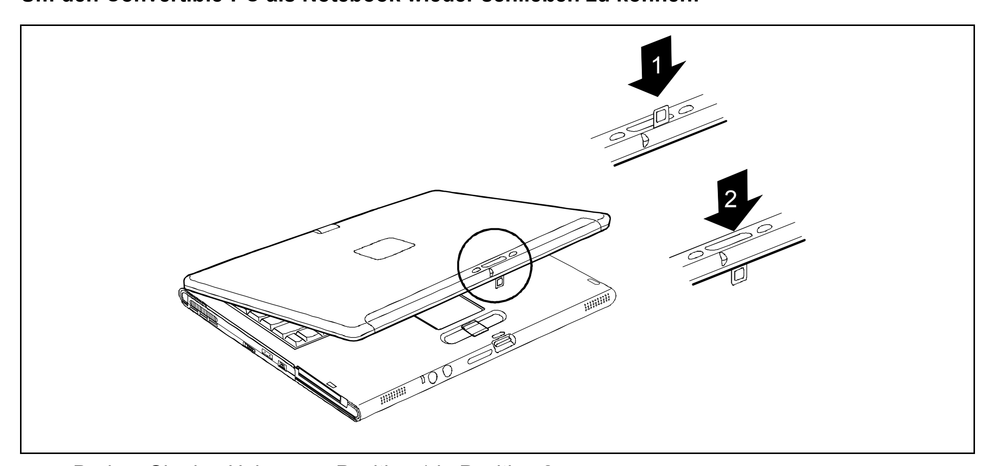
► Drücken Sie den Bildschirm nach oben in eine senkrechte Position.



► Fassen Sie den Bildschirm im unteren Drittel an beiden Seiten und drehen Sie den Bildschirm entgegen der Uhrzeigerrichtung. Zu Beginn ist ein kleiner Widerstand spürbar, danach erfolgt die Drehung leicht und reibungslos.

► Drehen bzw. schieben Sie den Bildschirm weiter, bis er um 180° gewendet ist und das Scharnier einrastet.

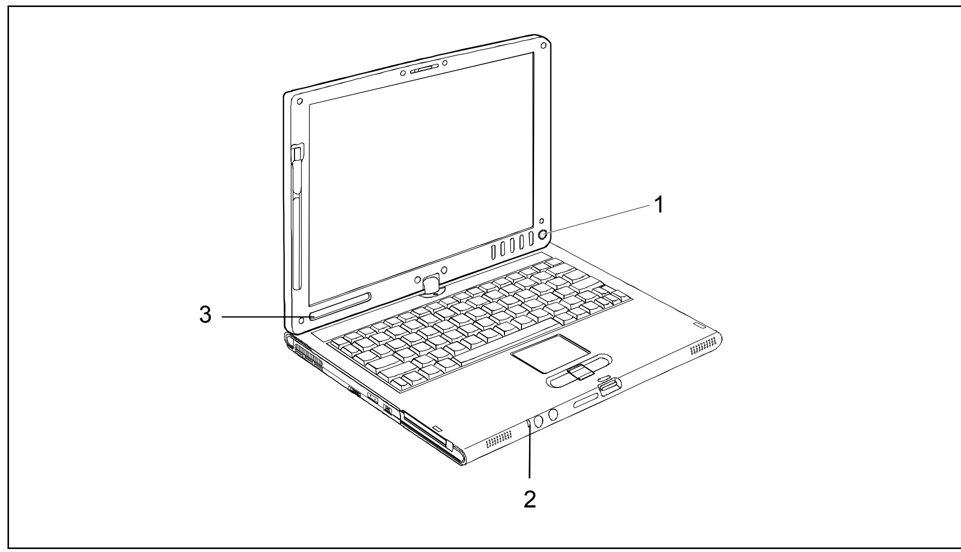
**Um den Convertible-PC als Notebook wieder schließen zu können:**




► Drehen Sie den Haken von Position 1 in Position 2.

# Convertible-PC ein- und ausschalten

## Convertible-PC einschalten




► Drücken Sie die Suspend/Resume-Taste (1), um den Convertible-PC einzuschalten.

Die Betriebsanzeige ⏻ des Convertible-PC erscheint im Anzeigenfeld (3). Die Betriebsanzeige (2) an der Vorderseite leuchtet grün.



Nach dem Einschalten wird automatisch ein Selbsttest (POST, Power On Self Test) ausgeführt. Schalten Sie niemals den Convertible-PC aus, während der Selbsttest läuft.



Unter Windows können Sie die Suspend/Resume-Taste unter *Start - Systemsteuerung - Energieoptionen - Eigenschaften von Energieoptionen - Erweitert* konfigurieren.

Wenn Sie ein Passwort vergeben haben, müssen Sie dieses bei Aufforderung eingeben, damit das Betriebssystem gestartet wird. Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel "Sicherheitsfunktionen".

## Convertible-PC ausschalten

► Beenden Sie alle Anwendungen und dann das Betriebssystem (siehe Handbuch zum Betriebssystem).



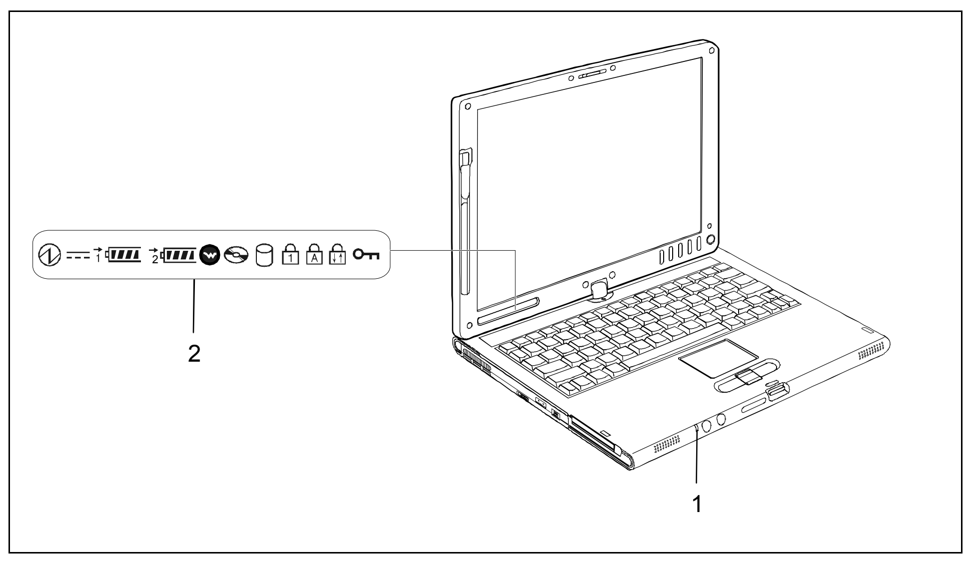
Bei Windows XP schaltet sich der Convertible-PC von selber aus. Wenn der Convertible-PC sich nicht von selber ausschalten sollte, drücken Sie die Suspend/Resume-Taste ca. vier Sekunden lang.

► Schließen Sie den Converible-PC (siehe Abschnitt "Convertible-PC schließen").

# Bedeutung der Anzeigen

Das Anzeigenfeld ist eine kleine LCD-Anzeige, in der verschiedene Symbole erscheinen. Diese Symbole geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen.

Außerdem gibt es eine Betriebsanzeige (LED, Licht emittierende Diode) an der Vorderseite.



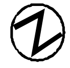

1 = Betriebsanzeige (LED)

2 = Anzeigenfeld

**1 - Betriebsanzeige (LED)**

Die Anzeige leuchtet grün: Der Convertible-PC ist eingeschaltet.
Die Anzeige blinkt grün: Der Convertible-PC ist im Energiesparmodus.
Die Anzeige ist dunkel: Der Convertible-PC ist ausgeschaltet.

**2 - Anzeigenfeld**



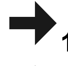
**Betriebsanzeige**

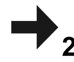
- Die Anzeige leuchtet: Der Convertible-PC ist eingeschaltet.
- Die Anzeige blinkt (1 Sekunde an / 1 Sekunde aus): Der Convertible-PC ist im Energiesparmodus.
- Die Anzeige ist unsichtbar: Der Convertible-PC ist ausgeschaltet.



**Netzanzeige**

Der Convertible-PC wird über den Netzadapter mit Energie versorgt.





**Akkuladeanzeige (Akku 1 oder Akku 2)**



- Die Anzeige leuchtet: Der Akku wird geladen.
- Die Anzeige blinkt: Der Akku ist zum Laden zu heiß oder zu kalt.



**Akkuanzeigen (Akku 1 oder Akku 2)**

Der Ladezustand der Akkus wird mit den zwei Akkuanzeigen angezeigt. Die 1 bedeutet, dass sich die Information auf den ersten Akku im Akkufach bezieht. Die 2 bedeutet, dass sich die Information auf den zweiten Akku im Modulschacht bezieht.

bedeutet, dass der Akku 0% bis 25% seiner maximalen Ladung besitzt.

bedeutet, dass der Akku 25% bis 50% seiner maximalen Ladung besitzt.

bedeutet, dass der Akku 50% bis 75% seiner maximalen Ladung besitzt.

bedeutet, dass der Akku 75% bis 100% seiner maximalen Ladung besitzt.

bedeutet, dass der Akku defekt ist und ersetzt werden muss.



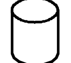
**Anzeige Wireless LAN/ Bluetooth**

Die Funkkomponente (Wireless LAN-Modul und/oder Bluetooth) ist eingeschaltet.



**CD/DVD-Anzeige**

- Die Anzeige leuchtet: Es wird auf die CD/DVD im optischen Laufwerk zugegriffen.
- Solange die Anzeige leuchtet, darf die CD/DVD nicht entnommen werden.



**Festplattenanzeige**

Es wird auf das Festplattenlaufwerk des Convertible-PC zugegriffen.



**Anzeige Num Lock**

Die Taste **Num** wurde gedrückt. Der virtuelle Ziffernblock ist eingeschaltet. Sie können die Zeichen ausgeben, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.



**Anzeige Caps Lock**

Die Taste ↓ wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.



**Anzeige Rollen (Scroll Lock)**

Die Tastenkombination **Fn** + **Rol** wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.



**Anzeige Security Panel**

Das Security Panel ist aktiv. Supervisor- und User-Passwort sind gesetzt.

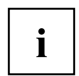
Informationen zum Security Panel finden Sie im Kapitel "Sicherheitsfunktionen".

# Sprachauswahl

Sie erhalten Ihren Convertible-PC mit dem Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition (je nach Wunsch) in einer einsprachigen oder in einer mehrsprachigen Version.

In der einsprachigen Version stehen Ihnen für die Handschriftenerkennung jeweils ein Eingabebereich für die Betriebssystemsprache und ein Eingabebereich für Englisch zur Verfügung.

In der mehrsprachigen Version haben Sie nicht nur die Möglichkeit, die Sprache der Menütexte und die Tastaturbelegung umzustellen, sondern auch die Sprache für die Handschriftenerkennung.



Standardmäßig ist bei den mehrsprachigen Modellen die englische Sprache für Menütexte, Tastaturbelegung und Handschriftenerkennung eingestellt.

## Sprachvariante bei mehrsprachigen Modellen festlegen

### Sprachvariante für Menütexte wählen

► Klicken Sie auf *Systemsteuerung - Datums-, Zeit-, Sprach- und Regionaleinstellungen - Regions- und Sprachoptionen*.

► Wählen Sie auf der Registerkarte *Regionale Einstellungen* die gewünschte Sprache aus.

### Sprachvariante für Handschriftenerkennung und Tastatur wählen

► Klicken Sie auf *Systemsteuerung - Datums-, Zeit-, Sprach- und Regionaleinstellungen - Regions- und Sprachoptionen*.

► Wählen Sie die Registerkarte *Sprachen*.

► Klicken Sie im Feld *Textdienste und –eingabesprachen* auf die Schaltfläche *Details*.

► Wählen Sie im nächsten Dialogfenster die Registerkarte *Einstellungen* und klicken Sie im Feld *Installierte Dienste* auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.

► Wählen Sie im nächsten Dialogfenster das gewünschte *Eingabegebietsschema*.

Jetzt können Sie entscheiden, für welche Funktionen (Tastaturlayout, Handschriftenerkennung usw.) das gewählte Eingabegebietsschema aktiviert werden soll.

► Markieren Sie die gewünschten Funktionen und bestätigen Sie Ihre Eingaben anschließend durch Klicken auf die Schaltfläche *OK*.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition.

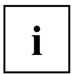
# Bildschirm

In die Convertible-PC von Fujitsu Siemens Computers werden hochwertige LCD-Bildschirme vom Typ TFT (Thin Film Transistor) eingebaut. Die Angabe der Auflösung des Bildschirms sagt aus, wie viele Bildpunkte dargestellt werden können. So steht z. B. "XGA" für 1024 x 768 Pixel (Bildpunkte). Jedes Pixel setzt sich aus drei sogenannten Subpixeln der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein XGA-Bildschirm aus 1024 x 768 x 3 = 2.359.296 Punkten (Subpixeln).

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann ein absolut fehlerfreier Bildschirm nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Um höchste Qualität sicherzustellen, werden von Fujitsu Siemens Computers nur Bildschirme eingesetzt, die mindestens der DIN ISO 13406-2 (Klasse II) entsprechen.

LCD-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Convertible-PC verringern. Über die Helligkeitssteuertasten der Tastatur können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

## Bildschirmhelligkeit einstellen




Die Standardeinstellungen der Bildschirmhelligkeit hängen davon ab, ob Ihr Gerät über den Akku oder über einen Netzadapter mit Strom versorgt wird. Um die Lebensdauer des Akkus zu erhöhen, ist die Bildschirmhelligkeit bei der Stromversorgung über den Akku standardmäßig niedriger eingestellt als bei Stromversorgung über den Netzadapter.

Wenn Sie den Convertible-PC kurzfristig nicht nutzen, können Sie die Bildschirmbeleuchtung minimieren bzw. ausschalten, um Energie zu sparen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen:

- über *Tablett- und Stifteinstellungen* (Symbol in der Task-Leiste oder in der Systemsteuerung).
- über Tastenkombination (**Fn** + **F6** für dunkler, **Fn** + **F7** für heller).
- über das *Fujitsu Menü* (zweimal die Tablet-Taste **Fn** drücken).

Weitere Informationen finden Sie auch in der Hilfe zum Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition.

# Convertible-PC als Notebook einsetzen

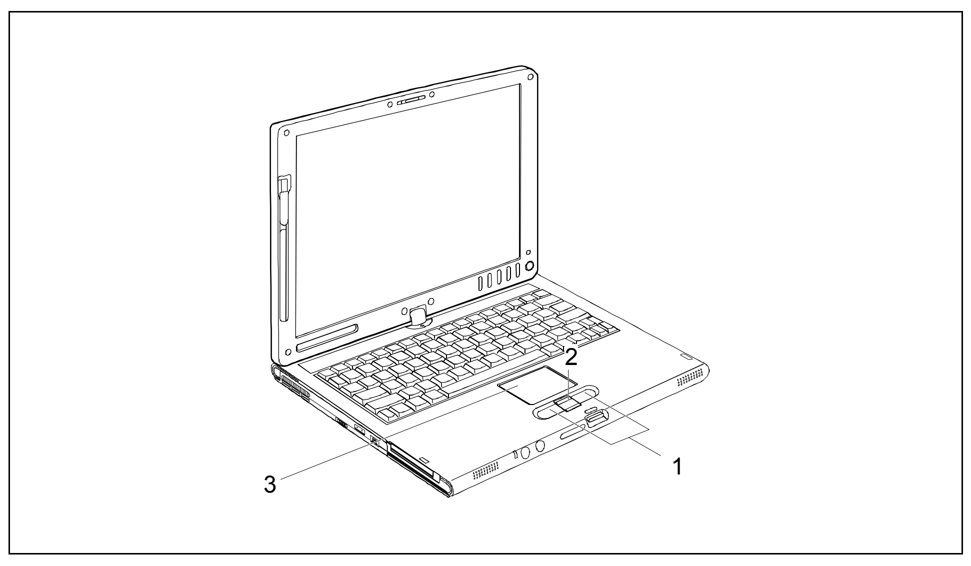
## Touchpad und Touchpad-Tasten



Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen. Die Touchpad-Tasten dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Die Tasten entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.




1 = Touchpad-Tasten
2 = Touchpad-Bildlauftaste
3 = Touchpad

**Zeiger bewegen**

► Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

**Objekt auswählen**

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.

► Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.

**Befehl ausführen**

► Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.

► Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.

#### Objekt ziehen

► Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.

► Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

#### Bildlauf nach oben durchführen

► Drücken Sie die obere Seite der Touchpad-Bildlauftaste, um nach oben zu blättern.

#### Bildlauf nach unten durchführen

► Drücken Sie die untere Seite der Touchpad-Bildlauftaste, um nach unten zu blättern.

### Touchpad ein- und ausschalten

Nach Belieben können Sie eine USB-Maus anschließen und statt mit dem Touchpad mit der Maus navigieren. In diesem Fall können Sie das Touchpad ausschalten. So stellen Sie sicher, dass das Touchpad nicht auf versehentliche Berührungen reagiert.

► Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Fn** + **F4**, um das Touchpad auszuschalten.

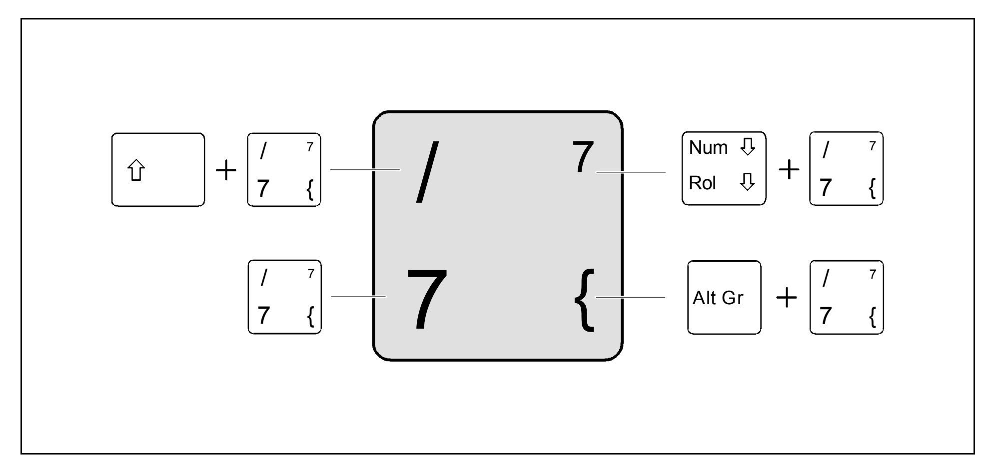
► Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Fn** + **F4**, um das Touchpad wieder einzuschalten.

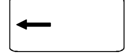
## Tastatur verwenden

**i** Die Tastatur Ihres Convertible-PC unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Über den Nutzungszeitraum des Convertible-PC kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die Beschreibung der nachfolgenden Tasten und Tastenkombinationen gilt für Windows.





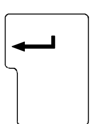
**Korrekturtaste (Backspace)**

Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.



**Tabulatortaste**

Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.



**Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)**

Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.



**Großschreibtaste (Caps Lock)**

Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben. Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.



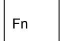
**Umschalttaste (Shift)**

Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.



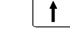
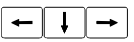

**Taste Alt Gr**

Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das unten, rechts auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7**).



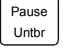

**Taste Fn**

Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Tastenkombinationen nutzen").

**Cursor-Tasten**

Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.




**Taste Pause**

Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.



**Starttaste**

Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

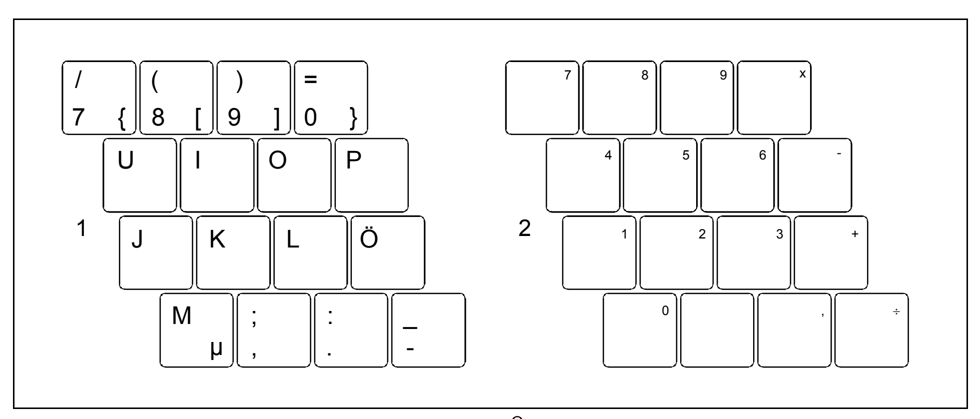


**Menütaste**

Die Menütaste ruft das Menü für das markierte Objekt auf.

## Virtueller Ziffernblock

Die Tastatur Ihres Convertible-PC hat keinen separaten Ziffernblock. Damit Sie für bestimmte Anwendungen trotzdem die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben, können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.




1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet
2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet.

Wenn der virtuelle Ziffernblock eingeschaltet ist (die Anzeige Num Lock leuchtet), können Sie die Zeichen ausgeben, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.

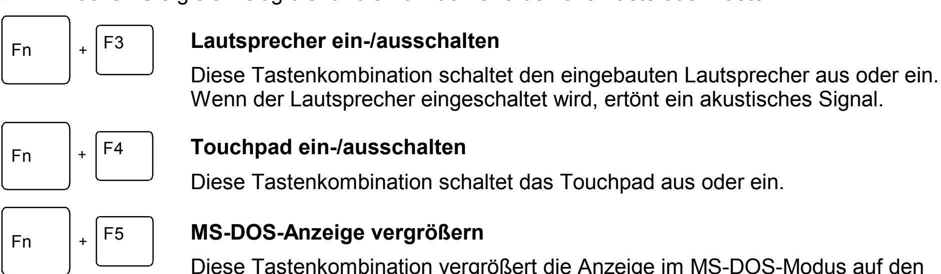
## Tastenkombinationen nutzen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

► Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.

► Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.




**Lautsprecher ein-/ausschalten**

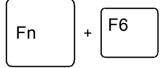
Diese Tastenkombination schaltet den eingebauten Lautsprecher aus oder ein. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet wird, ertönt ein akustisches Signal.

**Touchpad ein-/ausschalten**

Diese Tastenkombination schaltet das Touchpad aus oder ein.

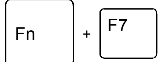
**MS-DOS-Anzeige vergrößern**

Diese Tastenkombination vergrößert die Anzeige im MS-DOS-Modus auf den Vollbild-Modus oder schaltet sie wieder zurück in die normale Darstellung.



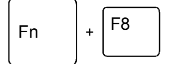

**Bildschirmhelligkeit verringern**

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.



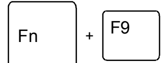

**Bildschirmhelligkeit erhöhen**

Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.



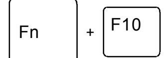

**Lautstärke verringern**

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.




**Lautstärke erhöhen**

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.




**Bildschirmausgabe umschalten**

Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, dann können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

Die Bildschirmausgabe ist möglich:

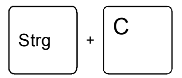
- nur am LCD-Bildschirm des Convertible-PC
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Convertible-PC und am externen Bildschirm.

Drücken Sie die Tastenkombination mehrmals, um durch alle Möglichkeiten durchzuschalten.

Wenn Sie zwei externe Bildschirme am Port-Replikator angeschlossen haben, sind folgende Bildschirmausgaben möglich:

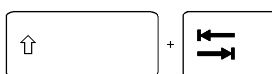
- nur am LCD-Bildschirm des Convertible-PC
- nur am externen Bildschirm (analog)
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Convertible-PC und am externen Bildschirm (analog)
- nur am externen Bildschirm (digital)
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Convertible-PC und am externen Bildschirm (digital)

Die gleichzeitige Ansteuerung beider externen Bildschirme am Port-Replikator ist über die Tastenkombination nicht möglich.




**Ablaufende Operation abbrechen**

Diese Tastenkombination bricht eine ablaufende Operation ab, ohne den Zeilenspeicher zu löschen.



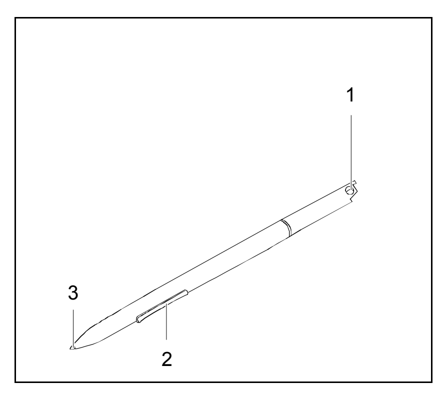

**Negativer Tabulatorsprung**

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

# Convertible-PC als Tablet-PC einsetzen

Wenn Sie den Convertible-PC als Tablet-PC einsetzen, nehmen Sie Ihre Eingaben mit dem Stift direkt auf dem Bildschirm vor, die Steuerung erfolgt mit Hilfe der Tablet-Tasten.

## Stift verwenden




1 = Öse für Stiftschnur
2 = Wipptaste
3 = Stiftspitze

Sie können den Stift auf Ihrem Convertible-PC als elektronisches Schreibgerät verwenden, zum Auswählen von Menüpunkten und zum Navigieren durch die Programme. Bei Programmen mit Handschrifterkennung können Sie Text eingeben, indem Sie mit dem Stift direkt auf den Bildschirm schreiben. Sie können den Stift auch als Zeichengerät verwenden.

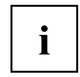
Der Stift zum Convertible-PC ist sicher im Stiftschacht verankert. So kann der Stift nicht verloren gehen, egal ob Sie den Convertible-PC als Tablet-PC oder als Notebook verwenden oder ob Sie ihn auf Reisen transportieren. Stecken Sie den Stift immer in den Stiftschacht, wenn Sie ihn nicht benutzen.

Als Zubehör ist eine Stiftschnur erhältlich, die Sie an der Öse des Stiftes und an der Öse des Convertible-PC befestigen können.



Verwenden Sie ausschließlich den Stift, der mit Ihrem Convertible-PC mitgeliefert wurde. Verwenden Sie als Ersatz keine Spitzen, die nicht speziell für Ihren Convertible-PC entwickelt wurden. Tauschen Sie die Stiftspitze aus, falls diese abgenutzt ist. Für verkratzte Bildschirme werden keine Garantieleistungen gewährt.

Achten Sie beim Schreiben darauf, dass Sie die Bildschirmoberfläche nicht verkratzen (z. B. durch Armbanduhr, Armband).



Der Stift des Convertible-PC ist ein elektronisches Instrument, das bei unsachgemäßer Verwendung beschädigt werden kann. Behandeln Sie den Stift mit Sorgfalt.

Nachfolgend finden Sie Empfehlungen für die sachgemäße Verwendung des Stifts:

- Vermeiden Sie es, mit dem Stift in der Hand zu gestikulieren.
- Verwenden Sie den Stift nicht als Zeigegerät.
- Verwenden Sie den Stift auf keiner anderen Fläche als dem Bildschirm des Convertible-PC.
- Versuchen Sie nicht, den Griff des Stifts zu drehen. Der Griff dient dazu, den Stift im Stiftschacht abzulegen bzw. ihn aus dem Stiftschacht zu entnehmen.
- Bewahren Sie den Stift niemals so auf, dass sein Gewicht auf der Stiftspitze lastet (z. B. mit der Spitze nach unten in einem Stiftbehälter). Wenn der Stift mit der Spitze nach unten gelagert wird, kann sich dies (vor allem bei hohen Temperaturen) negativ auf den Stiftmechanismus auswirken: Die Stiftspitze reagiert dann so, als würde sie permanent gedrückt gehalten. Um Schäden zu vermeiden, sollten Sie den Stift im Stiftschacht aufbewahren, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Der Stift kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (Cursor zittert oder springt). Es können einige wenige Bereiche auf dem Bildschirm vorhanden sein, wo der Cursor trotz fest gedrücktem Stift leicht zittert.

Der Bildschirm reagiert auf Stifteingaben, wenn die Entfernung zwischen Stift und Bildschirm ungefähr 3 - 5 mm beträgt.

Mit dem Stift können Sie alle Funktionen ausführen, für die Sie sonst eine Maus verwenden. Zusätzlich können Sie mit Hilfe des Stifts ganz bequem handschriftliche Stifteingaben löschen.

**Menüeinträge auswählen (Klicken mit der linken Maustaste)**

► Tippen Sie mit der Stiftspitze auf den Menüeintrag.

**Programme starten (Doppelklicken mit der linken Maustaste)**

► Tippen Sie zweimal kurz hintereinander mit der Stiftspitze auf das Programmsymbol.

**Objekte/Fenster verschieben (Ziehen mit gedrückter linker Maustaste)**

► Setzen Sie die Stiftspitze direkt auf das Objekt/Fenster, halten Sie die Stiftspitze gegen den Bildschirm gedrückt und verschieben Sie das gewünschte Objekt/Fenster.

**Kontextmenü öffnen (Klicken mit der rechten Maustaste)**

► Tippen Sie mit dem Stift auf das gewünschte Element und lassen Sie den Stift einen Moment auf dem Element ruhen.

Oder

► Drücken Sie den vorderen (zur Stiftspitze weisenden) Teil der Wipptaste und tippen Sie gleichzeitig mit der Stiftspitze auf die entsprechende Stelle.

**Cursor bewegen**

► Halten Sie die Stiftspitze in einer Entfernung von 3 - 5 mm vom Bildschirm und bewegen den Stift.

## Stift einstellen

Unter *Fujitsu Pen Settings* oder *Tablett- und Stifteinstellungen* in der Systemsteuerung können Sie verschiedene Einstellungen für den Stift vornehmen (Druck auf den Bildschirm, Wipptaste).

## Stift kalibrieren

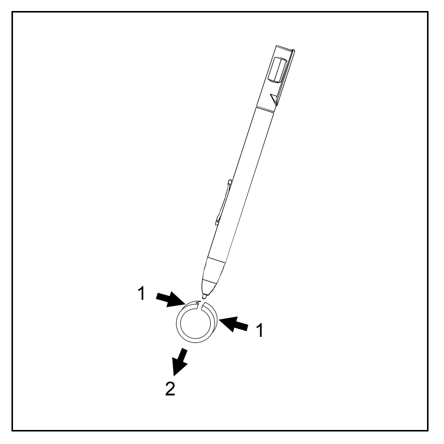
Bevor Sie den Stift zum ersten Mal verwenden, sollten Sie ihn kalibrieren, damit der Cursor optimal den Bewegungen des Stiftes folgt. Führen Sie auch immer dann eine Kalibrierung durch, wenn die Übereinstimmung zwischen Stift- und Cursorbewegung nachlässt.

Zum Kalibrieren rufen Sie bitte die Funktion *Tablett- und Stifteinstellungen* in der Systemsteuerung auf.

## Stiftspitze auswechseln

Während des Gebrauchs kann sich die Stiftspitze abnutzen oder es können sich dort Staub oder Schmutzpartikel ansammeln, die den Bildschirm verkratzen. Eine beschädigte oder abgenutzte Stiftspitze lässt sich möglicherweise nicht mehr richtig über den Bildschirm führen und kann beim Arbeiten mit dem Stift unvorhersehbare Ergebnisse liefern.

Wenn bei Ihrem Stift diese Probleme auftreten, sollten Sie die Stiftspitze auswechseln. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Stiftspitzenwechsler.




► Um die Stiftspitze zu entfernen, stecken Sie sie in die Ausbuchtung zwischen den beiden Enden des Stiftspitzenwechslers.

► Drücken Sie die beiden Enden des Stiftspitzenwechslers fest zusammen, sodass sie die Stiftspitze fest umschließen (1), und ziehen Sie die Stiftspitze vom Stift (2).

► Ersetzen Sie die Stiftspitze durch eine der mitgelieferten Ersatzspitzen.
Führen Sie die Stiftspitze mit dem flachen Ende in das Stiftgehäuse ein und drücken Sie sie mit leichtem Druck hinein, bis sie festen Halt hat.

**i** Verwenden Sie eine Stiftspitze nicht weiter, wenn sie abgenutzt oder beschädigt ist.

## Stiftschnur befestigen

Um zu verhindern, dass der Stift herunterfällt oder dass Sie ihn verlieren, sollten Sie ihn mit der Stiftschnur befestigen, die als Zubehör erhältlich ist.

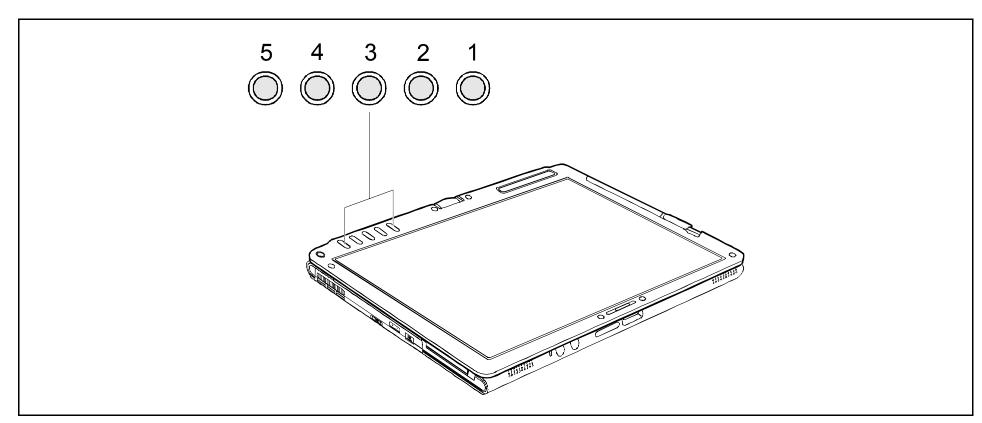
► Befestigen Sie das Ende der Stiftschnur mit der kleineren Schlaufe am Stift.

► Befestigen Sie das Ende der Stiftschnur mit der größeren Schlaufe am Convertible-PC.

# Tablet-Tasten

Ihr Convertible-PC ist mit fünf multifunktionalen Tablet-Tasten ausgestattet. Sie können auf einfachen Tastendruck auf dem Bildschirm navigieren bzw. vorbelegte oder selbst gewählte Anwendungen aufrufen.

Daneben dienen diese Tasten auch als Security Panel. Wie Sie das Security Panel aktivieren und damit Ihre Daten vor unbefugtem Zugriff schützen, erfahren Sie im Kapitel "Sicherheitsfunktionen".




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 = | Tablet-Taste / **A** | 4 = | Tablet-Taste Fn |
| 2 = | Tablet-Taste / **B** | 5 = | Tablet-Taste Alt / ENT |
| 3 = | Tablet-Taste | | |


**A**

**Nach unten blättern**

Mit dieser Taste blättern Sie in Ihrem Dokument nach unten.


**B**

**Nach oben blättern**

Mit dieser Taste blättern Sie in Ihrem Dokument nach oben.



**Bildschirmausrichtung ändern**

Wenn Sie die Ausrichtungstaste drücken, wechselt die Ausrichtung der Bildschirmanzeige vom Hochformat (vertikal) zum Querformat (horizontal) oder umgekehrt.
Wenn Sie den Tablet-PC z. B. als eBook benutzen möchten, sollten Sie das Hochformat wählen.
Wenn Sie auf Tabellen zugreifen möchten, wählen Sie besser Querformat.

Fn

**Fujitsu Menü aufrufen**

Wenn Sie die Tablet-Taste **Fn** zweimal kurz hintereinander drücken, erscheint das Menü *Fujitsu Menü* auf Ihrem Bildschirm. Mit dem Menü *Fujitsu Menü* können Sie bestimmte Systemeinstellungen ändern.



**Beim System anmelden oder Windows Task-Manager aufrufen**

Wenn Sie die Tablet-Taste **Alt** zwei Sekunden lang drücken, können Sie sich wieder an das System anmelden:
- nach dem Hochfahren des Systems
- nach dem Sperren des Systems
- bei der Rückkehr aus dem Power-Management

Wenn Sie nach dem Anmelden an das System die Tablet-Taste **Alt** zwei Sekunden gedrückt halten, wird der Windows Task-Manager oder - im Netzwerk - das Sicherheitsfenster geöffnet.

**Tastenkombinationen**

**Fn + A**

**Vordefinierte Anwendung aufrufen (Taschenrechner)**

Standardmäßig öffnen Sie mit dem Drücken der Tastenkombination **Fn + A** das Programm *Taschenrechner*. Sie können die Einstellungen unter *Systemsteuerung* - *Tabletttasten* ändern.

**Fn + B**

**Vordefinierte Anwendung aufrufen (MS Journal)**

Standardmäßig öffnen Sie mit dem Drücken der Tastenkombination **Fn + B** das Programm *MS Journal*. Sie können die Einstellungen unter *Systemsteuerung* - *Tabletttasten* ändern.

**Fn +** 

**Bildschirmausgabe umschalten auf externen Bildschirm (analog)**

Wenn Sie am VGA-Bildschirmanschluss (direkt am Convertible-PC oder über den Port-Replikator) einen Bildschirm angeschlossen haben, können Sie mit dieser Tastenkombination die Bildschirmausgabe zwischen dem LCD-Bildschirm des Convertible-PC und dem externen Bildschirm umschalten.

i

Die Tablet-Taste **Fn** hat eine praktische Verzögerungsfunktion: Sie können die beiden Tasten der Tastenkombination unmittelbar hintereinander drücken, anstatt die Tasten gleichzeitig drücken zu müssen. Nach dem Drücken der Tablet-Taste **Fn** haben Sie etwa 2 bis 3 Sekunden Zeit, um die zweite Taste zu drücken.

# Akku

Sie können die Nutzungsdauer einer Akkuladung erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Der Ladezustand des Akkus wird mit dem Batteriesymbol im Anzeigenfeld angezeigt (siehe auch Abschnitt "Bedeutung der Anzeigen"). Nach dem Einschalten des Convertible-PC dauert es einige Sekunden, bis der Ladezustand des Akkus angezeigt wird.

# Akku aufladen, pflegen und warten



Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die Hinweise zur Akkulagerung im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie den Convertible-PC an den Netzadapter anschließen.

Der Akku kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5°C und max. 35°C liegt.

Arbeiten Sie so lange im Akkubetrieb, bis ein akustisches Warnzeichen zum Laden auffordert. Erst dann sollen Sie den Akku laden.

Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach dem oben beschriebenen Signal anschließen, schaltet sich Ihr Convertible-PC automatisch in einen Energiesparmodus.

## Ladezustand überwachen

Über die Akkuanzeige im Anzeigenfeld können Sie die verbleibende Kapazität des Akkus prüfen (siehe Abschnitt "Bedeutung der Anzeigen").

Zur Energiesparüberwachung gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition.

# Akku aus- und einbauen

► Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um das Ausbauen des Akkus vorzubereiten:
  - Wenn ein geladener Akku verfügbar ist, können Sie den Suspend-Modus einleiten. Die eingebaute Pufferbatterie kann ein System, das sich im Suspend-to-RAM-Modus befindet, für ungefähr 5 Minuten mit Strom versorgen, bis der Akku ausgewechselt ist. In dieser Zeit kann ein geladener Akku eingebaut werden.
  - Wenn kein geladener Akku zur Verfügung steht, speichern Sie Ihre Arbeit, schließen Sie alle laufenden Programme und fahren Sie dann das System herunter bzw. leiten den Ruhezustand ein.

► Schließen Sie den Convertible-PC.

► Drehen Sie den Convertible-PC um.

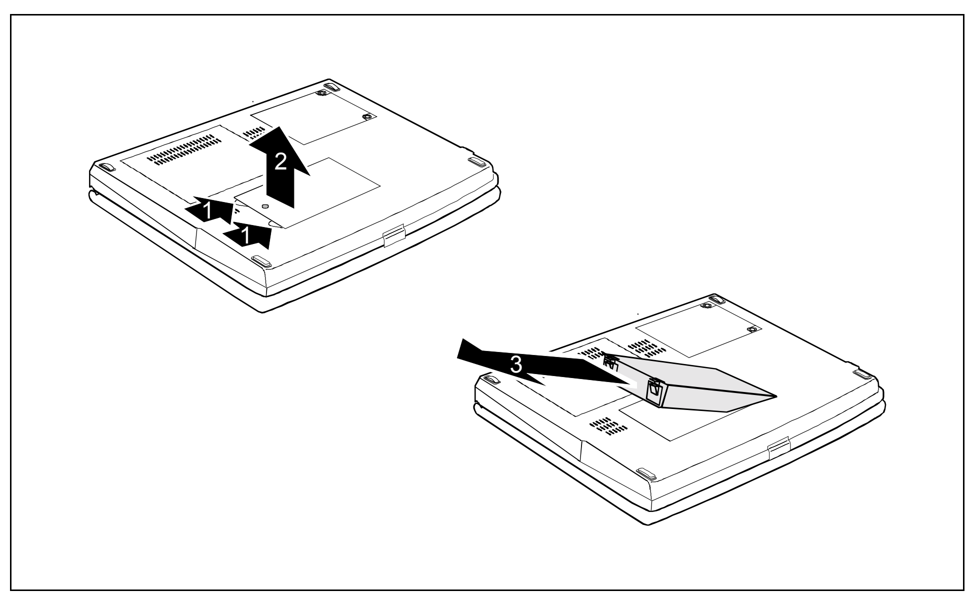


Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Akkufach gelangen.

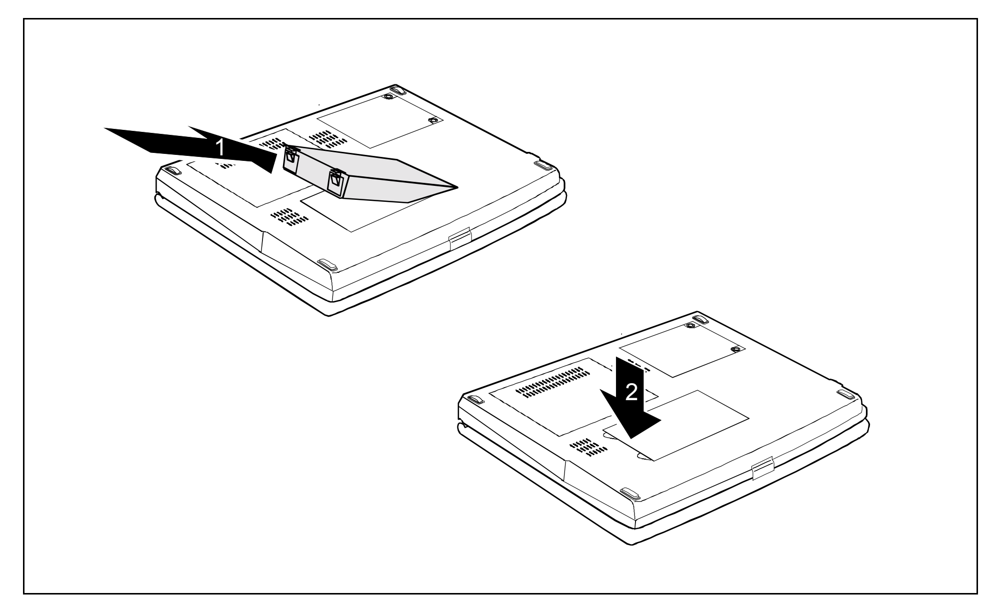
## Akku ausbauen




► Drücken Sie die beiden Rastnasen (1), halten Sie sie gedrückt und heben Sie den Akku an (2).

► Ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (3).

### Akku einbauen




► Setzen Sie den Akku an der Kante an (1).

► Drücken Sie den Akku in das Akkufach, bis er einrastet (2).

# Module

Im Modulschacht Ihres Convertible-PC können folgende Module betrieben werden:

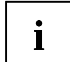
- Festplattenlaufwerk
- Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD)
- DVD+RW-Laufwerk
- zweiter Akku
- Blindeinsatz (Weight Saver)



Verwenden Sie nur Module, die für Ihr Gerät konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie das Modul ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Modulschacht gelangen.



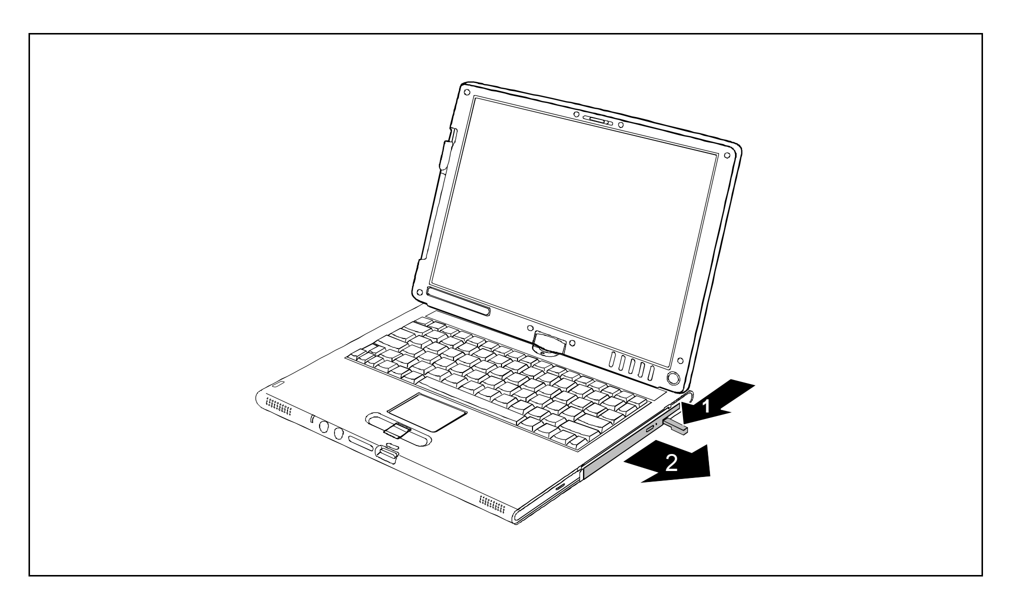
Sie können Laufwerke bei laufendem Betrieb austauschen. Das bedeutet, dass Sie den Convertible-PC nicht ausschalten müssen.

Zum Austauschen eines Laufwerks klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol in der Task-Leiste und dann auf *Beenden* bzw. *Auswählen - Beenden*. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Betriebssystem Windows XP Tablet PC Edition.

Anschließend können Sie das Laufwerk ohne weiteres herausnehmen.

## Modul ausbauen

► Stellen Sie den Convertible-PC auf eine ebene Fläche.

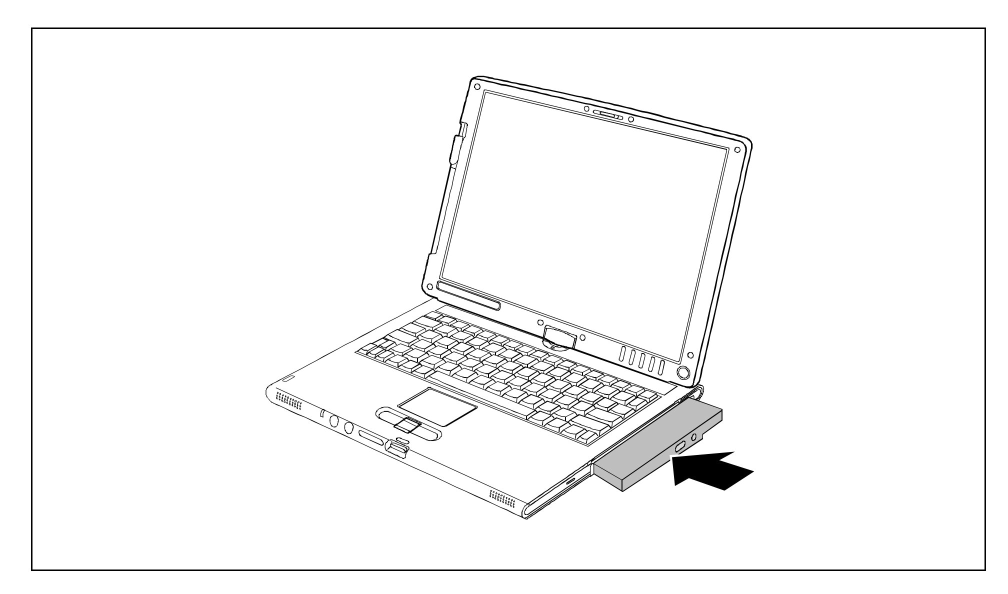



► Ziehen Sie den Auswurfhebel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (1).

Das Modul kommt jetzt ein Stück weit heraus.

► Ziehen Sie das Modul aus dem Modulschacht heraus (2).

## Modul einbauen



► Setzen Sie das Modul mit den Anschlusskontakten voran in den Modulschacht.

► Schieben Sie das Modul in den Modulschacht, bis es spürbar einrastet.

# Optisches Laufwerk

Je nach Variante ist Ihr Convertible-PC mit einem Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD) oder einem DVD+RW-Laufwerk ausgestattet.

Sie können Ihr optisches Laufwerk gegen ein anderes Laufwerk, einen Akku oder einen Blindeinsatz (Weight Saver) austauschen (siehe Abschnitt "Module").



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Solange auf die CD/DVD im optischen Laufwerk zugegriffen wird, sollten Sie das Gerät nicht bewegen (z. B. als Tablet-PC herumtragen). Das CD/DVD-Laufwerk sollten Sie nur in waagerechter oder senkrechter Lage verwenden.

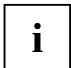
Halten Sie den Convertible-PC nicht direkt am Modulschacht des Laufwerks fest, wenn auf die CD/DVD im optischen Laufwerk zugegriffen wird.

Sie können im Combo-Laufwerk CD/DVDs mit einem Durchmesser von 8 oder 12 cm verwenden.

Bei einer CD/DVD minderer Qualität können Vibrationen und Lesefehler auftreten.

# CD/DVD-Anzeige

Die CD/DVD-Anzeige leuchtet, wenn auf das Laufwerk zugegriffen wird. Solange die Anzeige leuchtet, darf die CD/DVD nicht entnommen werden.

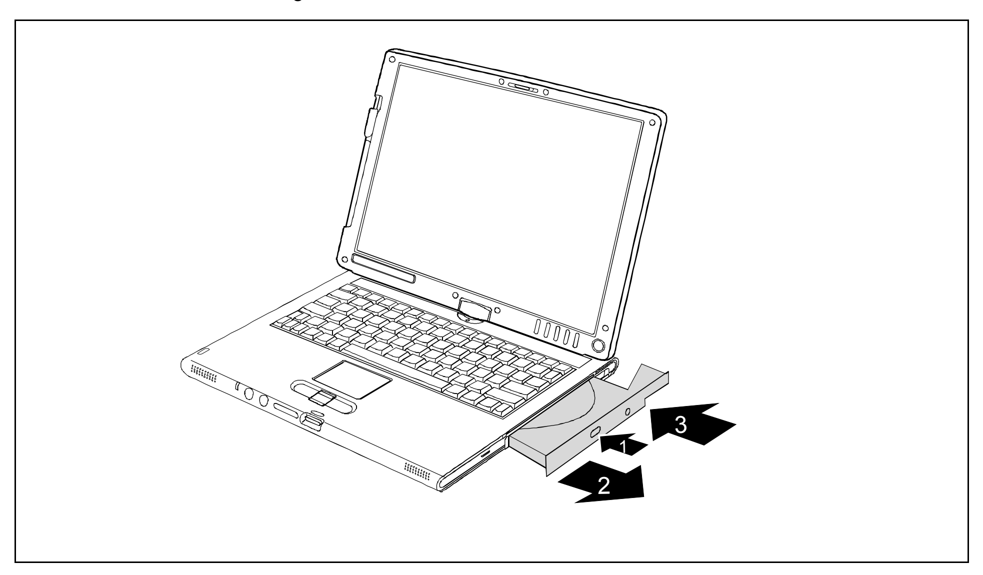


Wenn die CD/DVD-Anzeige nach dem Einlegen einer CD/DVD nicht erlischt, sondern weiter leuchtet, kann das Laufwerk auf den Datenträger nicht zugreifen.

Entweder ist die CD/DVD beschädigt oder verschmutzt oder Sie verwenden einen Datenträger, den das Laufwerk nicht lesen kann.

# CD/DVD einlegen oder entnehmen

Der Convertible-PC muss eingeschaltet sein.




► Drücken Sie auf die Einlege-/Entnahmetaste (1).

Die Laufwerksschublade öffnet sich.

► Ziehen Sie die Laufwerksschublade ganz heraus (2).

► Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade oder entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.

► Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie einrastet (3).

## Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.

► Schalten Sie Ihren Convertible-PC aus.

► Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung (a).

Die Laufwerksschublade ist entriegelt und öffnet sich. Sie können die Laufwerksschublade nun ganz herausziehen.

# PC-Cards

Der PC-Card-Steckplatz (CardBus bzw. PCMCIA) ist für PC-Cards vom Typ I oder Typ II geeignet.

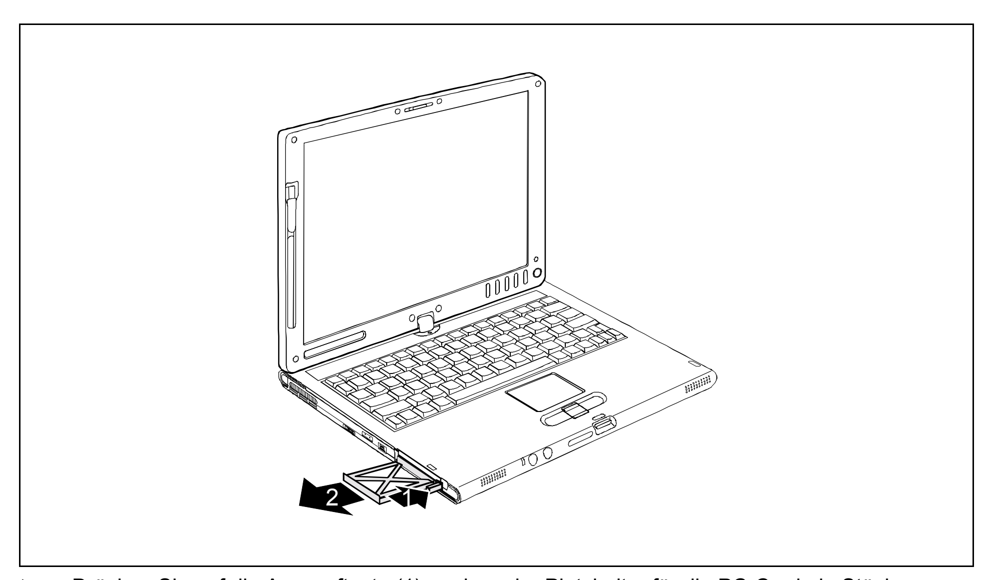


Lesen Sie die Dokumentation zur PC-Card und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PC-Card ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.

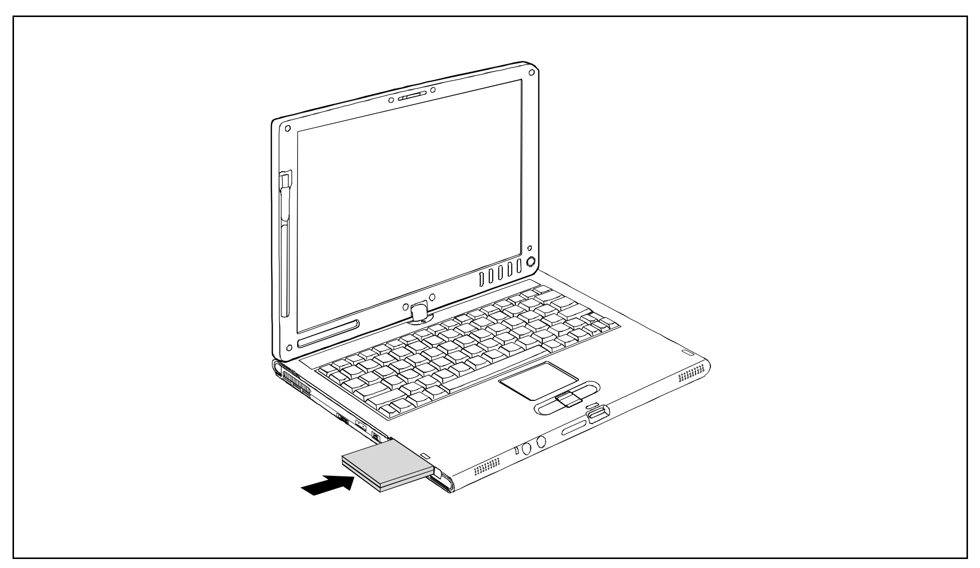
# PC-Card einbauen




► Drücken Sie auf die Auswurftaste (1), sodass der Platzhalter für die PC-Card ein Stück aus dem Convertible-PC herausragt.
Wenn die Auswurftaste versenkt ist, müssen Sie die Auswurftaste erst aus dem Convertible-PC-Gehäuse ausrasten. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese ausrastet.

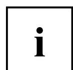
► Ziehen Sie den Platzhalter für die PC-Card (2) aus dem Steckplatz.

i Bewahren Sie den Platzhalter für die PC-Card an einem sicheren Platz auf. Wenn Sie die PC-Card wieder ausbauen, sollten Sie den Platzhalter für die PC-Card wieder einbauen. So verhindern Sie, dass Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.



► Setzen Sie die PC-Card mit den Anschlusskontakten voran in die Steckplatzführung.

► Schieben Sie die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis sie einrastet.

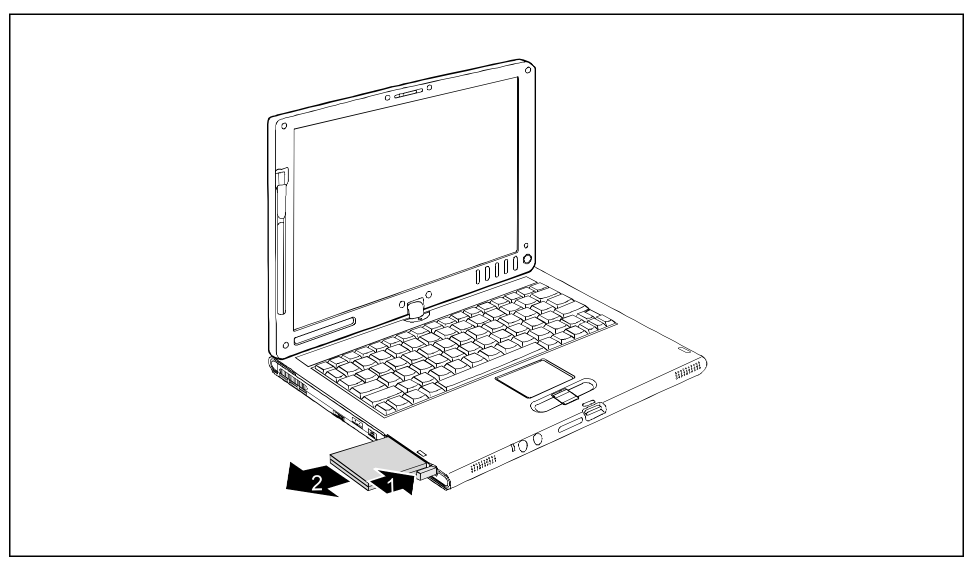


Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PC-Card.

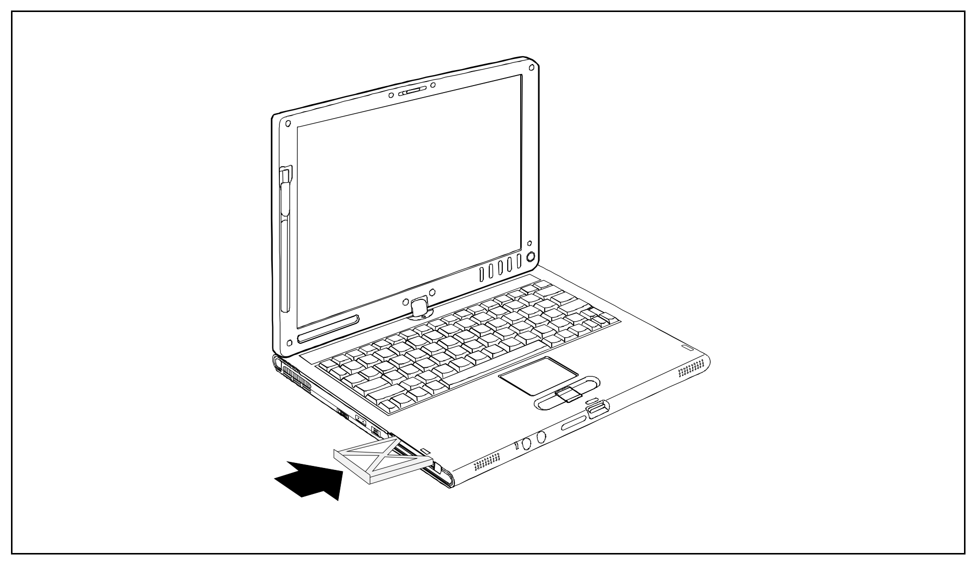
Beachten Sie auch die entsprechenden Informationsdateien (z. B. **.TXT*, **.DOC*, **.WRI*, **.HLP* oder **.PDF*) auf der Treiber-CD/DVD und im Benutzerhandbuch des Betriebssystems.

Sie können die Auswurftaste des PC-Card-Steckplatzes im Convertible-PC-Gehäuse versenken. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese einrastet. So verhindern Sie, dass die PC-Card versehentlich ausgegeben wird.

# PC-Card ausbauen




- ► Drücken Sie auf die Auswurftaste (1), sodass die PC-Card ein Stück aus dem Convertible-PC herausragt.
  Wenn die Auswurftaste versenkt ist, müssen Sie die Auswurftaste erst aus dem Convertible-PC-Gehäuse ausrasten. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese ausrastet.
- ► Ziehen Sie die PC-Card (2) aus dem Steckplatz.



► Setzen Sie den Platzhalter für die PC-Card in die Steckplatzführung.

► Schieben Sie den Platzhalter für die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis er spürbar einrastet.

**i** Sie können die Auswurftaste des PC-Card-Steckplatzes im Convertible-PC-Gehäuse versenken. Dazu drücken Sie so auf die Auswurftaste, bis diese einrastet. So verhindern Sie, dass der Platzhalter für die PC-Card versehentlich ausgegeben wird.

# Speicherkarten

Der Steckplatz für Speicherkarten befindet sich an der Vorderseite des Convertible-PC (siehe Kapitel "Übersicht über Ihren Convertible-PC"). Der Steckplatz ist geeignet für Speicherkarten vom Typ "Secure Digital I/O", "Memory Stick" und "Memory Stick PRO".

## Speicherkarte einsetzen

► Schieben Sie die Speicherkarte in den Steckplatz, bis sie einrastet.

## Speicherkarte ausbauen

► Drücken Sie auf die Kante der Speicherkarte, sodass die Speicherkarte ein Stück aus dem Steckplatz herausspringt.

► Ziehen Sie die Speicherkarte aus dem Steckplatz.

# Datenübertragung

## Integriertes 56k-Modem

Das integrierte 56k-Modem unterstützt sämtliche Anwendungen in der Datenkommunikation, wie:

- Modem-Betrieb: Highspeed-Downloads mit bis zu 56.000 bit/s (V.9x). Rückwärtskompatibel zu V.34 Modems.
- Fax-Betrieb: Senden und Empfangen bis zu 14.400 bit/s
- einfache Länderanpassung per Programm

Das Modem entspricht der EU-Richtlinie 91/263/EEC (Telekommunikationsendgeräte-Richtlinie) und wurde in Übereinstimmung mit der Norm TBR-21 überprüft.

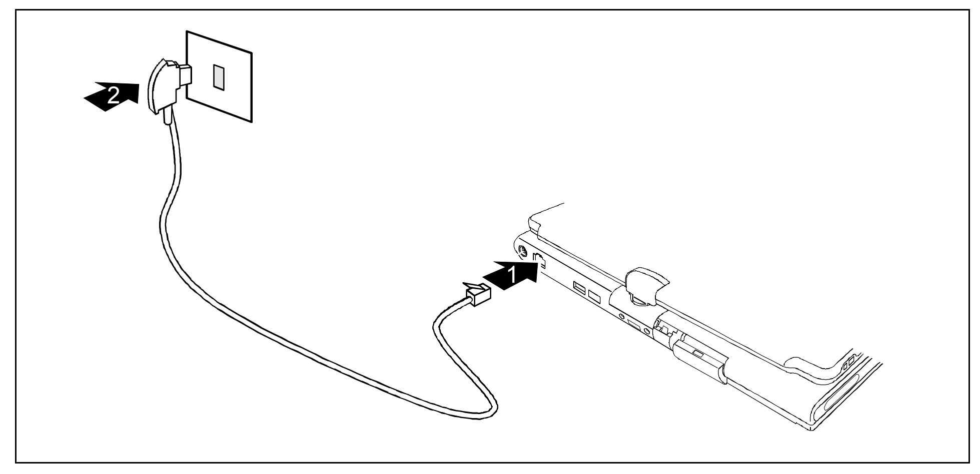
Das Modem kann in folgenden Ländern betrieben werden:

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFW)
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien.

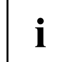
Impulswahlverfahren (IWV):
Belgien, Frankreich, Holland und Italien.

Zusätzlich auch in: Polen, Slowenien, Südafrika und Ungarn.

### Convertible-PC an Telefonanschluss anschließen



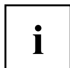

- ► Stecken Sie die mitgelieferte Modem-Leitung - falls erforderlich - an den länderspezifischen Telefonadapter an.
- ► Schließen Sie die Modem-Leitung an den Modemanschluss des Convertible-PC an (1).
- ► Schließen Sie die Modem-Leitung an Ihren Telefonanschluss an (2).



Wenn Sie Ihr Modem an einen TAE-N-Anschluss anschließen, ist diese Telefon- bzw. Datenleitung belegt. Sie kann nicht gleichzeitig für andere Kommunikationsgeräte verwendet werden. Ziehen Sie nach der Datenübertragung den Modemstecker aus der TAE-N-Steckdose, da auch bei angeschlossener Leitung keine anderen Kommunikationsgeräte verwendet werden können.

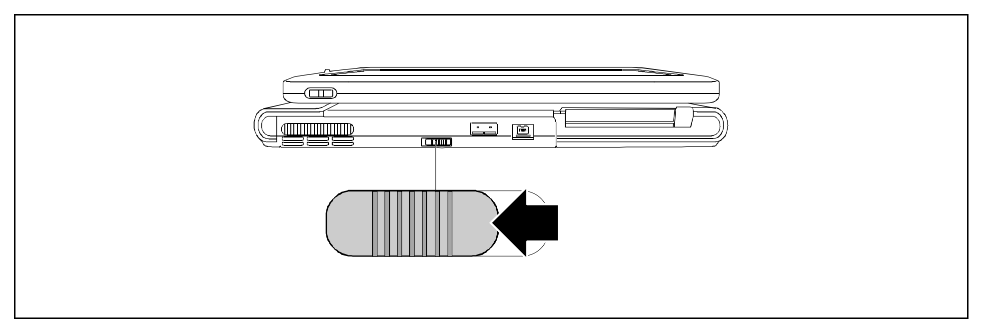
# Funkkomponente Wireless LAN/ Bluetooth (optional)

Je nach Gerätevariante ist in Ihrem Convertible-PC eine oder zwei Funkkomponenten (Wireless LAN/ Bluetooth) integriert. Bei Lieferung sind die Funkkomponenten ausgeschaltet.



Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Bluetooth- und zur Wireless LAN-Software und im Handbuch "Wireless LAN". Das Handbuch "Wireless LAN" finden Sie auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".

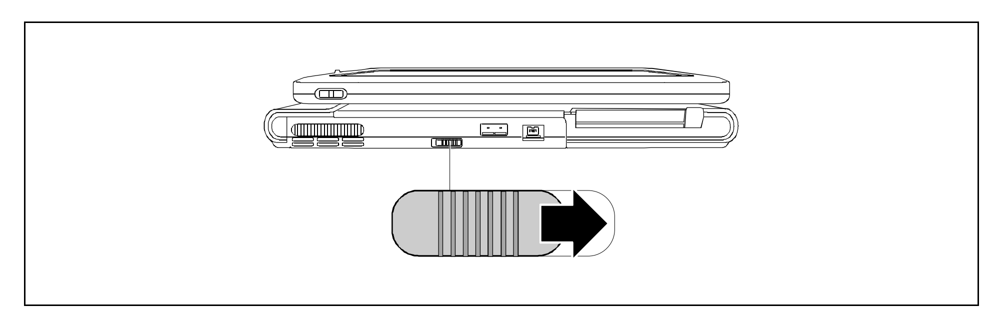
### Wireless LAN/ Bluetooth-Modul einschalten



► Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung, um das Wireless LAN/ Bluetooth-Modul einzuschalten.

Die Anzeige Wireless LAN/ Bluetooth wird im Anzeigenfeld angezeigt.

### Wireless LAN/ Bluetooth-Modul ausschalten



► Schieben Sie den Schalter in Pfeilrichtung, um das Wireless LAN/ Bluetooth-Modul auszuschalten.

## Drahtlose Datenübertragung mit Infrarotschnittstelle

Die Infrarotschnittstelle (IrDA) Ihres Convertible-PC ermöglicht eine drahtlose serielle Datenübertragung mit bis zu 4 Mbit/s.

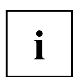
Für die Datenübertragung müssen Sie die Infrarot-Schnittstelle Ihres Convertible-PC auf die Infrarot-Schnittstelle des Partnergerätes (z. B. Pocket-PC) ausrichten. Der Abstand zwischen den Geräten darf maximal 1 m betragen. Die Infrarotschnittstelle des einen Gerätes muss sich im Wirkungsbereich (horizontal ca. 30° und vertikal ca. 15°) der Infrarotschnittstelle des jeweils anderen Gerätes befinden.

Der Convertible-PC sucht automatisch nach Infrarotsignalen.

Falls das Infrarot-Partnergerät nicht gefunden wurde, richten Sie die Geräte anders aus.

# Port-Replikator

Der Port-Replikator (als Zubehör erhältlich) ist ein Docking-Gerät, mit dessen Hilfe Sie Ihren Convertible-PC schnell an Ihre Peripheriegeräte anschließen können. Dazu besitzt der Port-Replikator die Standardanschlüsse für Bildschirm, LAN und USB-Geräte.



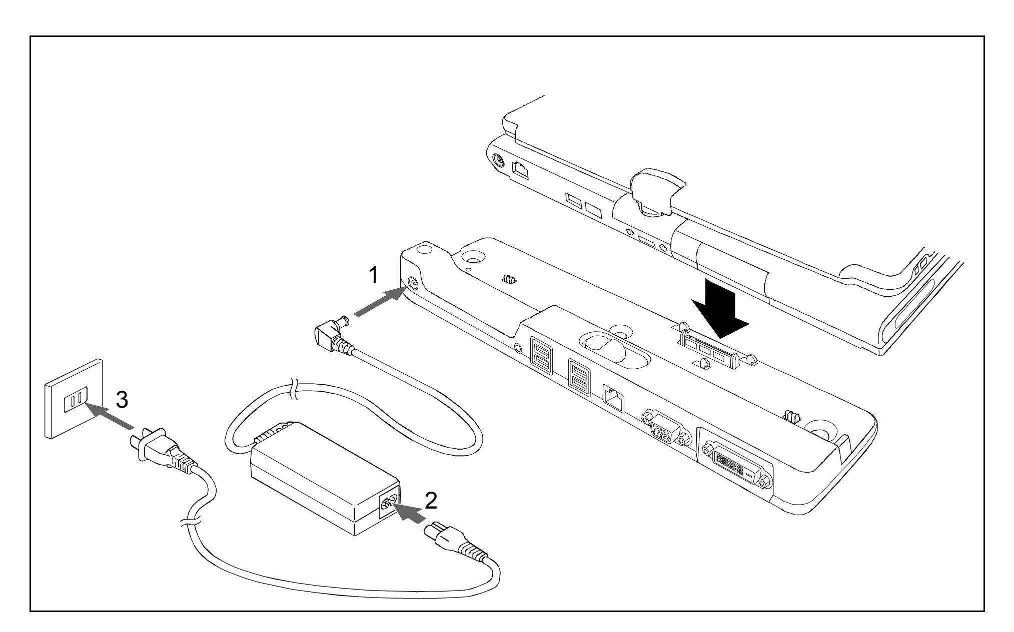
Weitere Informationen zum Port-Replikator und zu den verschiedenen externen Geräten, die daran angeschlossen werden können, finden Sie im Kapitel "Anschließen externer Geräte".

## Convertible-PC an den Port-Replikator anschließen

► Schalten Sie den Convertible-PC aus (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Convertible-PC").

► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.

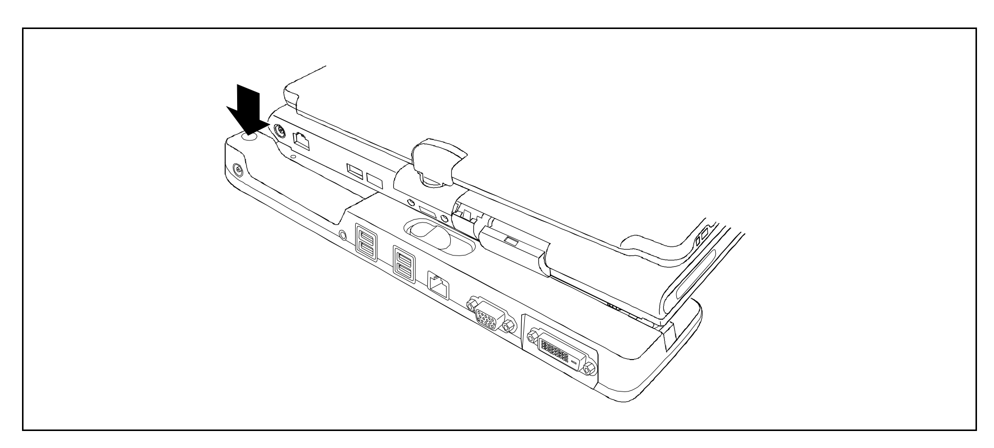
► Ziehen Sie die Netzadapterleitung aus der Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Convertible-PC.




Achten Sie darauf, dass die Abdeckungen am LAN-Anschluss und Bildschirmanschluss vollständig anliegen.

- Platzieren Sie den Convertible-PC so auf dem Port-Replikator, dass der Stecker auf der Unterseite des Convertible-PC mit dem Stecker des Port-Replikators übereinstimmt.
- Drücken Sie auf die hinteren Ecken des Convertible-PC, so dass er einrastet.
- Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Port-Replikators an (1).
- Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (2).
- Schließen Sie die Netzleitung an die Steckdose an (3).

# Convertible-PC über den Port-Replikator einschalten



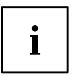
► Drücken Sie die Suspend/Resume-Taste des Port-Replikators, um den Convertible-PC einzuschalten.



Nach dem Einschalten wird automatisch ein Selbsttest (POST, Power On Self Test) ausgeführt. Schalten Sie niemals den Convertible-PC aus, während der Selbsttest läuft.

# Convertible-PC über den Port-Replikator ausschalten

► Beenden Sie alle Anwendungen und dann das Betriebssystem (siehe Handbuch zum Betriebssystem).

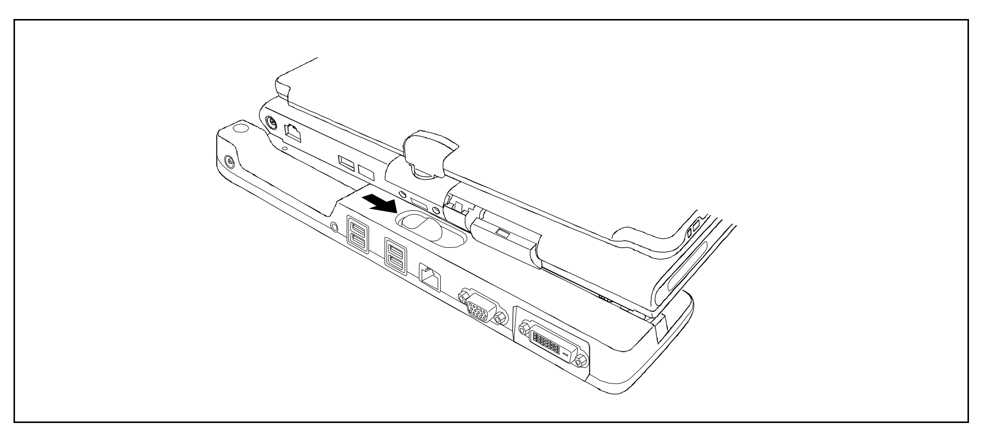


Wenn sich der Convertible-PC nicht ordnungsgemäß herunterfahren lässt, drücken Sie die Suspend/Resume-Taste des Port-Replikators ca. vier Sekunden lang. Der Convertible-PC schaltet sich aus. Es kann allerdings zu einem Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.

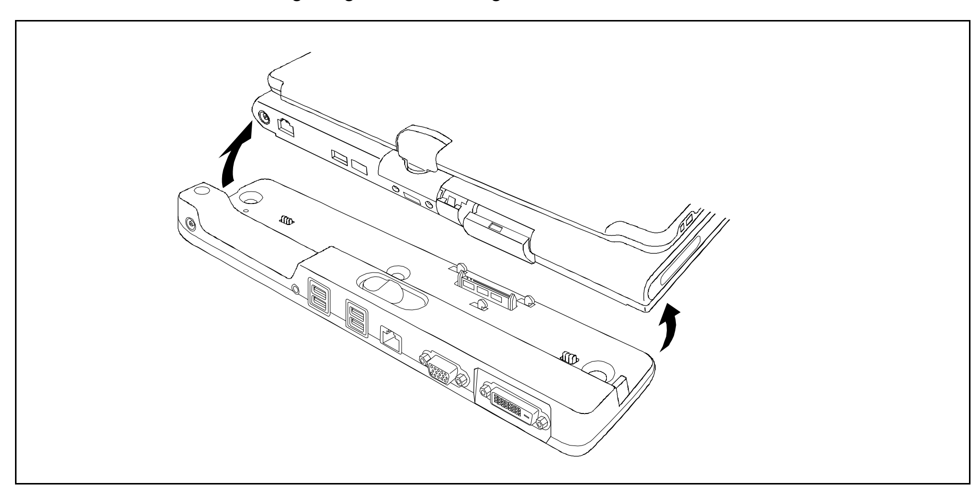
# Convertible-PC vom Port-Replikator trennen

► Schalten Sie den Convertible-PC aus (siehe Kapitel "Arbeiten mit dem Convertible-PC").

► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.



► Schieben Sie die Entriegelung in Pfeilrichtung.



► Heben Sie den Convertible-PC ab.

# Sicherheitsfunktionen

Ihr Convertible-PC bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren, um einen optimalen Schutz für Ihr System zu erreichen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Sicherheitsfunktionen Ihr Convertible-PC bereithält, welche Vorteile Ihnen diese Funktionen bieten und wie Sie diese einrichten und nutzen.



Bedenken Sie, dass bei unsachgemäßer Anwendung auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Bitte merken Sie sich diese Passwörter unbedingt, da Sie sonst keinen Zugriff auf Ihr System mehr haben.
  Wir empfehlen Ihnen, die Passwörter zu notieren und sicher aufzubewahren.

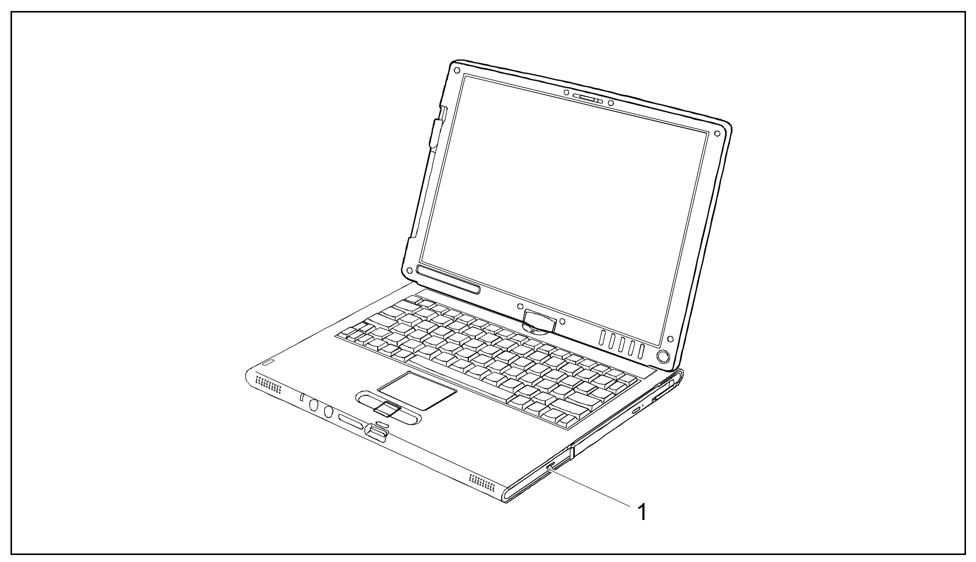
Wenn Ihnen sowohl die User- als auch Supervisor-Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Die Telefonnummern finden Sie auf dem mitgelieferten Beiblatt "Help Desk". Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

# Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

| Sicherheitsfunktion | Art des Schutzes | Vorbereitung |
|---|---|---|
| Kensington Lock | Mechanisch | Kensington MicroSaver (Zubehör) anbringen und abschließen |
| Security Panel (Aktivierung nur unter Windows möglich) | Hardware-Passwortschutz mit Supervisor- und User-Passwort. Bei den Passwörtern handelt es sich um Zahlenkombinationen. Dabei sind mehr als 750000 Kombinationen möglich. | Bereitgestellte Programme installieren und mit Hilfe dieser Programme Zahlenkombination für das Supervisor- und das User-Passwort festlegen. |
| BIOS-Passwortschutz | Passwortschutz für *BIOS-Setup*, Betriebssystem und Festplatte mit Supervisor- und User-Passwort. Die Passwörter bestehen aus maximal acht alphanumerischen Zeichen. | Im *BIOS-Setup* mindestens ein Supervisor-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für Betriebssystem und Festplatte aktivieren. |
| SmartCard-Leser | Schutz des Betriebssystems mit PIN und SmartCard | Software, z. B. *Smarty* (Zubehör), installieren und SmartCard (Zubehör) verwenden. |
| Trusted Platform Module (optional) | Identifizierung und Authentifizierung des Geräts | Im *BIOS-Setup* ein Supervisor-Passwort festlegen und das TPM einschalten. |

# Kensington Lock anwenden

Mit dem Kensington MicroSaver können Sie Ihren Convertible-PC vor Diebstahl schützen. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.

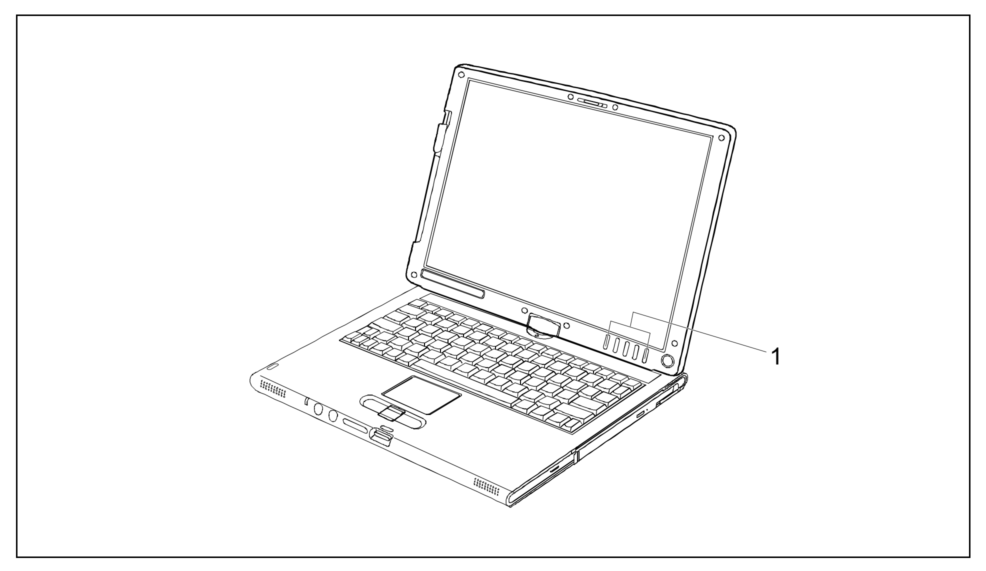



► Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung (1) Ihres Convertible-PC an.

# Security Panel einrichten und anwenden (nur unter Windows)

Das Security Panel bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Convertible-PC mit einem Passwort vor unbefugtem Benutzen zu schützen. Sie können den Convertible-PC bei aktiviertem Security Panel nur über das Passwort in Betrieb nehmen. Dieses Passwort geben Sie ein, bevor das BIOS ausgelesen und die Hardware aktiviert wird.

Das Passwort wird aus allen Suspend- und Resume-Modi abgefragt. Damit ist auch bei eingeschaltetem Energiesparmodus hohe Sicherheit gewährleistet.




1 = Security Panel

Die Tablet-Tasten des Convertible-PC dienen auch als Security Panel.

## Security Panel einrichten

Wenn Sie Ihren Convertible-PC das erste Mal in Betrieb nehmen, ist das Security Panel noch nicht aktiviert. Die erforderlichen Passwörter vergeben Sie mit den Programmen *FJSECS.EXE* (Supervisor-Passwort) und *FJSECU.EXE* (User-Passwort). Diese Programme liegen im Ordner *AddOn* zur Installation bereit und befinden sich zusätzlich auf der CD/DVD "Drivers & Utilities".

Das User-Passwort benötigen Sie jedes Mal, wenn Sie Ihren Convertible-PC starten möchten (oder aus einem Energiesparmodus zu Ihrer Arbeitsoberfläche zurückkehren möchten). Sollten Sie Ihr User-Passwort einmal vergessen haben, können Sie den Convertible-PC mit dem Supervisor-Passwort entsperren und ein neues User-Passwort vergeben.

Um die Passwörter zu setzen, gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

## Supervisor-Passwort vergeben

Das Setup-Programm finden Sie unter *Start - AddOn*.

► Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Setup-Programm für *FJSECS.EXE* zu starten.

Das Programm startet.

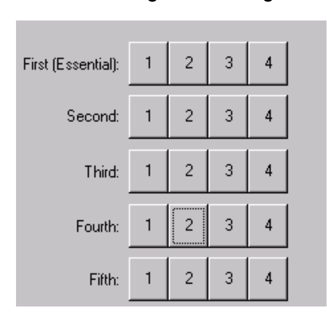
oder

► Geben Sie unter *Start - Ausführen* den Programmnamen *FJSECS.EXE* ein.

► Klicken Sie auf *OK*.

Das Programm startet.

Die Anweisungen des Programms helfen Ihnen beim Einrichten des Passwortes.

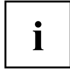



Für die Wahl Ihres Passwortes sehen Sie ein Feld mit fünf Zeilen und jeweils vier Tasten mit den Ziffern 1 bis 4. Sie können in jeder Zeile eine Ziffer oder eine Kombination aus mehreren Ziffern wählen.

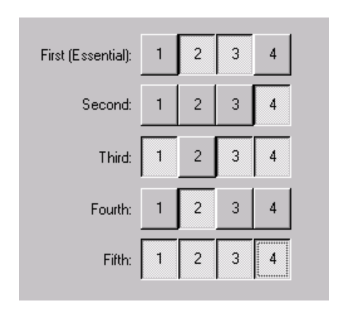
► Klicken Sie in der ersten Zeile eine bis vier Tasten an.

► Nach Wunsch klicken Sie auch in weiteren Zeilen eine Taste oder Tastenkombination an.

Dabei ist wichtig, dass Sie keine Zeile überspringen. Ihr Passwort setzt sich am Ende aus einer bis fünf Ziffern oder einer bis fünf Ziffernkombinationen zusammen.



Bei einer Kombination müssen Sie später bei der Passwort-Eingabe die Security-Tasten mit diesen Ziffern gleichzeitig drücken.




Ein Beispiel:

Hier wurde in der ersten Zeile die Kombination 2, 3 gewählt, in der zweiten Zeile die Ziffer 4, in der dritten Zeile die Kombination 1, 3 und 4, in der vierten Zeile die Ziffer 2 und in der fünften Zeile schließlich die Kombination 1, 2, 3 und 4.

Das Supervisor-Passwort lautet in diesem Fall also:

2/3 4 1/3/4 2 1/2/3/4

## User-Passwort vergeben

Das Setup-Programm finden Sie unter *Start - AddOn*.

► Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Setup-Programm für *FJSECU.EXE* zu starten.

Das Programm startet.

oder

► Geben Sie unter *Start - Ausführen* den Programmnamen *FJSECU.EXE* ein.

► Klicken Sie auf *OK*.

Das Programm startet.

Die Anweisungen des Programms helfen Ihnen beim Einrichten des Passwortes. Das User-Passwort mit seinen Ziffern und Ziffernkombinationen geben Sie auf dieselbe Weise ein wie das Supervisor-Passwort.

# Security Panel anwenden

### Security-Passwort eingeben

Beim nächsten Neustart zeigt ein Schlüsselsymbol im Anzeigenfeld das aktivierte Security Panel an. Ihr Convertible-PC startet erst, sobald Sie Ihr gewähltes User-Passwort korrekt eingegeben haben.

Für das Beispiel im Abschnitt "Supervisor-Passwort vergeben" (2/3 4 1/3/4 2 1/2/3/4) sind folgende Schritte nötig:

► Drücken Sie gleichzeitig die Security-Tasten 2 und 3.

► Drücken Sie die Security-Taste 4.

► Drücken Sie gleichzeitig die Security-Tasten 1, 3 und 4.

► Drücken Sie die Security-Taste 2.

► Drücken Sie gleichzeitig die Security-Tasten 1, 2, 3 und 4.

► Drücken Sie zum Abschluss die Enter-Taste ENT.

Ihr Convertible-PC startet.



Bei den Funktionen *Wake on Ring*, *Wake on LAN* und *Time Resume* ist das Security Panel grundsätzlich nicht aktiviert. Bei den genannten Funktionen startet der Convertible-PC also ohne Passworteingabe.

### Passwort-Fehler-Alarm

Wenn das Passwort dreimal falsch eingegeben wird, wird ein einminütiger Alarm ausgelöst. Wird noch während des Alarms das richtige Passwort eingegeben, startet der Convertible-PC normal.

Nach einer Minute stoppt der Convertible-PC den Alarm. Der Benutzer muss die Suspend/Resume-Taste drücken. Im Anzeigenfeld erscheint das Schlüsselsymbol - der Benutzer muss jetzt das richtige User-Passwort eingeben. Bei korrekter Eingabe startet der Convertible-PC.

### Security-Passwort ändern oder entfernen

Nachdem Sie die Programme *FJSECS.EXE* und *FJSECU.EXE* installiert haben, finden Sie unter *Start - Programme* den Eintrag *Sicherheitssteuerung*. Hier können Sie Ihr User-Passwort ändern oder ganz entfernen. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Programms.

# Passwortschutz im BIOS-Setup einrichten

Sie können mit verschiedenen Passwörtern Ihre persönlichen Daten gegen unbefugten Zugriff schützen. Die unterschiedlichen Möglichkeiten können Sie auch kombinieren, um einen optimalen Schutz Ihres Systems zu erreichen.



Passwörter können maximal acht Zeichen lang sein. Sie können alle alphanumerischen Zeichen verwenden und müssen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

## Passwortschutz für das BIOS-Setup

Wir empfehlen Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken, da Sie diese Anleitung beim Einrichten des Passwortes nicht geöffnet haben können.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.



Wie Sie das *BIOS-Setup* aufrufen und bedienen ist im Kapitel "Einstellungen im BIOS-Setup" beschrieben.

### Supervisor- und User-Passwort eingeben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf, und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Re-Enter new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

► Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Notice: Changes have been saved* erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.

► Für die Vergabe des User-Passworts markieren Sie das Feld *Set User Password* und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das *BIOS-Setup* aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

### Supervisor- oder User-Passwort ändern

► Rufen Sie wieder das *BIOS-Setup* und dort das Menü *Security* auf.

Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

### Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* bzw. *Set User Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

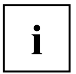
► Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und das Passwort ist aufgehoben.

Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

## Passwortschutz für das Starten des Betriebssystems




Mit dem Supervisor-Passwort oder dem User-Passwort, die Sie im *BIOS-Setup* vergeben haben (siehe Abschnitt "Supervisor- und User-Passwort eingeben"), können Sie auch das Starten des Betriebssystems sperren.

### Systemschutz aktivieren

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Falls Sie noch keine BIOS-Passwörter vergeben haben, legen Sie jetzt das Supervisor- und nach Wunsch das User-Passwort fest (siehe Abschnitt "Supervisor- und User-Passwort eingeben").

► Markieren Sie das Feld *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Wählen Sie den Eintrag *Every Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort (das Supervisor- oder das User-Passwort) einzugeben.

### Systemschutz aufheben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Wählen Sie den Eintrag *Disabled* und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und es besteht kein Passwortschutz mehr für das Betriebssystem.

## Passwortschutz für die Festplatte



Das Festplattenpasswort verhindert unbefugten Zugriff auf die Festplattenlaufwerke und wird intern bei jedem Systemstart überprüft. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens das Supervisor-Passwort vergeben haben.

### Festplattenschutz aktivieren

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

Falls Sie noch keine BIOS-Passwörter vergeben haben, legen Sie jetzt das Supervisor- und nach Wunsch das User-Passwort fest (siehe Abschnitt "Supervisor- und User-Passwort eingeben").

► Markieren Sie das Feld *Hard Disk Security* und wählen Sie den Eintrag *Enabled*.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und Ihre Festplatte ist jetzt passwortgeschützt.

### Festplattenschutz aufheben

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *Hard Disk Security* und wählen Sie den Eintrag *Disabled*.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

► Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Der Convertible-PC startet neu und es besteht kein Passwortschutz mehr für die Festplatte.

# SmartCard-Leser anwenden

In Ihren Convertible-PC ist ein SmartCard-Leser integriert. Mit der entsprechenden Software können Sie Ihre SmartCard als Alternative zum Passwortschutz, aber auch als digitale Unterschrift, für die Verschlüsselung Ihrer E-Mails oder für das Homebanking nutzen.

## SmartCards

SmartCards werden standardmäßig nicht mitgeliefert. Sie können alle SmartCards verwenden, die dem ISO-Standard 7816-1, -2, -3 und –4 entsprechen. Diese SmartCards erhalten Sie von unterschiedlichen Herstellern. Auch in der "Mobile Secure-IT Suite", die Sie als Zubehör erhalten können, ist eine SmartCard enthalten.

Mit der entsprechenden Software können Sie Ihre SmartCard als Alternative zum Passwortschutz, aber auch als digitale Unterschrift, für die Verschlüsselung Ihrer E-Mails oder für das Homebanking nutzen.

Wir empfehlen Ihnen, grundsätzlich zwei SmartCards zu nutzen. Bewahren Sie eine der SmartCards immer an einem sicheren Ort auf, wenn Sie die andere SmartCard unterwegs mit sich führen.




Die SmartCard ist nur mit einer PIN nutzbar, sodass auch bei Verlust der SmartCard ein Schutz besteht. Die SmartCard SICRYPT, die in der "Mobile Secure IT Suite" enthalten ist, wird für Ihre maximale Sicherheit nach dreimaliger Eingabe einer falschen PIN gesperrt.

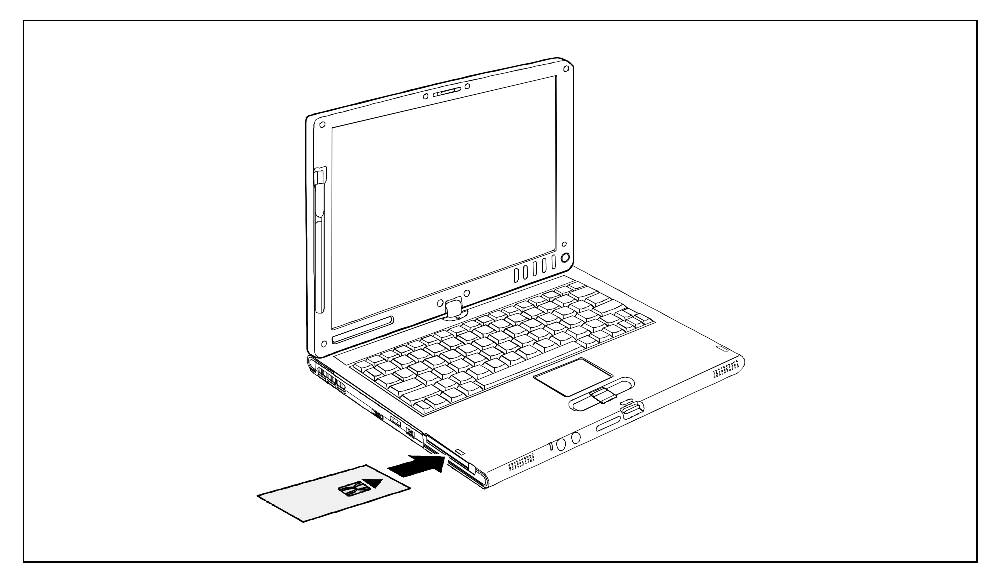
Bei der ersten Benutzung Ihrer SmartCard müssen Sie die voreingestellte PIN eingeben, die Ihnen vom SmartCard-Hersteller oder Ihrem Systemadministrator mitgeteilt wurde.

## SmartCard stecken



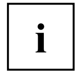
Wenden Sie beim Stecken und Herausziehen der SmartCard keine Gewalt an.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den SmartCard-Leser gelangen.



► Schieben Sie die SmartCard mit dem Chip nach oben und vorne in den SmartCard-Leser.

Wenn die SmartCard richtig steckt, steht sie etwa 1,5 cm über.

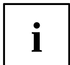


Weitere Hinweise zur Bedienung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer SmartCard-Software (z. B. *Smarty*).

## SmartCard als Systemschutz (SystemLock)

Mit *SystemLock* kann das Gerät nur mit initialisierter SmartCard (SICRYPT oder CardOS) und persönlicher Geheimnummer (PIN) gestartet werden. SmartCard und PIN werden bereits beim Systemstart im *BIOS-Setup* geprüft, also noch vor dem Betriebssystemstart. Um *SystemLock* zu verwenden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen *SystemLock* im *BIOS-Setup* Ihres Convertible-PC aktivieren.
- Sie müssen zwei SmartCards (eine Supervisor-SmartCard und eine User-SmartCard) initialisieren.



Alle neuen SmartCards haben eine voreingestellte PIN (Personal Identification Number) und einen voreingestellten PUK (Personal Unblocking Key).

Bei SICRYPT- und CardOS-SmartCards sind PIN und PUK auf *12345678* voreingestellt.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie PIN und PUK unbedingt ändern.

### Zugriffsrechte der SmartCards

Eine neue SmartCard besitzt nur die voreingestellte PIN und den voreingestellten PUK. Die Initialisierung erfolgt nach Eingabe des PUK. Erst wenn die SmartCard initialisiert ist, werden die Zugriffsrechte festgelegt und wird die individuelle PIN vergeben. Je nachdem, welche Zugriffsrechte die SmartCard erhält, wird diese als User-SmartCard oder Supervisor-SmartCard bezeichnet.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, welche Rechte die jeweilige SmartCard bei der Eingabe von PIN oder PUK besitzt:

| Rechte | User-SmartCard | | Supervisor-SmartCard | |
|---|---|---|---|---|
| | PIN | PUK | PIN | PUK |
| System starten | X | | X | |
| *BIOS-Setup* aufrufen | X | | X | |
| eigene PIN ändern | X | | X | X |
| alle blockierten SmartCards entsperren | | | | X |
| User-SmartCard erzeugen | | | | X |
| *SystemLock* deaktivieren | | | | X |

### Installieren von SystemLock

Beim ersten Installieren wird die erste SmartCard zur Supervisor-SmartCard. Die Supervisor-SmartCard hat zusammen mit dem PUK alle Zugriffsrechte und sollte deshalb an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Bevor Sie *SystemLock* einrichten können, müssen Sie im *BIOS-Setup* ein Supervisor-Passwort und ein User-Passwort vergeben.

► Vergeben Sie im *BIOS-Setup* ein Supervisor-Passwort und ein User-Passwort (siehe Abschnitt "Passwortschutz im BIOS-Setup einrichten").

Danach müssen Sie die Supervisor-SmartCard und die User-SmartCard initialisieren und die *SmartCard Security (SystemLock)* von *Disabled* auf *Enabled* umstellen.

### Initialisieren der Supervisor-SmartCard und der User-SmartCard und Aktivieren der SmartCard Security (SystemLock)

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *SmartCard Security* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Markieren Sie das Feld *SmartCard SystemLock* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Wählen Sie das Feld *Enabled* aus und drücken Sie die Eingabetaste.

► Stecken Sie nun Ihre SmartCard und wählen Sie *Yes* im Fenster *Setup Confirmation*.

► Geben Sie Ihren PUK im Fenster *Enter PUK* ein und drücken Sie die Eingabetaste.

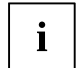
Es erscheint die Meldung: `Supervisor SmartCard initialized`

Nachdem Sie Ihre Supervisor-SmartCard erfolgreich initialisiert haben, müssen Sie die User-SmartCard initialisieren:

► Markieren Sie das Feld *Initialize User SmartCard* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Stecken Sie nun Ihre User-SmartCard, geben Sie Ihren PUK im Fenster *Enter PUK* ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Es erscheint die Meldung: `User SmartCard initialized`



Ihre Supervisor- und User-SmartCard sind jetzt einsatzbereit. Wir empfehlen Ihnen aber dringend aus Sicherheitsgründen, Ihre PIN und Ihren PUK zu ändern.

**PIN und PUK ändern**

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *SmartCard Security* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Markieren Sie das Feld *Change PIN* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Stecken Sie die SmartCard, deren PIN Sie ändern möchten, und drücken Sie die Eingabetaste.

► Geben Sie im Fenster *Change PIN* zuerst Ihre alte PIN ein, vergeben Sie in der nächsten Zeile Ihre neue PIN und bestätigen Sie diese nochmals im Fenster *Confirm New Pin*.

Es erscheint die Meldung: `PIN has been changed`

Um Ihren PUK zu ändern, müssen Sie das Feld *Change PUK* auswählen und dieselben Schritte durchführen.



Für die neue PIN und den neuen PUK sind vier- bis achtstellige Zahlen zulässig.
Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen, PIN und PUK bei jeder SmartCard zu ändern und eine achtstellige Zahl zu verwenden.

**Einschalten des Convertible-PC mit SystemLock**

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten, dann erscheint die Meldung:

`Insert a SmartCard`

► Stecken Sie Ihre SmartCard.

Es erscheint die Meldung: `Enter PIN:`

► Geben Sie Ihre PIN ein.

Wenn Sie die PIN richtig eingegeben haben, wird das Betriebssystem gestartet.

Wenn Sie die PIN einmal bzw. zweimal falsch eingegeben haben, dann erscheint die Meldung:

`Invalid PIN/PUK`

Wenn Sie die PIN dreimal falsch eingegeben haben, wird die SmartCard gesperrt und es erscheint die Meldung:

`The SmartCard is blocked`

Die SmartCard kann nur durch Eingabe des PUK wieder freigeschaltet werden.

**SmartCard als Systemschutz (SystemLock) wieder aufheben**

Falls Sie diese Sicherheitsfunktion Ihres Geräts nicht mehr nützen wollen, müssen Sie die Funktion *SmartCard SystemLock* im *BIOS-Setup* deaktivieren. Dies kann nur mit der Supervisor-SmartCard erfolgen.

► Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

► Markieren Sie das Feld *SmartCard Security* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Markieren Sie das Feld *SmartCard SystemLock* und drücken Sie die Eingabetaste.

► Wählen Sie das Feld *Disabled* aus und drücken Sie die Eingabetaste.

# Trusted Platform Module anwenden (optional)

Optional ist ein Trusted Platform Module (TPM) in Ihrem Gerät integriert, ein spezieller Sicherheits-Chip. Das TPM arbeitet ähnlich wie eine fest eingebaute SmartCard. Allerdings ist das TPM nicht wie eine SmartCard an einen Benutzer, sondern an ein Hardware-System gebunden. Das TPM enthält eine eindeutige Kennung. Damit dient das TPM der eindeutigen Identifizierung und Authentifizierung des Geräts.

Voraussetzung: Das Supervisor-Passwort ist vorhanden.

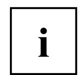
Um das TPM nutzen zu können, müssen Sie das TPM im *BIOS-Setup* einschalten. Das TPM schalten Sie ein, indem Sie im Menü *Security* im Untermenü *Security Chip Setting* für *Security Chip* den Eintrag *Enabled* wählen.

Wenn Sie das TPM aktiviert haben, erscheint der Menüpunkt *Clear Security Chip*. Mit diesem Menüpunkt können Sie die Schlüssel im TPM löschen. Allerdings können Sie dann nicht mehr auf die Daten zugreifen, die Sie mit den Schlüsseln verschlüsselt haben.

Wenn das TPM eingeschaltet ist, prüft das TPM zusammen mit dem BIOS alle Hardware-Komponenten auf Vertrauenswürdigkeit.

Mit TPM-fähiger Software und eingeschaltetem TPM können z. B. Daten erzeugt werden, die nur auf diesem Convertible-PC lesbar bzw. ablauffähig sind. Ebenfalls möglich ist die Unterstützung von Sicherheitsprotokollen, wie z. B. SSL (Secure Socket Layer) für Internet-Verbindungen, IPSec (LAN-Verschlüsselung), S-MIME (E-Mail-Verschlüsselung, WLAN-Verschlüsselung).

Auf der optional mitgelieferten TPM-Software-CD/DVD finden Sie Software, die die Sicherheit Ihres Systems mit Hilfe des TPM erweitert. Informationen zur Bedienung des TPM und der zugehörigen Software finden Sie ebenfalls auf der TPM-Software-CD/DVD.



Wenn Sie TPM und die Software der TPM-Software-CD/DVD benutzen, empfehlen wir Ihnen dringend, die Notfall-Wiederherstellungsfunktion zu verwenden und ein Medium (z. B. Diskette, Netzlaufwerk) für die Notfall-Wiederherstellung zu erzeugen.

Nur mit dem Medium für die Notfall-Wiederherstellung erhalten Sie wieder Zugriff auf Ihre verschlüsselten Daten, wenn z. B. ein Sicherheitsschlüssel aufgrund von Hardware-Fehlern verloren geht.

# Problembehandlung

## Security Panel

**Sie haben Ihr Passwort oder Ihre Passwörter vergessen.**

Wenn Sie das User-Passwort vergessen haben, können Sie über das Supervisor-Passwort das vergessene User-Passwort zurücksetzen und ein neues User-Passwort festlegen.

Wenn das Security Panel aktiv ist und Sie sowohl User-Passwort als auch Supervisor-Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an unseren Help Desk. Sie müssen sich als Besitzer des Convertible-PC ausweisen. Der Help Desk vermittelt Sie dann an unseren Servicepartner, der Ihren Convertible-PC (kostenpflichtig) entsperrt.

## BIOS-Passwörter

**Sie haben Ihr User- und/oder Supervisor-Passwort vergessen.**

Wenn Sie das User-Passwort vergessen haben, geben Sie das Supervisor-Passwort ein oder wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter. Liegt auch das Supervisor-Passwort nicht mehr vor, wenden Sie sich an unseren Help Desk. Sie müssen sich als Besitzer des Convertible-PC ausweisen. Der Help Desk vermittelt Sie dann an unseren Servicepartner, der Ihren Convertible-PC (kostenpflichtig) entsperrt.

## SmartCard-Leser

**Ihre SmartCard wird nicht erkannt.**

Überprüfen Sie, ob Sie Ihre SmartCard mit dem Chip nach oben in den SmartCard-Leser gesteckt haben. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie eine unterstützte SmartCard verwenden. Ihre SmartCard muss dem ISO-Standard 7816-1, -2, -3 und –4 entsprechen.

**Sie haben Ihre PIN vergessen.**

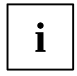
Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der Ihren Convertible-PC über eine Supervisor-PIN entsperren kann.

**Sie haben Ihre SmartCard verloren.**

Wenn Sie in einem Netzwerk arbeiten, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, der Ihren Convertible-PC mit der Supervisor-SmartCard starten kann.

**Sie haben Ihre User- und/oder Supervisor-SmartCard verloren.**

Wenn Sie Ihre User-SmartCard verloren haben, können Sie mit der Supervisor-SmartCard weiterarbeiten und eine neue User-SmartCard initialisieren oder die Funktion *SystemLock* deaktivieren. Wenn Sie die Supervisor-SmartCard verloren haben, können Sie auch weiterarbeiten, besitzen aber nicht mehr alle Rechte und können keine Supervisor-SmartCard mehr initialisieren.



Wenn Sie beide SmartCards verloren haben, können Sie Ihr System nicht mehr starten.

Wenden Sie sich bitte an unseren Help Desk. Sie müssen sich als Besitzer des Geräts ausweisen. Der Help Desk vermittelt Sie dann an unseren Servicepartner, der Ihr Gerät (kostenpflichtig) entsperrt.

# Anschließen externer Geräte



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Ziehen Sie nicht an der Leitung, wenn Sie eine Leitung lösen! Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an den Convertible-PC anschließen oder vom Convertible-PC trennen:

**Geräte an den Convertible-PC anschließen**

1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Leitungen am Convertible-PC und an den externen Geräten stecken.
4. Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
5. Alle Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

**Geräte vom Convertible-PC trennen**

1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
4. Alle betroffenen Leitungen am Convertible-PC und an den externen Geräten lösen.

# Externen Bildschirm an den Convertible-PC anschließen

Sie können einen externen Bildschirm an den Convertible-PC anschließen. Die Grafikkarte des Convertible-PC unterstützt erweiterte XGA-Auflösungen bis zu 1600 x 1200 und 16,7 Millionen Farben bei 85 Hz.

► Schalten Sie den Convertible-PC und den externen Bildschirm aus.

► Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an den Bildschirmanschluss des Convertible-PC an.

► Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann den Convertible-PC ein.

**Bildschirmausgabe umschalten**

Sie haben zwei Möglichkeiten, um zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Convertible-PC hin- und herzuschalten:

- Im Notebook-Betrieb: Mit der Tastenkombination **Fn** + **F10**.
- Im Tablet-PC-Betrieb: Mit der Tastenkombination der Tablet-Tasten **Fn +** (außer, wenn der Bildschirm am DVI-Bildschirmanschluss des Port-Replicators angeschlossen ist).

**Bildwiederholfrequenz für Ihren externen Bildschirm einstellen**

Die richtige Einstellung der Bildwiederholfrequenz ist wichtig, damit das Bild nicht flimmert.

► Stellen Sie in der *Systemsteuerung* eine geeignete Bildwiederholfrequenz für den Bildschirm ein.



Bei der Einstellung einer zu hohen Bildwiederholfrequenz kann Ihr Bildschirm beschädigt werden. Entnehmen Sie die maximal mögliche Bildwiederholfrequenz bitte der im Lieferumfang Ihres Bildschirms enthaltenen Dokumentation.

# Externen Bildschirm über den Port-Replikator anschließen

► Schalten Sie den Convertible-PC und den externen Bildschirm aus.

► Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an den Bildschirmanschluss (analog) des Port-Replikators an.

oder

► Schließen Sie die Datenleitung des externen Bildschirms an den DVI-Anschluss (digital) des Port-Replikators an.

► Schalten Sie zuerst den Bildschirm und dann den Convertible-PC ein.

Mit Hilfe der Tastenkombination **Fn** + **F10** können Sie zwischen dem externen Bildschirm und dem LCD-Bildschirm des Convertible-PC hin- und herschalten.

# USB-Geräte anschließen



USB-Geräte sind hot-plug-fähig. Daher können die Leitungen von USB-Geräten bei eingeschaltetem System angeschlossen und gelöst werden.

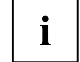
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den USB-Geräten.

► Schließen Sie die Datenleitung an das externe Gerät an.

► Schließen Sie die Datenleitung an den USB-Anschluss des Convertible-PC an.

oder

Schließen Sie die Datenleitung an den USB-Anschluss des Port-Replikators an.



**Gerätetreiber**

Die Geräte, die Sie an einen der USB-Anschlüsse anschließen, benötigen üblicherweise keine eigenen Treiber, da die notwendige Software bereits im Betriebssystem enthalten ist. Wenn das USB-Gerät jedoch eine eigene Software benötigt, installieren Sie diese bitte von dem Datenträger, der mit dem USB-Gerät geliefert wurde.

# Externe Audiogeräte anschließen

**Mikrofonanschluss**

Über den Mikrofonanschluss können Sie ein externes Mikrofon an Ihren Convertible-PC anschließen.

**Kopfhöreranschluss**

Über den Kopfhöreranschluss können Sie entweder Kopfhörer oder externe Lautsprecher an Ihren Convertible-PC anschließen.

# Speichererweiterung

Ihr Convertible-PC ist je nach Ausbaustufe mit einem 256 Mbyte - 2 Gbyte großen Hauptspeicher ausgestattet. Ohne Speichermodule startet der Convertible-PC nicht, da kein fester Hauptspeicher eingebaut ist.

## Speichererweiterung aus- und einbauen



Beachten Sie die "Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen" im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Der Convertible-PC muss beim Ein-/Ausbau der Speichermodule ausgeschaltet sein und darf sich nicht im Suspend-Modus befinden.

Verwenden Sie nur Speichererweiterungen des Herstellers, die für Ihr Gerät freigegeben wurden (256-, 512-Mbyte-Module oder 1-Gbyte-Module DDR333).

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine Speichererweiterung ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Aufnahmefach für die Speichererweiterung gelangen.

► Schalten Sie Ihren Convertible-PC aus.

► Klappen Sie den LCD-Bildschirm so auf das Unterteil des Convertible-PC, dass er spürbar einrastet.

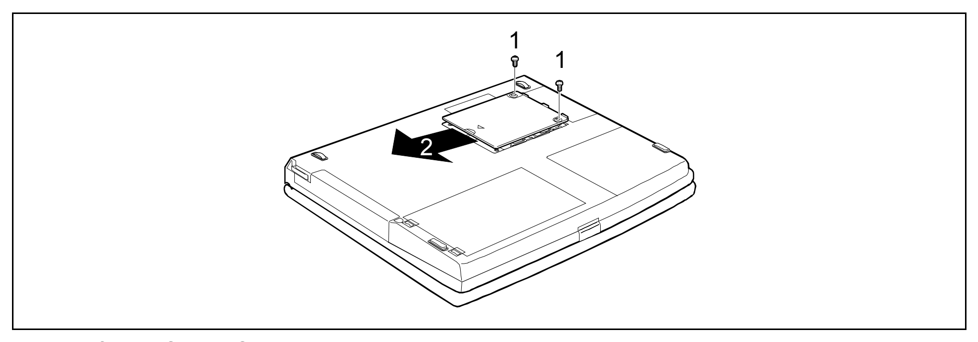
► Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Steckdose.

► Ziehen Sie alle am Convertible-PC angeschlossenen Leitungen.

► Bauen Sie den Akku aus (siehe "Akku ausbauen").

► Stellen Sie den Convertible-PC so auf eine ebene Fläche, dass seine Unterseite nach oben zeigt.

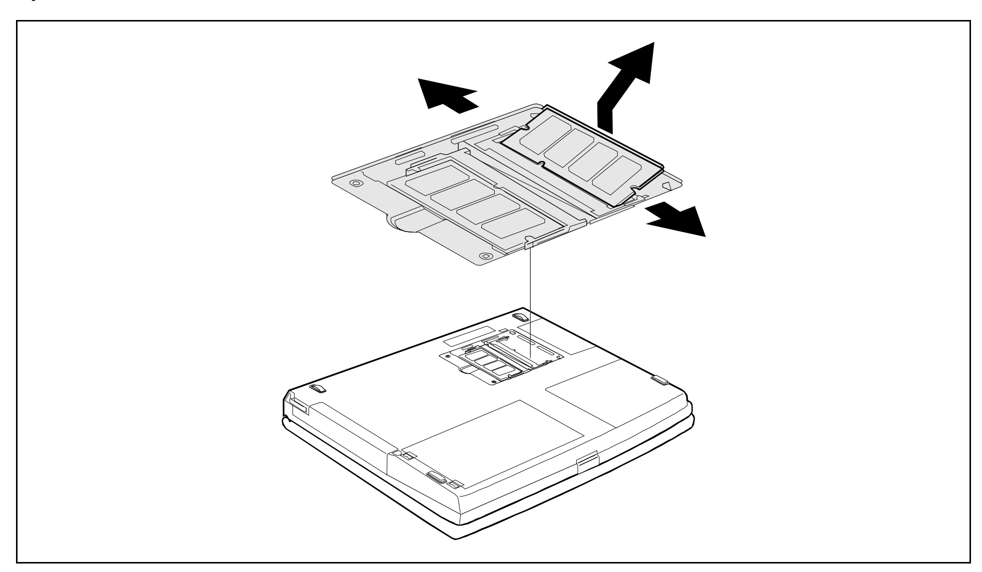
**Abdeckung entfernen**




► Entfernen Sie die Schrauben (1).

► Ziehen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung vom Convertible-PC ab (2).

### Speichermodul ausbauen

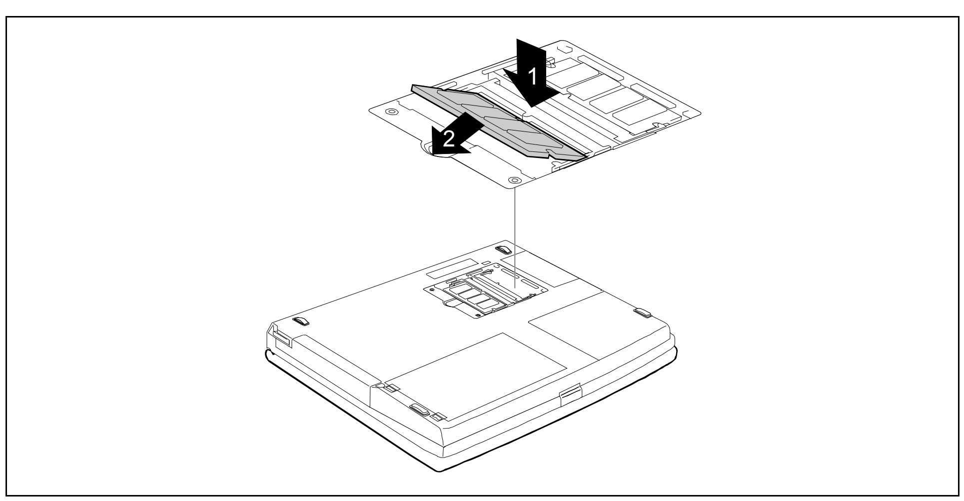


- ► Drücken Sie die beiden Halteklammern vorsichtig nach außen.

Das Speichermodul klappt nach oben.

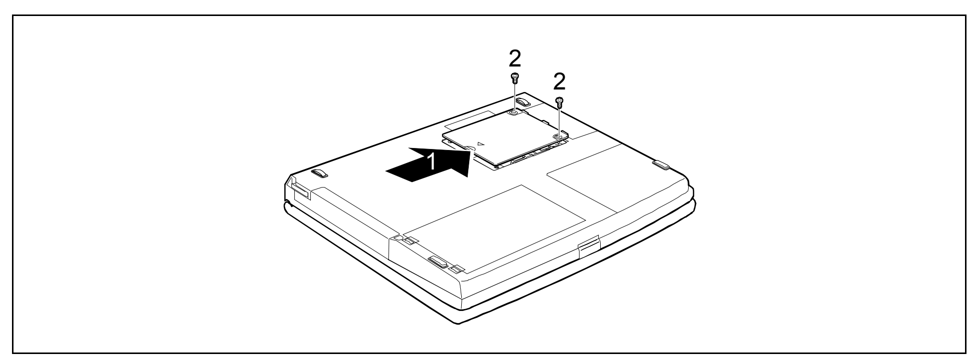
- ► Ziehen Sie das Speichermodul in Pfeilrichtung aus dem Einbauplatz.

### Speichermodul einbauen




- ► Setzen Sie das Speichermodul mit den Anschlusskontakten und der Aussparung voran in den Einbauplatz.
- ► Klappen Sie das Speichermodul vorsichtig nach unten, bis es spürbar einrastet.

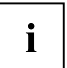
**Abdeckung befestigen**




- Setzen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (1) an ihren Einbauplatz.
- Befestigen Sie die Abdeckung mit den Schrauben (2).
- Bauen Sie den Akku wieder ein (siehe "Akku einbauen").
- Stellen Sie den Convertible-PC wieder richtig herum auf eine ebene Fläche.
- Schließen Sie die zuvor gelösten Leitungen wieder an.

# Speichermodule nach dem Einbau testen

- Schalten Sie den Convertible-PC ein und überprüfen Sie, ob der geänderte Speicherausbau erkannt wird.



Das Betriebssystem zeigt automatisch die veränderte Speicherkapazität an.

# Energiesparfunktionen

Sie können unter *Start - Systemsteuerung - Energieoptionen* die Energiesparfunktionen für Ihren Convertible-PC einstellen.



Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.

Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht der Convertible-PC weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Convertible-PC länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

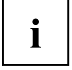


Schalten Sie den Convertible-PC niemals mit der Suspend/Resume-Taste aus, während sich der Convertible-PC in einem der Energiesparmodi befindet.

Wenn Sie den Convertible-PC längere Zeit nicht benötigen, beenden Sie zuerst den Energiesparmodus und schalten Sie dann den Convertible-PC aus.

Wenn sich der Convertible-PC in einem Energiesparmodus-Modus befindet:

- Schließen Sie keine externen Geräte an.
- Trennen Sie den Convertible-PC nicht von externen Geräten.
- Trennen Sie den Convertible-PC nicht vom Port-Replikator.
- Schalten Sie den Convertible-PC nicht ein, solange der eingebaute Akku leer ist.
- Ändern Sie nicht den Speicherausbau.
- Stecken oder ziehen Sie keine PC-Card.
- Wechseln oder entfernen Sie nicht den Akku.



Wenn Sie ein integriertes LAN/Modem, eine LAN-Karte oder eine Modem-Karte benutzen, kann der Standby-Modus zu einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung führen.

# Einstellungen im BIOS-Setup

Mit dem *BIOS-Setup* können Sie Systemfunktionen und die Hardware-Konfiguration für Ihren Convertible-PC einstellen. Die Einstellungen können nur über die Tastatur vorgenommen werden.

Bei Auslieferung des Convertible-PC sind die Standardeinstellungen wirksam. Diese Einstellungen können Sie in den Menüs des *BIOS-Setup* ändern. Die geänderten Einstellungen sind wirksam, sobald Sie das *BIOS-Setup* gespeichert und beendet haben.

Im *BIOS-Setup* gibt es folgende Menüs:

| | |
|---|---|
| *Main*: | für Systemeinstellungen wie Uhrzeit, Datum, Festplatten und Bildschirmauswahl |
| *Advanced*: | für Systemeinstellungen wie Schnittstellen und Tastatur |
| *Security*: | für Passworteinstellungen und Sicherheitsfunktionen |
| *Boot*: | für die Konfiguration der Startreihenfolge |
| *Info*: | für die Anzeige der Systemkonfiguration (z. B. Prozessor und Speicherausbau) |
| *Exit*: | zum Beenden des *BIOS-Setup* |

## BIOS-Setup starten

► Starten Sie den Convertible-PC neu (Aus-/Einschalten oder Warmstart).

Am Bildschirm erscheint beim Starten kurz die folgende Anzeige:

```
<ESC> Diagnostic screen   <F12> Boot Menu   <F2> BIOS Setup
```

► Wenn am Bildschirm diese Meldung erscheint, drücken Sie die Funktionstaste **F2**.




Wenn ein Passwort vergeben ist:

► Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter bzw. an unsere Hotline/Help Desk.

# BIOS-Setup bedienen



Drücken Sie die Taste F1, um Hilfe zum Bedienen des *BIOS-Setup* zu bekommen. Die Beschreibung zu den einzelnen Einstellungen sehen Sie im rechten Fenster des *BIOS-Setup*.

Mit der Taste F9 können Sie die Standardeinstellungen des *BIOS-Setup*-Menüs laden, in dem Sie sich gerade befinden.

► Markieren Sie mit den Cursor-Tasten ← oder → das Menü, in dem Sie Einstellungen vornehmen wollen.

► Drücken Sie die Eingabetaste.

Das Menü wird angezeigt.

► Markieren Sie mit den Cursor-Tasten ↑ oder ↓ das Feld, das Sie ändern wollen.

► Drücken Sie die Eingabetaste, um die Auswahl zu bestätigen.

► Drücken Sie die Taste Esc, um das ausgewählte Menü zu verlassen.

► Notieren Sie sich die geänderten Einträge (z. B. in dieser Betriebsanleitung).

# BIOS-Setup beenden

Um das *BIOS-Setup* zu beenden, wählen Sie das Menü *Exit* aus der Menüleiste. Sie können dann entscheiden, welche Einstellungen Sie speichern wollen. Dazu bietet das Menü *Exit* die nachfolgenden Möglichkeiten.

Die gewünschte Möglichkeit müssen Sie markieren und mit der Eingabetaste aktivieren.

### Einstellungen speichern und BIOS-Setup beenden - Exit Saving Changes

Um die aktuellen Einträge in den Menüs zu speichern und das *BIOS-Setup* zu beenden, wählen Sie *Exit Saving Changes* und *Yes*. Das Gerät startet neu, und die neuen Einstellungen sind wirksam.

### Änderungen verwerfen und BIOS-Setup beenden - Exit Discarding Changes

Um die Änderungen zu verwerfen, wählen Sie *Exit Discarding Changes* und *Yes*. Die beim Aufruf des *BIOS-Setup* gültigen Einstellungen bleiben wirksam. Das *BIOS-Setup* wird beendet, und das Gerät startet neu.

### Standardeinträge übernehmen - Load Setup Defaults

Um die Standardeinträge für alle Menüs des *BIOS-Setup* zu übernehmen, wählen Sie *Load Setup Default* und *Yes*.

### Einträge zurücksetzen - Discard Changes

Um für alle Menüs die Einträge zu laden, die beim Aufruf des *BIOS-Setup* gültig waren, wählen Sie *Discard Changes* und *Yes*. Wenn Sie das *BIOS-Setup* mit diesen Einstellungen beenden wollen, wählen Sie *Exit Saving Changes* und *Yes*.

### Änderungen speichern - Save Changes

Wenn Sie zwischendurch Einstellungen speichern wollen, ohne das *BIOS-Setup* zu verlassen, wählen Sie *Save Changes* und *Yes*.

# Problemlösungen und Tipps



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise", wenn Sie Leitungen lösen oder anschließen.

Wenn eine Störung auftritt, versuchen Sie diese entsprechend den folgenden Maßnahmen zu beheben. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

► Notieren Sie die ausgeführten Schritte und den Zustand, der bei Auftreten des Fehlers aktiv war. Notieren Sie auch eine eventuell angezeigte Fehlermeldung.

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Setzen Sie sich mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

## Betriebssystem wiederherstellen (Recovery)

Bitte beachten Sie: Bei der Wiederherstellung des Betriebssystems werden alle Daten auf der Festplatte gelöscht, auch persönliche Daten, Treiber und Programme. Treiber und Software-Utilitys müssen neu installiert werden. Persönliche Daten, die Sie zuvor auf einem anderen Datenträger gesichert hatten, können Sie nach der Wiederherstellung des Betriebssystems wieder auf die Festplatte aufspielen. Wir empfehlen auf jeden Fall eine regelmäßige Datensicherung!

Mit der "Windows Recovery-CD/DVD" können Sie das Betriebssystem auf Ihrem Convertible-PC wiederherstellen. Bitte planen Sie für die Wiederherstellung des Betriebssystems genügend Zeit ein.

Mit der CD/DVD "Drivers & Utilities" können Sie einige Programme der Original-Software und die Original-Treiber Ihres Convertible-PC auf der Festplatte wiederherstellen.

► Bringen Sie den Convertible-PC in die Notebook-Position.

► Legen Sie die "Windows Recovery-CD/DVD" in das CD/DVD-Laufwerk.

► Starten Sie den Convertible-PC neu.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F12**, um das *BIOS-Setup* aufzurufen.

► Wählen Sie im *BIOS-Setup* das Menü *Boot* aus.

► Wählen Sie das Menü *Boot Device Priority* und setzen Sie *CD-ROM-Drive* an die erste Stelle der Startreihenfolge.

► Starten Sie den Convertible-PC neu.

► Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Anschließend müssen Sie alle Treiber neu installieren. Verwenden Sie dazu die mitgelieferte CD/DVD "Drivers & Utilities".



Setzen Sie bei Bedarf die Startreihenfolge der Laufwerke im *BIOS-Setup* wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurück.

# Festplatteninhalt unter Windows wiederherstellen

Standardmäßig ist die Software *Norton Ghost* vorinstalliert. Mit dieser Software können Sie den Inhalt der Festplatte sichern. Im Bedarfsfall haben Sie also die Möglichkeit, den gesamten Festplatteninhalt wiederherzustellen.

### Festplatteninhalt sichern

► Starten Sie das Betriebssystem.

► Rufen Sie unter *Start - Programme* die Software *Ghost* auf.

Eine genaue und übersichtliche Anleitung, wie Sie den Festplatteninhalt sichern, erhalten Sie in der Hilfe-Datei zur Software. Unter anderem können Sie wählen, ob der gesamte Festplatteninhalt oder nur bestimmte Teile gesichert werden sollen. Außerdem können Sie den Speicherort bestimmen und festlegen, ob die Daten in komprimierter Form gespeichert werden sollen.

Wir raten Ihnen, mit Hilfe von *Ghost* eine Boot-Diskette zu erstellen (siehe Hilfe-Datei zu *Ghost*). Sie benötigen dafür ein externes Diskettenlaufwerk (Zubehör). Mit dieser Boot-Diskette können Sie den Convertible-PC im DOS-Modus starten, wenn Sie keinen Zugriff auf Windows mehr haben.

### Festplatteninhalt wiederherstellen

► Starten Sie das Betriebssystem.

► Rufen Sie unter *Start - Programme* die Software *Ghost* auf.

Eine genaue und übersichtliche Anleitung, wie Sie den Festplatteninhalt wiederherstellen, erhalten Sie in der Hilfe-Datei zur Software.



Wenn Sie nicht auf das Betriebssystem zugreifen können, schließen Sie ein Disketten-Laufwerk an und legen Sie die Boot-Diskette ein, die Sie in Ghost erstellt haben (siehe Abschnitt "Festplatteninhalt sichern"). Starten Sie den Convertible-PC von der Boot-Diskette. Auf diese Weise wird die Software *Ghost* im DOS-Modus aufgerufen.

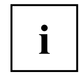
Unter Umständen müssen Sie im *Boot Menu* die Boot-Reihenfolge ändern, damit der Convertible-PC von der Diskette startet. Um das *Boot Menu* aufzurufen, drücken Sie beim Neustart des Convertible-PC, sobald das Fujitsu Siemens Computers-Logo erscheint, auf die Funktionstaste **F12**. Markieren Sie im Boot-Menü den Eintrag *Floppy Disk Drive*.

# Die Uhrzeit oder das Datum des Convertible-PC stimmen nicht

► Doppelklicken Sie auf die Uhrzeit in der Task-Leiste und stellen Sie die Uhrzeit ein.

oder

► Stellen Sie im *BIOS-Setup*, im Menü *Main*, die Uhrzeit bzw. das Datum ein.



Wenn Uhrzeit und Datum nach dem Einschalten des Convertible-PC wiederholt falsch sind, dann ist die fest im Convertible-PC eingebaute Sicherungsbatterie leer.

Schließen Sie den Convertible-PC über den Netzadapter an eine Steckdose an oder bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein. Nach etwa zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

# Die Akkuanzeige leuchtet nicht

Wenn die Akkuanzeige nicht leuchtet, ist kein Akku eingebaut oder es besteht kein Kontakt zwischen Convertible-PC und Akku.

► Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.

oder

► Laden Sie den Akku auf.

Wenn dies alles keinen Erfolg zeigt, müssen Sie den Akku durch einen neuen ersetzen. Beachten Sie bei der Entsorgung des defekten Akkus die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

# Der LCD-Bildschirm des Convertible-PC bleibt dunkel

Wenn der LCD-Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

## LCD-Bildschirm ist ausgeschaltet (Energiesparmodus)

► Drücken Sie eine Taste oder geben Sie das Passwort ein.

## Externer Bildschirm oder Fernsehgerät angeschlossen

► Stellen Sie im *BIOS-Setup* im Menü *Advanced - Video Features* die Einstellung *Display* auf *Internal Flat Panel*.

**Bildschirmausgabe ist auf den externen Bildschirm eingestellt**

► Drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F10** (Bildschirmausgabe umschalten).

# Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Convertible-PC ist schlecht lesbar

Wenn die Anzeige am LCD-Bildschirm schlecht lesbar ist, kann das folgende Ursachen haben:

**Reflexionsblendung**

► Drehen Sie den Convertible-PC oder ändern Sie die Neigung des LCD-Bildschirms.

**Helligkeit auf dunkel eingestellt**

► Stellen Sie den LCD-Bildschirm heller ein (z. B. mit **Fn** + **F7**).

**Falsche Bildschirmeinstellung**

► Prüfen Sie, ob Sie die richtige Auflösung für den LCD-Bildschirm eingestellt haben.

# Der externe Bildschirm bleibt dunkel

Wenn der Bildschirm dunkel bleibt, kann das folgende Ursachen haben:

**Bildschirm ist ausgeschaltet**

► Schalten Sie den externen Bildschirm ein.

**Bildschirm ist dunkel gesteuert**

► Drücken Sie eine Taste.

**Helligkeitsregler auf dunkel eingestellt**

► Stellen Sie den Helligkeitsregler des Bildschirms auf hell.

**Bildschirmausgabe ist auf den LCD-Bildschirm des Convertible-PC eingestellt**

► Drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F10** (Bildschirmausgabe umschalten).

**Netzleitung oder Datenleitung des externen Bildschirms nicht ordnungsgemäß angeschlossen**

► Schalten Sie den externen Bildschirm und den Convertible-PC aus.

► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den externen Bildschirm und an der Steckdose angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob die Datenleitung ordnungsgemäß an den Convertible-PC und an den externen Bildschirm (sofern Stecker vorhanden) angeschlossen ist.

► Schalten Sie den externen Bildschirm und den Convertible-PC ein.

# Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert (nur unter Windows)

Für den externen Bildschirm ist ein falscher Typ ausgewählt oder für das Anwendungsprogramm ist die falsche Bildschirmauflösung eingestellt.

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm in Windows mit **Alt** + **F4**. Wenn der Fehler nach dem Beenden des Programms weiterhin auftritt, schalten Sie mit **Fn** + **F10** auf den LCD-Bildschirm des Convertible-PC um und machen Sie folgende Einstellungen:

► Wählen Sie den richtigen Bildschirm aus bzw. stellen Sie die richtige Bildschirmauflösung ein.

– Bildschirmauflösung einstellen: Wählen Sie unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Auflösung* die erforderliche Bildschirmauflösung.

– Bildschirm auswählen: Wählen Sie den richtigen Bildschirm unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen - Erweiterte Eigenschaften - Bildschirm - Ändern*.

# Der Cursor folgt den Stift-Bewegungen nicht einwandfrei

► Kalibrieren Sie den Stift unter *Tablett- und Stifteinstellungen* in der Systemsteuerung.

► Beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt "Stift einstellen".

## Nach dem Einschalten startet der Convertible-PC nicht

Wenn der Convertible-PC nach dem Einschalten nicht startet, kann das folgende Ursachen haben:

**Akku ist nicht ordnungsgemäß eingebaut**

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß eingebaut ist.

► Schalten Sie den Convertible-PC ein.

**Akku ist leer**

► Laden Sie den Akku auf.

oder

► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

oder

► Schließen Sie den Netzadapter an den Convertible-PC an.

**Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen**

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß an den Convertible-PC angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob die Netzleitung ordnungsgemäß an den Netzadapter und an die Steckdose angeschlossen ist.

► Schalten Sie den Convertible-PC ein.

## Der Convertible-PC arbeitet nicht weiter

Wenn der Convertible-PC nicht weiterarbeitet, kann das folgende Ursachen haben:

**Convertible-PC befindet sich im Standby-Modus oder im Suspend-Modus**

► Beenden Sie den Standby-Modus (eine Taste drücken) bzw. den Suspend-Modus (Convertible-PC einschalten).

**Anwendungsprogramm hat den Fehler verursacht**

► Beenden Sie das Anwendungsprogramm oder starten Sie den Convertible-PC neu (Warmstart oder Aus-/Einschalten).

**Akku ist leer**

► Laden Sie den Akku auf.

oder

► Bauen Sie einen aufgeladenen Akku ein.

oder

► Schließen Sie den Netzadapter an den Convertible-PC an.

# Das Touchpad funktioniert nicht

Wenn das Touchpad nicht funktioniert, könnte es daran liegen, dass es deaktiviert wurde.

► Aktivieren Sie das Touchpad, indem Sie die Tastenkombination **Fn** + **F4** drücken.

# Die Maus funktioniert nicht

Wenn die angeschlossene Maus nicht funktioniert, kann das folgende Gründe haben:

**Touchpad-Treiber ist nicht richtig installiert**

► Deinstallieren Sie den Touchpad-Treiber.

► Installieren Sie unter Windows den aktuellen Treiber von der CD/DVD "Drivers & Utilities".

**Maustreiber ist nicht geladen**

► Prüfen Sie, ob der erforderliche Maustreiber ordnungsgemäß installiert und beim Starten des Anwendungsprogramms vorhanden ist.
Detaillierte Informationen zum Maustreiber entnehmen Sie bitte den Handbüchern zur Maus bzw. zum Anwendungsprogramm.

**Maus ist nicht angeschlossen**

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Prüfen Sie, ob die Mausleitung ordnungsgemäß an den Convertible-PC angeschlossen ist. Wenn Sie einen Adapter oder eine Verlängerung für die Mausleitung verwenden, prüfen Sie auch diese Steckverbindung.

► Schalten Sie den Convertible-PC ein.

# Der Drucker druckt nicht

► Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist (siehe Dokumentation zum Drucker).

► Prüfen Sie, ob die USB-Leitung zwischen Convertible-PC und Drucker ordnungsgemäß angeschlossen ist.

► Prüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber geladen ist.

# Akustische Fehlermeldungen

**Im Abstand von einigen Sekunden ertönt wiederholt ein Signal**

Der Akku ist weitgehend entladen.

► Laden Sie den Akku auf.

# Fehlermeldungen am Bildschirm

Nachfolgend sind die Fehlermeldungen beschrieben, die das *BIOS-Setup* ausgibt. Fehlermeldungen, die vom Betriebssystem oder von Programmen ausgegeben werden, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Programmen.

### CMOS Battery Bad

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann ist die Sicherungsbatterie im Convertible-PC leer.

► Schließen Sie den Convertible-PC über den Netzadapter an eine Steckdose an. Nach ca. zwei Tagen ist die Sicherungsbatterie wieder vollständig aufgeladen.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

### System CMOS checksum bad - Default configuration used

Die Systemkonfiguration enthält ungültige Daten.

► Schalten Sie den Convertible-PC aus.

► Schalten Sie den Convertible-PC ein.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup* zu gelangen.

► Wählen Sie im *BIOS-Setup* das Menü *Exit* aus.

► Wählen Sie den Eintrag *Default Setup* und klicken Sie auf *OK*.

Wenn die Fehlermeldung wiederholt auftritt, dann setzen Sie sich bitte mit Ihrer Verkaufsstelle oder mit unserem Service in Verbindung.

### Extended memory failed at offset: xxxx  Failing Bits: zzzz zzzz

Beim Testen des Erweiterungsspeichers ist es an der Adresse xxxx zu einem Fehler gekommen.

► Prüfen Sie, ob das zusätzliche Speichermodul korrekt eingeschoben wurde.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

### Failure Fixed Disk n

Die Einstellungen des Festplattenlaufwerks sind nicht korrekt.

► Starten Sie das *BIOS-Setup* (Untermenü *IDE Adapter 0 Master*) und wählen Sie die korrekten Einstellungen.

### Keyboard controller error

► Schalten Sie Ihren Convertible-PC mit der Suspend/Resume-Taste aus.

► Warten Sie 3 - 5 Sekunden und schalten Sie den Convertible-PC wieder ein.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

### Keyboard error

Wenn Sie eine externe Tastatur verwenden:

► Prüfen Sie den Anschluss und starten Sie den Convertible-PC neu.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

**nn Stuck key**

► Vergewissern Sie sich, dass keine Taste gedrückt ist.

Sollten Sie erneut diese Fehlermeldung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

**Operating system not found**

► Prüfen Sie im *BIOS-Setup*, ob Ihr Festplattenlaufwerk korrekt eingestellt ist.

► Vergewissern Sie sich, dass das Betriebssystem auf dem entsprechenden Laufwerk installiert ist.

► Prüfen Sie, ob der Convertible-PC versucht, das Betriebssystem vom CD/DVD-Laufwerk oder vom Diskettenlaufwerk zu starten. Nehmen Sie gegebenenfalls die CD/DVD oder die Diskette aus dem Laufwerk.

**Press <F1> to resume, <F2> to SETUP.**

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn es vor dem Starten des Betriebssystems während des Selbsttests zu einem Fehler kommt.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F1**, um das Betriebssystem zu starten.

► Drücken Sie die Funktionstaste **F2**, um ins *BIOS-Setup* zu gelangen.

**Previous boot incomplete - Default configuration used**

Auf Grund eines Fehlers beim vorangegangenen Systemstart wurden für bestimmte Einstellungen Standardwerte eingesetzt. Prüfen Sie die Einstellungen im *BIOS-Setup*.

► Drücken Sie bei Aufforderung die Funktionstaste **F1**.

**Real Time clock error**

► Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

**nnnnK Shadow RAM failed at offset: xxxx Failing Bits: zzzz**

► Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

**System battery is dead - Replace and run SETUP**

► Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

**System cache error - Cache disabled**

► Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

**System timer error**

► Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

# Technische Daten

## Convertible-PC

| | |
|---|---|
| Prozessor: | Intel Pentium M oder Celeron |
| Hauptspeicher (SO DIMM 3,3 V): | 256 Mbyte – 1 Gbyte DDR333<br>2 Steckplätze für 256-, 512-Mbyte oder 1 Gbyte-Module |

**Elektrische Daten**

| | |
|---|---|
| Eingehaltene Sicherheitsstandards: | CE, CE!, TBR21, Energy Star |
| Schutzklasse: | II |
| Maximale Leistungsaufnahme:<br>(wenn der Convertible-PC eingeschaltet ist und der Akku geladen wird) | 60 W |

**LCD-Bildschirm**

Bildschirm:

- 12.1" TFT XGA
- 1024 x 768
- Active Digitizer
- 16 Bit-Farbe
- 260.000 Farben
- Pixelklasse II
- Helligkeitsregelung: 8 Stufen

**Grafikkarte**

| | |
|---|---|
| Chip: | Intel 855GME |
| Video-Speicher (VRAM) | 32 / 64 Mbyte (dynamisch) |
| Empfohlene Bildschirmauflösung des externen Bildschirms (21 Zoll): | 1280 x 1024 (maximal 1600 x 1200 ) /<br>16,7 Mio. Farben bei 85 Hz |

**Audio**

| | |
|---|---|
| Soundchip | Sigmatel STAC 9753 |

**Eingabeelemente**

| | |
|---|---|
| Tastatur: | 85 Tasten |
| Touchpad: | 2 Tasten, 1 Bildlauftaste |
| Tablet-Tasten: | 5 Tasten |
| Stift: | 1 Wipptaste |

**Steckplätze**

| | |
|---|---|
| PC-Card-Steckplätze (CardBus/PCMCIA): | PCMCIA 1 x Typ I oder 1 x Typ II,<br>PC-Card-Controller OZ 7111 MC3 |

### Anschlüsse am Convertible-PC

| | |
|---|---|
| ● Bildschirmanschluss (analog): | Buchse, 15-polig |
| ● LAN-Anschluss: | Buchse, RJ45 |
| ● Modemanschluss: | Buchse, RJ11 |
| ● FireWire-Anschluss: | S400, 4-polig |
| ● Mikrofonanschluss: | 3,5 mm Stereo Mini-Jack |
| ● Kopfhöreranschluss: | 3,5 mm Stereo Mini-Jack |
| ● Docking-Anschluss: | 80-polig |
| ● zwei USB (Universal Serial Bus) | 2.0 |
| ● Infrarot-Schnittstelle | Fast IrDa 1.1 Agilent Technologies H SDL-3600 |
| ● Kensington Lock | |

### Anschlüsse am Port-Replikator (Zubehör)

| | |
|---|---|
| ● Bildschirmanschluss (analog): | Buchse, 15-polig |
| ● Bildschirmanschluss (digital): | Buchse, 25-polig, DVI-D |
| ● LAN-Anschluss: | Buchse, RJ45 |
| ● vier USB (Universal Serial Bus) | 2.0 |
| ● Audio | Line-out |
| ● Docking-Anschluss | |

### Umgebungsbedingungen

| | |
|---|---|
| Klimaklasse 7K1 | DIN IEC 721 |
| Klimaklasse 7M2 | DIN IEC 721 |
| Temperatur: | |
| ● Betrieb (7K1) | 5 °C .... 35 °C |
| ● Transport (2K2) | -15 °C .... 60 °C |

### Abmessungen

| | |
|---|---|
| Breite/Tiefe/Höhe: | 293 mm/244 mm/35 – 37,5 mm |
| Gewicht mit Blindeinsatz (Weight Saver): | ca. 1,95 kg |

# Akku

| | |
|---|---|
| Nennspannung: | 10,8 V |
| Nennkapazität: | 51,8 Wh |
| Ladezeit: | ca. 4 Stunden mit einem Akku (im ausgeschalteten Zustand) |
| Betriebszeit mit Akku: | ca. 4,7 Stunden mit einem Akku (abhängig von der Anwendung und den Energiespar-Einstellungen) |
| Lebensdauer: | ca. 500 Lade-/Entladezyklen |

### Pufferbatterie

Pufferbatterie:

- 6 NiMH-Zellen, 35 mAh
- Betriebsdauer (wenn System im Suspend-to-RAM-Modus nur Strom aus der Pufferbatterie erhält):
  ungefähr 5 Minuten (bei voller Ladung)

# Netzadapter

Primär

| | |
|---|---|
| ● Nennspannung: | 100 V bis 240 V (automatisch) |
| ● Nennfrequenz: | 50 Hz bis 60 Hz (automatisch) |
| ● Maximaler Nennstrom: | 0,7 - 1,2 A |

Sekundär

| | |
|---|---|
| ● Nennspannung: | 19 V |
| ● Maximaler Nennstrom: | 3,16 A |

# Regulatory notices



If there is no FCC logo and also no FCC ID on the device then this device is not approved by the Federal Communications Commission (FCC) of the USA. Although it is not explicitly forbidden to travel the US trading area carrying this device, but to avoid trouble at customs clearance Fujitsu Siemens Computers GmbH recommends not to bring this device into the US trading area.

## Regulatory information for notebooks without radio device

**NOTICE:**

Changes or modifications not expressly approved by Fujitsu Siemens Computers could void this user’s authority to operate the equipment.

**Notice to Users of Radios and Television**

These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation.

This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet that is on a different circuit than the receiver.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Shielded interconnect cables must be employed with this equipment to ensure compliance with the pertinent RF emission limits governing this device.

**Notice to Users of the US Telephone Network**

Your notebook may be supplied with an internal modem which complies with Part 68 of the FCC rules. On this notebook is a label that contains the FCC Registration Number and the Ringer Equivalence Number (REN) for this equipment among other information. If requested, the user must provide their telephone company with the following information:

1. The telephone number to which the notebook is connected.
2. The Ringer Equivalence Number (REN) for this equipment.
3. The equipment requires a standard modular jack type USOC RJ-11C which is FCC Part 68 compliant.
4. The FCC Registration Number.

This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a standard modular jack type USOC RJ-11C which is FCC Part 68 compliant and a line cord between the modem and the telephone network with a minimum of 26AWG.

The REN is used to determine the number of devices that you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line may result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all of the devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the RENs, contact your local telephone company.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company may discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical they will notify you as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC.

This fax modem also complies with fax branding requirements per FCC Part 68.

Your telephone company will probably ask you to disconnect this equipment from the telephone network until the problem is corrected and you are sure that the equipment is not malfunctioning. This equipment may not be used on coin-operated telephones provided by your telephone company. Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state’s public utility commission, public service commission or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and briefly explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in off-peak hours, such as early morning or late evening.

FCC rules prohibit the use of non-hearing aid compatible telephones in the following locations or applications:

- All public or semipublic coin-operated or credit card telephones.
- Elevators, highways, tunnels (automobile, subway, railroad or pedestrian) where a person with impaired hearing might be isolated in an emergency.
- Places where telephones are specifically installed to alert emergency authorities such as fire, police or medical assistance personnel.
- Hospital rooms, residential health care facilities, convalescent homes and prisons.
- Hotel, motel or apartment lobbies.
- Stores where telephones are used by patrons to order merchandise.

- Public transportation terminals where telephones are used to call taxis or to reserve lodging or rental cars.
- In hotel and motel rooms as at least ten percent of the rooms must contain hearing aid-compatible telephones or jacks for plug-in hearing aid compatible telephones which will be provided to hearing impaired customers on request.

## DOC (INDUSTRY CANADA) NOTICES

### Notice to Users of Radios and Television

This Class B digital apparatus meets all requirements of Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

CET appareil numérique de la class B respecte toutes les exigence du Réglement sur le matérial brouilleur du Canada.

### Notice to Users of the Canadian Telephone Network

**NOTICE:**

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications.

This is confirmed by the registration number. The abbreviation, IC, before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment. Before connecting this equipment to a telephone line the user should ensure that it is permissible to connect this equipment to the local telecommunication facilities. The user should be aware that compliance with the certification standards does not prevent service degradation in some situations.

Repairs to telecommunication equipment should be made by a Canadian authorized maintenance facility. Any repairs or alterations not expressly approved by Fujitsu or any equipment failures may give the telecommunication company cause to request the user to disconnect the equipment from the telephone line.

**NOTICE:**

The Ringer Equivalence Number (REN) for this terminal equipment is 0.0. The REN assigned to each terminal equipment provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface may consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed five.



**CAUTION:**

For safety, users should ensure that the electrical ground of the power utility, the telephone lines and the metallic water pipes are connected together. Users should NOT attempt to make such connections themselves but should contact the appropriate electric inspection authority or electrician. This may be particularly important in rural areas.

### Avis Aux Utilisateurs Du Réseau Téléphonique Canadien

AVIS : Le présent matériel est conforme aux spécifications techniques d’Industrie Canada applicables au matériel terminal. Cette conformité est confirmée par le numéro d’enregistrement. Le sigle IC, placé devant le numéro d’enregistrement, signifie que l’enregistrement s’est effectué conformément à une déclaration de conformité et indique que les spécifications techniques d’Industrie Canada ont été respectées. Il n’implique pas qu’Industrie Canada a approuvé le matériel.

Avant de connecter cet équipement à une ligne téléphonique, l’utilisateur doit vérifier s’il est permis de connecter cet équipement aux installations de télécommunications locales. L’utilisateur est averti que même la conformité aux normes de certification ne peut dans certains cas empêcher la dégradation du service.

Les réparations de l’équipement de télécommunications doivent être eVectuées par un service de maintenance agréé au Canada. Toute réparation ou modification, qui n’est pas expressément approuvée par Fujitsu, ou toute défaillance de l’équipement peut entraîner la compagnie de télécommunications à exiger que l’utilisateur déconnecte l’équipement de la ligne téléphonique.

AVIS : L’indice d’équivalence de la sonnerie (IES) du présent matériel est de 0.0. L’IES assigné à chaque dispositif terminal indique le nombre maximal de terminaux qui peuvent être raccordés à une interface téléphonique. La terminaison d’une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, à la seule condition que la somme d’indices d’équivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n’excède pas 5.



**AVERTISSEMENT :**

Pour assurer la sécurité, les utilisateurs doivent vérifier que la prise de terre du service d’électricité, les lignes télphoniques et les conduites d’eau métalliques sont connectées ensemble. Les utilisateurs NE doivent PAS tenter d’établir ces connexions eux-mêmes, mais doivent contacter les services d’inspection d’installations électriques appropriés ou un électricien. Ceci peut être particulièrement important en régions rurales.

**UL Notice**

This unit requires an AC adapter to operate. Use only UL Listed Class 2 adapter, output rating 19 V DC, 4.22 A. Refer to the illustration below for the correct AC Adapter output polarity:





**CAUTION:**

To reduce the risk of fire, use only 26AWG or larger telecommunications line cord.

**For Authorized Repair Technicians Only**



**CAUTION:**

For continued protection against risk of fire, replace only with the same type and rating fuse.



**WARNING:**

Danger of explosion if Lithium (CMOS) battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer.

Dispose of used batteries according to the manufacturer’s instruction.

# FCC Regulatory information for notebooks with radio device

### Federal Communications Commission statement

This device complies with Part 15 of FCC Rules.

Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and

(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of this device.

### FCC Interference Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications.

However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation.

If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try and correct the interference by one or more of the following measures:

1. Reorient or relocate the receiving antenna.
2. Increase the distance between the equipment and the receiver.
3. Connect the equipment to an outlet on a circuit different from the one the receiver is connected to.
4. Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Please note the following regulatory information related to the optional radio device.

### FCC Radio Frequency Exposure statement

This radio device has been evaluated under FCC Bulletin OET 65C and found compliant with the requirements as set forth in CFR 47 Sections 2.1091, 2.1093, and 15.247 (b) (4) addressing RF Exposure from radio frequency devices. The radiated output power of this radio device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, this device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. When using this device, a certain separation distance between antenna and nearby persons must be maintained to ensure RF exposure compliance. In order to comply with RF exposure limits established in the ANSI C95.1 standards, the distance between the antennas and the user should not be less than 20 cm (8 inches).

### Regulatory Notes and Statements

#### Radio device, Health and Authorization for use

Radio frequency electromagnetic energy is emitted from the radio devices. The energy levels of these emissions, however, are far much less than the electromagnetic energy emissions from wireless devices such as mobile phones. Radio devices are safe for use by consumers because they operate within the guidelines found in radio frequency safety standards and recommendations.

The use of the radio devices may be restricted in some situations or environments, such as:

- on board an airplane, or
- in an explosive environment, or
- in situations where the interference risk to other devices or services is perceived or identified as harmful.

In cases in which the policy regarding use of radio devices in specific environments is not clear (e.g., airports, hospitals, chemical/oil/gas industrial plants, private buildings), obtain authorization to use these devices prior to operating the equipment.

#### Regulatory Information/Disclaimers

Installation and use of this radio device must be in strict accordance with the instructions included in the user documentation provided with the product. Any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by the manufacturer may void the user’s authority to operate the equipment. The manufacturer is not responsible for any radio or television interference caused by unauthorized modification of this device, or the substitution or attachment of connecting cables and equipment other than those specified by the manufacturer. It is the responsibility of the user to correct any interference caused by such unauthorized modification, substitution or attachment. The manufacturer and its authorized resellers or distributors will assume no liability for any damage or violation of government regulations arising from failure to comply with these guidelines.

#### Export restrictions

This product or software contains encryption code which may not be exported or transferred from the US or Canada without an approved US Department of Commerce export license. This device complies with Part 15 of FCC Rules, as well as ICES 003 B / NMB 003 B. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesirable operation.

Modifications not expressly authorized by Fujitsu Siemens Computers may invalidate the user's right to operate this equipment.

# Stichwörter


56k-Modem 52

**A**

Akku
- aufladen 41
- aus- und einbauen 41
- ausbauen 42
- einbauen 43
- Ladezustand überwachen 41
- lagern 7
- Lebensdauer 40
- pflegen und warten 41
- Selbstentladung 7
- technische Daten 96

Akku, Modulschacht 16
Akkuanzeige
- erster Akku 27
- leuchtet nicht 89
- zweiter Akku 27

Akkufach 16
Akkuladeanzeige 27
Akkuladezustandsmesser 41
Akustische Fehlermeldung 92
Alt Gr-Taste 32
Anschlüsse 15
Anzeige Funkkomponente 27
Anzeige Optisches Laufwerk 27
Anzeige Wireless LAN/ Bluetooth 27
Anzeigen 26
Anzeigenfeld 18, 26
Audio Line-Out
- am Port-Replikator 17

Audio-Anschlüsse 77
Audiogeräte anschließen 77
Ausrichtungstaste 39

**B**

Backspace 32
Batterie, siehe auch Akku
Batterieanzeige, siehe Akkuanzeige
Batteriesymbol, siehe Akkuanzeige
Baugruppe, Hinweis 5
Bedienelemente 18
Bedienung, Convertible-PC 19
Betriebsanzeige 25, 26
Betriebsanzeige (LED) 18
Betriebsbereitschaft herstellen 12
Betriebssystem wiederherstellen 87
Betriebssystemsprache 28
Bildschirm 29
- schützen 8

Bildschirmanschluss
- am Convertible-PC 16
- am Port-Replikator 17

Bildschirmanzeige
- Hochformat 39
- Querformat 39

Bildschirmanzeige, schlecht lesbar 89
Bildschirmausgabe umschalten 40
Bildschirmausgabe wählen 34
Bildschirmausrichtung wählen 23
Bildschirmhelligkeit
- einstellen 29
- erhöhen 34
- verringern 34

Bildschirmschutzfolie 8
BIOS-Passwörter, Problembehandlung 73
BIOS-Passwortschutz 65
BIOS-Setup
- bedienen 86
- beenden 86
- Einstellungen 85
- mit Passwort schützen 65
- Passwortschutz 65
- starten 85

Blindeinsatz 43
- ausbauen 44
- einbauen 45

Bluetooth
- Modul ausschalten 53
- Modul einschalten 53
- Sicherheitshinweise 4

Bluetooth, Schalter 15

**C**

Caps Lock 32
- Anzeige 27

CardBus, siehe PC-Card
CD/DVD
- einlegen 46
- entnehmen 46
- Notentnahme 47

CD/DVD-Anzeige 27, 46
CE-Kennzeichnung 6
Combo-Laufwerk 43, 45
- ausbauen 44
- einbauen 45

Convertible-PC
als Notebook verwenden 20
als Tablet-PC verwenden 20
arbeitet nicht 91
aufstellen 11
ausschalten 25
einschalten 25
erstes Einschalten 14
öffnen 19
reinigen 8
schließen 20
startet nicht 91
über Port-Replikator ausschalten 56
über Port-Replikator einschalten 56
Übersicht 15
Cursor-Tasten 32

**D**
Darstellungsmittel 2
Daten, technische 95
Datenübertragung 52
Datum stimmt nicht 88
DC IN
am Convertible-PC 16
am Port-Replikator 17
Diebstahlschutz 61
DOC (INDUSTRY CANADA) NOTICES 99
Drahtlose Datenübertragung 54
Drucker
druckt nicht 92
Dunkler LCD-Bildschirm 89
DVD+RW-Laufwerk 43, 45
ausbauen 44
einbauen 45

**E**
EGB 5
Einbauplatz für Speichermodule 16
Eingabetaste 32
Einschub für Speicherkarte 15
Einstellungen, BIOS-Setup 85
Elektrische Daten 95
Energiesparfunktionen
Convertible-PC 83
externer Bildschirm 83
Energy Star 6
Entriegelungsknopf 15
Entsorgung 5
Erstes Einschalten 14
Externe Geräte anschließen 75
Externer Bildschirm
an den Convertible-PC anschließen 75
an den Port-Replikator 76
Bild wandert 90
Bildschirmausgabe wählen 34
bleibt dunkel 90
kein Bild 90

**F**
Falsches Datum/Uhrzeit 88
Fehler
akustisches Signal 92
Behebung 87
Bildschirmmeldung 93
Fehlermeldungen am Bildschirm 93
Festplatte 43
ausbauen 44
einbauen 45
Inhalt wiederherstellen 88
Festplattenanzeige 27
FireWire-Anschluss 15
Fn+A 40
Fn+B 40
Fn+F10 34
Fn+F3 33
Fn+F4 33
Fn+F5 33
Fn+F6 34
Fn+F7 34
Fn+F8 34
Fn+F9 34
Fn-Taste 32
Fujitsu Menü aufrufen 39
Funkkomponente
Schalter 15
Funkkomponente ausschalten 53
Funkkomponente einschalten 53
Funkkomponente, Sicherheitshinweise 4
Funktionselemente 18

**G**
Geräte
anschließen 75
trennen 75
Gleichspannungsbuchse
am Convertible-PC 16
am Port-Replikator 17
Großschreibtaste 32

**H**
Hardware konfigurieren 85
Hauptspeicher, siehe Speichererweiterung
Heller LCD-Bildschirm 89
Helligkeit einstellen, Bildschirm 29
Hinweise, wichtige 3
Hochformat, Bildschirm 23

**I**
Inbetriebnahme 11
Infrarotschnittstelle 16, 54
Internes Mikrofon 18

**K**
Kein Mauszeiger 92
Kensington Lock 61
Kensington MicroSaver 61
Konfiguration, BIOS-Setup 85
Kopfhörer anschließen 77
Kopfhöreranschluss 15
Korrekturtaste 32
Kurzübersicht, Sicherheitsfunktionen 60

**L**
Ladeanzeige des Akkus 27
Lagerung, Akku 7
LAN-Anschluss
  am Convertible-PC 16
  am Port-Replikator 17
Laufwerk
  ausbauen 44
  einbauen 45
Laufwerk, Modulschacht 16
Lautsprecher
  ein-/ausschalten 33
  Lautstärke erhöhen 34
Lautsprecher anschließen 77
Lautstärke
  erhöhen 34
  verringern 34
LCD-Anzeige, siehe Anzeigenfeld
LCD-Bildschirm 18
  Bildschirmausgabe wählen 34
  bleibt dunkel 89
  Helligkeit erhöhen 34
  Helligkeit verringern 34
  schlecht lesbar 89
Lebensdauer, Akku 40
LED-Anzeige 26
Lieferinhalt 11

**M**
Manuelle Entnahme, CD/DVD 47
Maus funktioniert nicht 92
Menütaste 32
Mikrofon anschließen 77
Mikrofonanschluss 15
Mobiler Betrieb 7
Modem 52
  anschließen 52
Modemanschluss 16
Modul
  ausbauen 44
  einbauen 45
Module 43
Modulschacht 16, 43
MS-DOS-Anzeige vergrößern 33

**N**
Nach oben blättern 39
Nach unten blättern 39
Negativer Tabulatorsprung 34
Netzadapter
  anschließen 12
  aufstellen 11
  technische Daten 97
Netzanzeige 26
Notentnahme, CD/DVD 47
Num Lock, Anzeige 27, 33
Numerisches Tastaturfeld, siehe Virtueller Ziffernblock
Numerisches Tastaturfeld, siehe Virtueller Ziffernblock

**O**
Optisches Laufwerk 45

**Ö**
Öse zur Stiftbefestigung 15

**P**
Passwortschutz
  Betriebssystem 66
  BIOS-Setup 65
  Festplatte 67
Pause-Taste 32
PC-Card 47
  ausbauen 50
  Auswurftaste versenken 49, 51
  einbauen 48
PC-Card-Steckplatz 15
PCMCIA, siehe PC-Card

Peripheriegeräte, siehe Geräte
PIN, SmartCard 70
Port-Replikator 54
    Anschlüsse 17
    Convertible-PC anschließen 54
    Convertible-PC trennen 57
Problemlösungen 87
PUK, SmartCard 70

**Q**
Querformat, Bildschirm 23

**R**
Recovery 87
Recycling 5
Reflexionsblendung 89
Regulatory information
    notebooks with radio device 101
    notebooks without radio device 97
Reisevorbereitungen 7
Return 32
Rollen, Anzeige 27

**S**
Schlechte Bildschirmanzeige 89
Schnittstellen 15
Schreibmarkensteuerung 32
Scroll Lock, Anzeige 27
Security Panel 18, 62
    anwenden 64
    Anzeige 27
    einrichten 62
    Problembehandlung 73
Selbstentladung 7
Selbsttest 25
Setup, siehe BIOS-Setup
Shift 32
Shift+Tab 34
Sicherheitsfunktionen 59
    Kurzübersicht 60
Sicherheitshinweise 3, 4
Signalton, Fehlermeldung 92
SmartCard 68
    PIN 70
    PUK 70
    Zugriffsrechte 70
SmartCard-Leser 15
    anwenden 68
    Problembehandlung 73
Sommerzeit 88
Speicherausbau,
    siehe Speichererweiterung
Speichererweiterung 79
    ausbauen 80
    einbauen 80
    testen 81
Speicherkarte
    ausbauen 51
    einbauen 51
    Secure Digital I/O 51
    Steckplatz 51
Speichermodul
    ausbauen 80
    einbauen 80
    testen 81
    wichtige Hinweise 79
Sprachauswahl 28
Sprache, Betriebssystem 28
Sprachvariante wählen
    für Handschriftenerkennung und
        Tastatur 28
    für Menütexte 28
Starttaste 32
Steckplatz für Speicherkarte 15
Stellplatz auswählen 11
Stereolautsprecher
    links 15
    rechts 15
Stift 18
    Cursor bewegen 37
    kalibrieren 37
    Kontextmenü öffnen 37
    Menüeinträge auswählen 37
    Objekte/Fenster verschieben 37
    Öse für Stiftschnur 35
    Programme starten 37
    Stiftschnur befestigen 38
    Stiftspitze 35
    Stiftspitze auswechseln 38
    verwenden 35
    Wipptaste 35
Stift einstellen 37
Stift-Bewegungen
    fehlerhaft 90
Stiftspitzenwechsler 38
Störung, Behebung 87
Strg+C 34
Stückliste 11
Supervisor-Passwort vergeben 63
Suspend/Resume-Taste 18, 25
Symbole, Anzeigenfeld 26
System konfigurieren 85
Systemeinstellungen, BIOS-Setup 85
SystemLock 69
    System einschalten 71

**T**
Tablet-Taste Fn 39
Tablet-Tasten 18, 39
Tabulatorsprung, negativer 34
Tabulatortaste 32
Tastatur 18, 31
Tastenkombinationen 33
    Tablet-Tasten 40
Technische Daten 95
TFT 29
Tipps 87
Touchpad 18, 30
    Befehl ausführen 30
    blättern 31
    ein- und ausschalten 31
    funktioniert nicht 92
    Objekt auswählen 30
    Objekt ziehen 31
    Tasten 30
    Zeiger bewegen 30
Touchpad ein-/ausschalten 33
Touchpad funktioniert nicht 92
Touchpad-Bildlauftaste 18
Touchpad-Tasten 18
TPM 72
Transport 7
Transportschäden 11
Trusted Platform Module 72

**U**
Uhrzeit stimmt nicht 88
Umschalttaste 32
Umschalttaste+Tab 34
USB-Anschluss 15, 76
    am Convertible-PC 16
    am Port-Replikator 17
USB-Geräte
    anschließen 76
    Software 76
User-Passwort vergeben 64

**V**
Verpackung 11
VGA-Anschluss, siehe Bildschirmanschluss
Virtueller Ziffernblock 27, 33
Vollbild-Modus, MS-DOS-Anzeige 33
Vordefinierte Anwendung aufrufen 40
Vorrichtung
    Kensington Lock 16

**W**
Weight Saver, siehe Blindeinsatz
Wichtige Hinweise 3
Winterzeit 88
Wireless LAN
    Modul ausschalten 53
    Modul einschalten 53
    Sicherheitshinweise 4
Wireless LAN, Schalter 15

**Z**
Zeichenerklärung 2
Zeit stimmt nicht 88
Zweiter Akku 43
    ausbauen 44
    einbauen 45